

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 50 · 15.12.2017

Machen Sie sich selbst ein Geschenk: Gewinne senken & Steuer sparen

Wie Betriebe vor Jahreswechsel am besten noch Geld sparen und worauf 2018 zu achten ist!

Seiten 4 und 5



Geschafft! Nach dem Auslaufen auf Bundesebene initiierte die WKNÖ beim Land NÖ einen eigenen Handwerkerbonus. Insgesamt sind ab 1. Jänner 3,5 Millionen Euro im Fördertopf.

Mehr auf Seite 6

Foto: Fotolia

Aktuell:

Neue Auflage:
Förderinitiative
„proHTL“ bringt
wieder Extra-Geld
Seite 10 und 11

Branchen:

Neue Anlagen:
Sichere Gebäude
verhindern immer
mehr Einbrüche
Seite 30

HALLENBAU
baumhauer
& Söhne Ges. m. b. H.

Tel.: 02913-272

e-mail: hallenbau@baumhauer.at

A-3753 Dallein

Fax: 02913-373

www.baumhauer.at

Magazin

NÖWI persönlich:

Chinesische Delegation besuchte WKNÖ



WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (2.v.r. vorne) mit KP-Generalsekretär Jinbiao Chen (3.v.r. vorne).
Foto: Kraus

Eine hochrangige Delegation aus der NÖ Partnerprovinz Zhejiang in China hat die WKNÖ besucht. Die Delegation sprach mit Wirtschaftslandesrätin **Petra Bohuslav** und besuchte die New Design University und die Wirtschafts-

kammer NÖ. NDU-Rektor **Herbert Grüner** und WKNÖ-Vizepräsident **Christian Moser** informierten die Gäste über das österreichische Ausbildungssystem und die Vorteile des Wirtschaftsstandorts in Zentraleuropa.

WKNÖ-Spitze feiert „Let's Walz“-Lehrlinge



Die Wirtschaftskammer NÖ steht geschlossen hinter der Initiative „Let's Walz“, die Auslandspraktiken für Lehrlinge ermöglicht.

Zur „Graduation Party“ der diesjährigen Teilnehmer „Let's Walz“ kamen neben WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl**, auch die NÖ-Spartenobfrau **Ingeborg Dockner**, WKNÖ-Vizepräsident **Christian Moser** und der Vorsitzende der ARGE Berufsausbildung der

Johann Ostermann (vorne: 9. bis 12. v.l.). Auch WKNÖ Vizepräsident **Thomas Schaden**, NÖ Spartenobmann Gewerbe und Handwerk **Wolfgang Ecker**, WKNÖ-Direktor **Franz Wiedersich** und WKNÖ-Vizepräsident **Josef Breiter** (vorne: 1. bis 4. v.l.) freuten sich mit den Lehrlingen, die heuer „auf die Walz“ geschickt wurden.

Mehr auf Seite 7 Foto: Andreas Kraus

AUS DEM INHALT

Thema

Vor Jahreswechsel
Steuern sparen 4 - 5

Niederösterreich

2018 startet mit neuem
NÖ Handwerkerbonus 6
Abschlussfest der
Initiative „Let's Walz“ 7
Vorweihnachtliche
Sinnesfreuden 8
2. Auflage von „proHTL NÖ“
bringt wieder Extra-Geld 10-11
Unternehmerleben hinterfragt:
Jochen Gold 12

Von KMU-DIGITAL profitieren 13
Rauchverbot in der
Gastronomie aufgehoben 13

Österreich

Weihnachtsgeschäft:
Stabile Entwicklung 14
Gastkommentar: Erzbischof
Kardinal Christoph Schönborn 14
Monitoringreport der
Wirtschaftskammer Österreich 15

Service

Digitalisierung bringt neue
Beschäftigungsformen 16-17

Erstmalige Prüfung des
Registrierkassen-Jahresbelegs
im Jahr 2018 19
Auf zu den Euro Skills 2020
in Graz 21

Frankfurter Messe:
„Sicherheit und Katastrophenschutz in Deutschland“ 21
„Vitale Betriebe in den Regionen“:
PATTERER Industries: 22
NDU-Absolvent: Porträt
von Marc Schuran 23
WIFI-Kreativlehrgänge 24
WIFI-Lehre mit Matura 25
Termine, Nachfolgebörsen,

VPI, Steuerkalender 27
Insolvenzen 28

Branchen

Winterzeit ist Einbruchszeit 30
Gewerbe und Handwerk 31
Handel 33
Transport & Verkehr 36
Information & Consulting 37

Bezirke

Kleiner Anzeiger 39
Buntgemischt 40

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2017: Druckauflage 90.165.

Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zeitschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.

Inseratenverwaltung: Mediaconta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediaconta.at

ZAHL DER WOCHE

40

Prozent aller Einbrüche österreichweit wurden 2016 wieder abgebrochen. Im Jahr 2000 lag der Anteil nur bei 23 Prozent. Ausschlaggebend dafür sind bessere Vorsichtsmaßnahmen und höherwertigere Alarmanlagen. Seite 30

KOMMENTAR

Zentralismus ist nicht das Allheilmittel

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Die Verhandlungen zur Regierungsbildung laufen beim Schreiben dieses Kommentars gerade auf Hochtouren, ein Abschluss liegt bei Redaktionsschluss nicht vor. Daher beschränke ich mich vorerst auf zwei kurze Streiflichter zu jüngsten Diskussionen.

Stichwort Krankenkassen: Verbesserungen sind immer möglich. Der hohe Wert der Eigenverantwortung, den wir in der Gesellschaft propagieren, gilt aber natürlich auch für den Bereich der Selbstverwaltung – und für die Interessenvertretung.

Gleches gilt für Regionen, die eben durchaus unterschiedlich sein und unterschiedliche

Rezepte brauchen können. Jedenfalls bedeuten mehr Staat und mehr Zentralismus definitiv nicht zwingend, dass es besser, effizienter und billiger wird.

Stichwort Flexibilisierung: Auch hier sind wesentliche Details noch offen, der Weg stimmt freilich. Es ist höchste Zeit, flexiblere Arbeitszeiten endlich als Chance für beide Seiten, Unternehmen wie Beschäftigte, zu akzeptieren – wie es auf Sozialpartnerebene ja schon fast – aber leider eben nur fast – gelungen ist. „Fürchtet Euch nicht“ ist da, nicht nur zur Weihnachtszeit, der richtige Appell Richtung Gewerkschaft.

Und noch eine gute Nachricht zum Schluss: Mit dem Auslaufen des Handwerkerbonus auf Bundesebene hat sich die WKNÖ sukzessive für einen solchen Bonus auf Landesebene eingesetzt – mit Erfolg.

Der NÖ Handwerkerbonus startet bereits mit Jahresanfang 2018. Details dazu finden Sie auf Seite 6.



Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional:

Ausbau der A5 bringt Impulse für die regionale Wirtschaft

Das 25 Kilometer lange Teilstück der Weinviertel-Autobahn A 5 zwischen Schrick und Poysbrunn ist fertiggestellt.

In diesen Abschnitt der vierspurigen Weinviertel-Autobahn wurden 282 Millionen Euro investiert, 70 Millionen davon flossen in Schutzmaßnahmen für Mensch und Umwelt. Insgesamt wurden mehrere Millionen Kubikmeter Erde bewegt sowie vier Anschlussstellen und 45 Brücken errichtet. „Die neue A 5 bringt in vielerlei Hinsicht enorme Vorteile, sagt Sonja Hammerschmid, Bundesministerin für Bildung

in Vertretung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie. Die neue Straße entlaste die Menschen in der Region massiv vom Schwerverkehr und bringe damit mehr Verkehrssicherheit. Sie löse aber auch wirtschaftliche Impulse für das nördliche Weinviertel aus.

Als bedeutende hochrangige Straßenverbindung bezeichnete Dan Tok, Verkehrsminister der Tschechischen Republik, dieses Projekt. „Sie öffnet auch für unser Land ein Tor zur Mitte Europas“, erklärte der Minister.



Feierten die Fertigstellung der A 5 Nordautobahn zwischen Schrick und Poysbrunn (v.l.): Kurt Bodewig, Europäischer Koordinator für den Ost-Adria-Korridor TEN-T, Landesrat Ludwig Schleritzko, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrat Karl Wilfing, ASFINAG-Vorstandsdirektor Klaus Schierhackl, Bundesministerin Sonja Hammerschmid, ASINAG-Vorstandsdirektorin Karin Zipperer.

Foto: NLK/Burchhart

Wirtschaft international:

Steinhoff-Krise betrifft Kika/Leiner nicht

Wien/St. Pölten/Sandton (APA) - Die österreichische Kika/Leiner-Gruppe sieht sich von den Problemen des Mutterkonzerns Steinhoff im Geschäft nicht betroffen. Der südafrikanische Steinhoff-Konzern wird gerade von einem Bilanzskandal erschüttert. Rund 13 Mrd. Euro an Börsenwert lösten sich in Luft auf. Die Ratingagentur Moody's hat die Kreditwürdigkeit des Konzerns auf Ramschniveau abgestuft.

Rüstungsfirmen verkaufen mehr Waffen

Stockholm (APA/AFP/dpa) - Wie das in Stockholm ansässige Friedensforschungsinstitut SIPRI mitteilte, nahmen die Waffenverkäufe und militärischen Dienstleistungen im vergangenen Jahr erstmals seit 2010 wieder zu. Laut SIPRI lag 2016 das Gesamtvolume der weltweit hundert führenden Rüstungsunternehmen bei insgesamt 374,8 Milliarden Dollar (317,9 Milliarden Euro). Im Vergleich zum Jahr 2015 war das eine Steigerung um 1,9 Prozent. US-Konzerne sind weltweit die größten Waffenhändler.

Currywurst mit Bitcoin bezahlen

Hannover (APA/dpa) - Seit März läuft in Norddeutschlands größter Landesbank, der NordLB-Zentrale, ein Modellversuch, bei dem Mitarbeiter ihr Essen in der Kantine an einem Terminal in Bitcoin zahlen können. „Das Ziel, das wir mit diesem Projekt hatten - nämlich Know-how in der Belegschaft aufzubauen - haben wir erreicht“, sagte Sprecherin Daniela Grams.

Thema

Vor Jahreswechsel Steuern sparen

UnternehmerInnen können ihren zu versteuernden Gewinn des heurigen Jahres noch senken und damit Geld sparen. Hier einige Möglichkeiten:

Von Andreas Steffl

1 Verschieben von Einnahmen und Vorziehen von Ausgaben

Unternehmen mit Einnahmen-Ausgaben-Rechnung können beispielsweise Zahlungen für heuer durchgeführte Instandhaltungen bzw. Reparaturen von Betriebsgebäuden oder Maschinen zur Gänze als Betriebsausgabe absetzen, wenn sie heuer noch geleistet werden. Bei bestimmten Ausgaben (z.B. Beratungs-, Miet-, Vertriebs-, Verwaltungs-, Zinskosten etc.) ist zu beachten, dass lediglich eine Vorauszahlung für das laufende und maximal das folgende Jahr steuerlich sofort abzugsfähig ist. Darüber hinaus ist eine Verteilung erforderlich. Regelmäßig wiederkehrende Einnahmen oder Ausgaben sind jenem Kalenderjahr zuzurechnen, das sie wirtschaftlich betreffen, wenn sie innerhalb von 15 Tagen vor oder nach dem 31. Dezember zu- oder abfließen.

2 Vorauszahlungen von Sozialversicherungsbeiträgen

Sie werden als Betriebsausgabe anerkannt, wenn sie das laufende Jahr betreffen und der voraussichtlichen Nachforderung der gewerblichen Sozialversicherung entsprechen.

3 Betriebliche Investitionen

Bei Investitionen in Anlagen, die im zweiten Halbjahr angeschafft wurden, steht eine Halbjahres-Afa (Abschreibung für Anlagen) zu, wenn die tatsächliche Nutzung bzw. Inbetriebnahme noch vor dem Jahresende erfolgt. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 400

Euro können im Jahr der Anschaffung sofort abgesetzt werden.

4 Gewinnfreibetrag ausnutzen

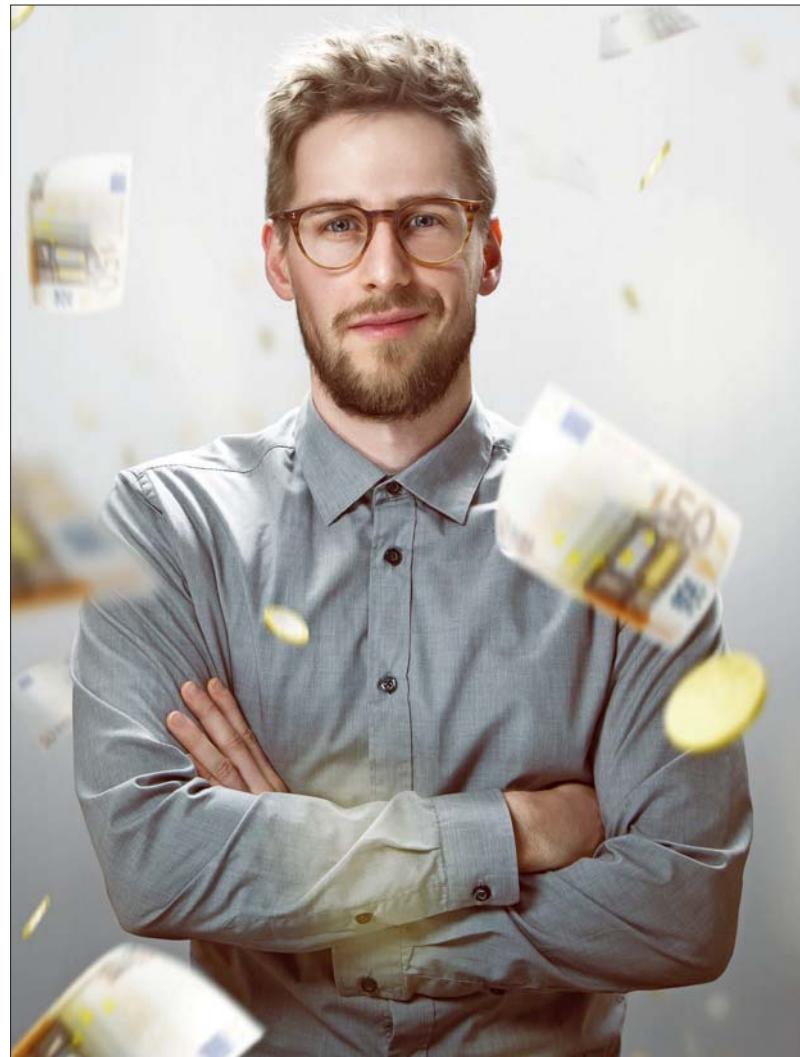
Wird ins Unternehmen investiert, sollte der Gewinnfreibetrag ausgeschöpft werden. Er steht allen natürlichen Personen unabhängig von der Gewinnermittlungsart zu und beträgt bis zu 13 Prozent des Gewinnes. Er kann bis zu einem Gewinn von 580.000 Euro geltend gemacht werden. Durch die Staffelung des Prozentsatzes für Gewinne ab 175.000 Euro beträgt der maximale Gewinnfreibetrag 45.350 Euro pro Jahr. Bis 30.000 Gewinn steht er jedem Steuerpflichtigen automatisch zu, das ist der sogenannte Grundfreibetrag in Höhe von maximal 3900 Euro.

Ist der Gewinn höher als 30.000 Euro, steht ein über den Grundfreibetrag hinausgehender investitionsbedingter Gewinnfreibetrag zu, wenn im betreffenden Jahr Investitionen in bestimmte körperliche Wirtschaftsgüter oder begünstigte Wertpapiere getätigt werden. Für Wirtschaftsjahre, die ab 1. Jänner 2017 beginnen, kommen wieder alle begünstigten Wertpapiere als Investition in Betracht.

Bei Inanspruchnahme einer Betriebsausgabenpauschalierung steht allerdings nur der Grundfreibetrag zu. In diesem Fall sind die Investitionen irrelevant.

5 Ausgaben für Spenden absetzen

Spenden aus dem Betriebsvermögen zur Durchführung von Forschungs- und Lehraufgaben an bestimmte Institutionen sowie Spenden für mildtätige



Zwecke sind bis zu maximal zehn Prozent des Gewinns vor Berücksichtigung eines Gewinnfreibetrags steuerlich absetzbar. Eine Liste der begünstigten Empfänger ist auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen unter www.bmf.gv.at abrufbar. Die Zahlung muss in dem Jahr erfolgen, in dem sich der Betrag steuermindernd auswirken soll.

6 Vergütung für die Energieabgaben

Die Energieabgabenvergütung soll energieintensive Produktionsunternehmen entlasten.

Ein Vergütungsantrag ist spätestens bis zum Ablauf von fünf Jahren zu stellen. Das heißt für das Jahr 2012 kann ein Antrag noch bis 31. Dezember 2017 gestellt werden. Die Entscheidung im Verwaltungsgerichtshofverfahren über den Ausschluss der Dienstleistungsbetriebe auf Rückvergütung der Energieabgaben ab 2011 wird weiterhin auf sich warten lassen. Dienstleistungsbetriebe mit potenziellen Vergütungsansprüchen sollten dennoch überlegen, vorsorglich einen zeitgerechten Antrag zumindest für 2012 einzubringen.

Nicht vergessen:

Erstmalige Prüfung des Registrierkassen-Jahresbelegs

Am Jahresende müssen Unternehmer den Beleg ausdrucken und dann mittels Handy-App prüfen (siehe Seite 19)

CETA: Kanada-Exporte?

Unternehmen, die Waren nach Kanada exportieren, benötigen ab 1. Jänner den Status eines „Registrierten Ausführers“ (REX). Ein rechtzeitiger (noch heuer!) Antrag ist wichtig, sonst gehen Zollvorteile verloren.

DSVGO – heuer schon einplanen!

Die Bestimmungen der DSGVO und des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG) in der Fassung des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 gelten ab 25.5.2018. Dann müssen alle Datenanwendungen an die neue Rechtslage angepasst sein. Sonst drohen hohe Geldstrafen.

Angleichung Arbeiter und Angestellte

Die Neuerungen treten schrittweise in Kraft: Den Beginn machen die Änderungen zur Entgeltfortzahlung ab 2018, den Abschluss bilden die Kündigungsfristen ab 2021.

Ab 1.1.2018: Internatskosten für Lehrlinge beantragen

Künftig werden die gesamten Internatskosten vom Unternehmen bezahlt. Die gesamten Kosten werden aus dem Insolvenzengeltfonds auf Antrag erstattet

SV- & Steuer-Rechner

Per App verfügbar, gibt der Rechner einen Überblick, welche Sozialversicherungs- und Einkommensteuer-Vorschreibungen zu erwarten sind. Die in Folgejahren zu erwartenden Nachzahlungen werden ebenfalls berechnet.

wko.at/service/steuern

7 Steuermindernde Kosten im Privatbereich des Unternehmers

Hier können folgende Zahlungen steuermindernd geltend gemacht werden, wenn sie heuer noch bezahlt werden:

- ▶ Sonderausgaben wie zum Beispiel bestimmte Personenversicherungen, Wohnraumschaffung oder -sanierung, Kirchenbeiträge und ähnliches
- ▶ außergewöhnliche Belastungen wie selbst zu tragende

Krankheitskosten oder Kosten für die Kinderbetreuung, private Spenden für 2017.

Infolge der Steuerreform 2015/2016 können Ausgaben für sogenannte Topfsonderausgaben (Personenversicherungen und Wohnraumschaffung) ab 2016 nur mehr dann abgesetzt werden, wenn der Zahlung zugrundeliegende Vertrag vor dem 1. Jänner 2016 abgeschlossen wurde, beziehungsweise mit der

Bauausführung oder Sanierung vor dem 1. Jänner 2016 begonnen wurde.

8 Zuwendungen für Mitarbeiter
Auch für Dienstnehmer gibt es für bestimmte Zuwendungen steuerliche Begünstigungen. Weihnachtsgeschenke (nur Sachzuwendungen) etwa bleiben bis zu einem jährlichen Betrag von 186 Euro steuerfrei. Kosten für Betriebsveranstaltungen (etwa

Weihnachts- oder Betriebsfeiern, Betriebsausflüge) bleiben bis 365 Euro pro Jahr und Arbeitnehmer steuerfrei. Wird dem Arbeitnehmer ein Jobticket für seine täglichen Fahrten zur Arbeit gewährt, so bleibt dies ebenfalls steuer- und lohnnebenkostenfrei. Sollte das Jahressechstel 2017 (Urlaubs- und Weihnachtsgeld) noch nicht zur Gänze ausgeschöpft sein, könnten zum Beispiel Prämien noch mit sechs Prozent versteuert ausbezahlt werden.

Fotos: Fotolia

INTERVIEW MIT ...

... dem WKNÖ-Finanzexperten Franz Kndlhofer

Zwei gute Vorsätze: Steuern sparen und weniger Verwaltung

NÖWI: Das Jahr ist fast vorüber, welchen Sinn hat es jetzt, den Steuer und SV-Rechner zu bemühen?

Kndlhofer: Das gewerbliche Sozialversicherungsbeitragsrecht ist ja zweistufig: Es gibt die vorläufigen Beiträge für ein Jahr. Nach Vorliegen des Einkommensteuerbescheides wird endgültig abgerechnet.

In der Regel gibt es da Abweichungen. Fällt die endgültige Beitragsgrundlage höher aus, ist eine Beitragsnachzahlung zu erwarten. Es ist zulässig, diese Nachzahlung freiwillig im vorhinein zu leisten und als Betriebsausgabe abzusetzen.

Abhängig davon, in welcher Progressionsstufe man ist, kann der nun selbst wählbare Zeitpunkt der freiwilligen Vorauszahlung einen günstigen Einfluss auf die Steuerprogression haben, so dass man sich eventuell Steuern spart.

Viele sagen, das Unternehmerleben wird immer komplizierter, woran liegt das Ihrer Meinung nach?

In steuerlicher Hinsicht ist festzustellen, dass die Dokumentationserfordernisse mehr werden. Die spürbare Veränderung liegt dabei weniger an geänderten Gesetzen, als vielmehr an deren Handhabung durch die Finanz. Wer heute

Sonderregelungen in Anspruch nehmen möchte, muss alles akribisch dokumentieren.

Was wäre da Ihr Weihnachtswunsch?

Ganz klar Verwaltungsvereinfachung – nur ein kleines Beispiel: Eine Anhebung der Wertgrenze für geringwertige Wirtschaftsgüter würde das Anlageverzeichnis schon enorm entschlanzen. Ein Schreibtisch um 500 Euro mit zehnjähriger Nutzungsdauer müsste dann nicht mehr wegen € 50 AfA jährlich im Anlageverzeichnis „mitgeschleppt“ werden.



Foto: Tröstl

Niederösterreich

2018 startet mit neuem NÖ Handwerkerbonus

Gute Nachricht zum Jahresbeginn: Nach dem Auslaufen des Handwerkerbonus auf Bundesebene wird in Niederösterreich nun ein eigener NÖ Handwerkerbonus umgesetzt. Der Startschuss dazu fällt am 1. Jänner.

Konkret werden Sanierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsarbeiten von Eigenheimen, Reihenhäusern und Wohnungen – wie beispielsweise die Erneuerung von Wandanstrichen und Tapeten, neue Bodenbelege, Fenster und Türen oder Renovierungen von Stiegen, Sanitäranlagen, Dächern, Fassaden oder auch Einbauküchen – ab 1. Jänner mit einem Zuschuss von 20 Prozent zu den Kosten für Arbeitsleistungen und Anfahrt (exklusive Umsatzsteuer), nicht aber Materialien, unterstützt.

Die maximale Förderung beträgt 600 Euro, die Mindestförderung 40 Euro. Der Bonus kommt also für Kosten zwischen 200 und

3.000 Euro zum Tragen. In Summe stehen 3,5 Millionen Euro für den NÖ Handwerkerbonus zur Verfügung. 3,25 Millionen kommen vom Land, 250.000 Euro aus der WKNÖ und der Sparte Gewerbe und Handwerk.

Unternehmenssitz in Niederösterreich

Der NÖ Handwerkerbonus biete Konsumentinnen und Konsumenten einen „Anreiz, rasch Aufträge zu vergeben“ und damit „die gute Konjunktur weiter anzufeuern“ – was für viele Unternehmen gerade in der kalten Jahreszeit besonders wichtig sei, so der zuständige Lan-

desrat Karl Wilfing. Man habe sich als WKNÖ seit dem Auslaufen des Handwerkerbonus auf Bundesebene nach dem Motto „MEHR Wirtschaft ist MEHR für Niederösterreich“ für einen neuen Bonus auf Landesebene eingesetzt, unterstreicht WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Besonders betont sie, dass die beauftragten Unternehmen für

die Arbeiten gewerberechtlich befugt sein und ihren Unternehmenssitz in Niederösterreich haben müssen, damit der Bonus lukriert werden kann.

Insgesamt haben rund 14.000, vor allem auch kleinere niederösterreichische Betriebe die Chance, durch zusätzliche Aufträge vom neuen NÖ Handwerkerbonus zu profitieren.

FAKten zum NÖ Handwerkerbonus

- Die Höhe des NÖ Handwerkerbonus beträgt 20 Prozent der Kosten für Arbeitsleistungen und Anfahrt (exkl. Umsatzsteuer) bis zu maximal 600 Euro.
- Gefördert werden Arbeiten, die ab 1. Jänner 2018 begonnen werden. Ansuchen können erst nach Abschluss der Arbeiten eingebracht werden.
- Die Zuerkennung erfolgt in der Reihenfolge der Ansuchen bis zum Ausschöpfen der zur Verfügung stehenden 3,5 Millionen Euro.
- Die Abwicklung erfolgt über die Abteilung Wohnbauförderung beim Amt der niederösterreichischen Landesregierung.



Selbstverständlich können Unternehmerinnen und Unternehmer auch als Konsumentinnen und Konsumenten für Arbeiten an ihrem Wohnsitz den Bonus lukrieren – im Bild (v.l.): WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Tischlermeisterin Erika Hörhann und LR Karl Wilfing bei der Präsentation des NÖ Handwerkerbonus.

Foto: NLK/Filzwieser



Abschlussfest der Initiative „Let's Walz“

Das Netzwerken und der Erfahrungsaustausch standen im Zentrum einer „Graduation-Party“ im WIFI in St. Pölten, zu der die WKNÖ jene Lehrlinge, die im Zuge der Initiative „Let's Walz“ bereits ein Auslandspraktikum absolviert haben, und ihre Ausbildungsbetriebe eingeladen hatte.

Das Unterhaltungsprogramm bestritt der Comedian, Bauchredner und Zauberkünstler Tricky

Niki. Insgesamt haben über „Let's Walz“ mittlerweile 65 NÖ Lehrlinge in England, Nordirland, Tschechien oder Italien Auslandsfahrungen sammeln können. Weitere folgen im Frühjahr 2018.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl bekräftigte ihr Ziel, dass künftig jeder Lehrling in NÖ die Chance auf ein Auslandspraktikum haben soll und forderte dazu auch Unterstützung durch den Bund ein.



Bild oben:
AKNÖ-Präsident
Markus Wieser
und WKNÖ-
Präsidentin Sonja
Zwazl feierten mit
den Lehrlingen ih-
ren erfolgreichen
„Let's Walz“ Aus-
landsaufenthalt.

Bild links: Für
Stimmung sorgte
Bauchredner und
Zauberkünstler
Tricky Niki.

Fotos: Andreas Kraus

Die PKW-Modelle von Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Jetzt mit bis zu EUR 1.500,-¹⁾ Frühbucherbonus.

www.vw-nutzfahrzeuge.at



€ 1.000,-²⁾
bei Finanzierung über die
Porsche Bank

Bis zu
€ 1.500,-³⁾
Eintauschbonus



Nutzfahrzeuge

1) Bei Kauf eines Volkswagen Caddy-PKW, T6 Kombi, Caravelle oder Multivan erhalten Sie bis zu € 1.500,- Frühbucherbonus gültig bei Kauf bis 28.02.2018 und Anmeldung bis 31.07.2018. 2) Unverb., nicht kart. Richtbonus inkl. MwSt. und NoVA. bei Porsche Bank Finanzierung, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % v. Kaufpreis. Gültig bis 29.12.2017 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Ausgenommen Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. 3) Bis zu € 1.500,- Eintauschbonus erhalten Sie bei Kauf eines prompt verfügbaren Neuwagens. Bei individuellen Neubestellungen, wenn Sie Ihren Gebrauchten (egal welche Marke), welcher aktuell auf Sie zugelassen ist, eintauschen. Gültig bei Kauf (Datum Kaufvertrag) bis 29.12.2017. Nur für Privatkunden. Boni sind inkl. MwSt. und NoVA und werden vom unverb., empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Informationen bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto. Verbrauch: 4,4 – 9,4 l/100 km. CO₂-Emission 116 – 216 g/km. Erdgas (CNG): 4,3 – 4,6 kg (6,6 – 7,0 m³). CO₂-Emission: 118 – 125 g/km.

Vorweihnachtliche Sinnesfreuden

Bereits zum 23. Mal veranstaltete der Zuckerbäcker Peter Forstner seine Lebkuchenhäuserschau im Stift Zwettl.

Jedes Jahr im Oktober wird es für den mittlerweile 69-jährigen Konditor Peter Forstner, zugleich Betreiber der Restaurantbetriebe im Zisterzienserstift Zwettl, hektisch. Da startet er mit der Produktion seiner handgefertigten Lebkuchenhäuser, die er dann im November bis Dezember in der Orangerie ausstellt. Das Thema für die Ausstellung steht zu diesem Zeitpunkt längst fest. Rund 6.500 bis 7.500 Besucher sehen die kleinen Backkunstwerke, wobei der Spitzenwert (im Jahr 2002) bei 18.000 Lebkuchenfreunden lag.

„Die Produktion von Lebkuchenhäuschen ist nicht wirklich ein Standbein, sondern wir leben von der gesamten Gastronomie. Wir verkaufen jährlich zwischen 300 und 700 Häuschen und setzen auf Spezialitäten wie Lebkuchenmohnzelten oder Lebkuchen mit Marillenbrand für die Damen und mit Sliowitz für die Herren.

Masse gibt es überall, bei uns erhalten die Genießer etwas ganz Spezielles“, erklärt Peter Forstner.

Die Ideen liegen auf der Straße

Seine Ideen für seine Lebkuchenbauwerke sammelt er entlang von Straßen oder auf Urlauben beispielsweise in Los Angeles. So bastelte er schon die Stadtpfarrkirche St. Paul in Passau nach, einen Teil der Silberzeile in Schärding oder das Standesamt in Groß Gerungs. Oder er findet einzelne Zutaten wie Zuckerl, die er in die Dekoration integrieren muss. Rund 1.200 Arbeitsstunden investierte er heuer im Dreier-Team, um rund zwei Tonnen Mehl zu verarbeiten und die Einzelteile, beispielsweise 72 Stück für die Waldmühle (siehe Bild), zusammenzufügen und zu verzieren.

Zuckerbäcker aus Leidenschaft

Seine Lehre startete er bereits in jungen Jahren 1963 als Zuckerbäcker, später lernte er Koch in



Das Mandelhaus und die Waldmühle sind zwei der insgesamt 47 Ausstellungsstücke der diesjährigen Lebkuchenhäuschen-Schau.



Der Zuckerbäcker Peter Forstner mit seinen handgemachten Lebkuchenhäusern in der Ausstellung im Stift Zwettl.

Fotos: Gerald Macher

Ausstellungsstücke für den guten Zweck

der steirischen Hotelfachschule und absolvierte 1972 seine Meisterprüfung. Er arbeitete in Deutschland und in Wien, ehe er die Gastronomieabteilung der niederösterreichischen Molkerei übernahm und täglich 10.000 Essen auf die Tische „zauberte“. Vor 34 Jahren machte sich der gelernnte Zuckerbäcker selbstständig.

„Im Jahr 1994 zog ich ins Schloss Luberegg in die Wachau. Allerdings war das Schlossrestaurant als reiner Sommerbetrieb ausgelegt, womit die Saison bis Mitte Oktober dauerte und der nächste Gast erst zu Ostern kam. Deshalb suchte ich nach einer Möglichkeit, den Betrieb zumindest bis Weihnachten hin zu verlängern und so kam es zur ersten Ausstellung mit damals sieben Lebkuchenhäuschen“, erzählt Peter Forstner über seinen weiteren Werdegang.

Wenn die heurige Ausstellung am 17. Dezember endet, dann werden die 47 Ausstellungsstücke dieses Jahres wiederum an Kindergärten, Senioren- und Behindertenheime, Schulen, Krankenhäuser und an gemeinnützige Organisationen verteilt.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass unsere Knusperhäuschen ohne Holz- und Kartoneinlagen auskommen. Außer den Fensterscheiben aus Zellophan ist jedes Haus zu 100 Prozent essbar. Bei größeren Modellen müssen wir der Statik wegen durch Lebkuchen-Rippen im Inneren des Hauses etwas nachhelfen“, so Konditor-Meister Peter Forstner, der abschließend feststellt: „Lebkuchen ist ein Lebensmittel und gehört verzehrt!“

Mehr
für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Programm »Gesunder Betrieb« in NÖ: Mehr Gesundheit an Ihrem Arbeitsplatz

Sie verbringen einen Großteil Ihrer (Lebens-) Zeit am Arbeitsplatz. Lassen Sie uns diesen gemeinsam gesund gestalten. Die Initiative »Tut gut!« unterstützt Sie dabei, Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) umzusetzen. Nutzen Sie das kostenfreie Angebot und starten Sie ein BGF-Projekt in Ihrem Betrieb!

2030 werden bereits mehr als 40 Prozent der Erwerbstätigen über 45 Jahre alt sein! Der Erhalt von Arbeitsfähigkeit und Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten daher schon heute Thema sein. Die Initiative »Tut gut!« unterstützt Betriebe, die mit Betrieblicher Gesundheitsförderung starten möchten.

Durch das Projekt werden...

- Gesundheit und Arbeitsfähigkeit gestärkt
- Arbeitsfreude und Wohlbefinden gesteigert
- Arbeitsklima und Arbeitsbedingungen verbessert
- Motivation und Leistungsfähigkeit erhöht
- Das Image und der wirtschaftliche Erfolg des Betriebes positiv beeinflusst

Unterstützung durch die Initiative »Tut gut!«:

- 100% Übernahme der Kosten für die Fragebogenerhebung
- 100% Übernahme der Kosten der BGF-Prozessbegleitung
- Möglichkeit zur Zertifizierung zum »Gesunden Betrieb«

Ziele des Programms „Gesunder Betrieb“ sind Erhalt und Förderung der Arbeitsfähigkeit und Gesundheit der gesamten Belegschaft in Betrieben in Niederösterreich. Von Beginn an wird die Basis für nachhaltige Weiterbehandlung des Themas gelegt. So soll ein Übergang in den Regelbetrieb nach Abschluss des ersten klassischen BGF-Prozessablaufs erleichtert werden. Die Qualitätssicherung ist durch die Ausrichtung der Prozesse nach Kriterien des Projektmanagements und der Gesundheitsförderung gegeben. Zertifizierungen sind nach erfolgreich durchgeföhrten Audits möglich.



Foto: Initiative »Tut gut!«

INFO

Information und Anmeldung:

Katharina Racher, MSc

Initiative »Tut gut!«

02742 9011-14600

katharina.racher@noetutgut.at

Im Gespräch mit Manfred Ergott, Leiter Marketing und Verkauf, Druckerei Janetschek



Wie haben Sie vom Programm »Gesunder Betrieb« der Initiative »Tut gut!« erfahren?

Unser Geschäftsführer Ing. Christian Janetschek wurde bei einem Treffen im Rahmen des Arbeitskreises »Gesundes Heidenreichstein« im Sommer 2015 von der zuständigen Regionalberaterin über diese neue Form der betrieblichen Gesundheitsvorsorge informiert.

Welche Verbesserungen sehen Sie, wenn ein Betrieb „gesund“ wird?

Vor allem eine Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und der

Sicherheit am Arbeitsplatz, eine Reduktion der psychischen und physischen Belastungen sowie der Krankenstände. Und: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können ihre Talente besser einbringen und ihre Potenziale voll ausschöpfen.

Welche Maßnahmen haben Sie unternehmensintern geplant bzw. bereits umgesetzt?

Bereits vor dem offiziellen Programmstart wurden unsere Mitarbeitenden mit Trinkflaschen und Jausenboxen aus Edelstahl und ein Teil der Produktionsmitarbeiter mit Sicherheitsschuhen ausgestattet. Ein wöchentlich frisch befüllter Obstkorb im Pausenraum und gezielte Weiterbildung im Rahmen des Qualifizierungsverbunds Waldviertel in den Themenfeldern Gesundheitsvorsorge oder Verbesserung der Kommunikation folgten.

Im Rahmen des »Tut gut!«-Programms »Gesunder Betrieb« wurden zusätzlich folgende Maßnahmen beschlossen und umgesetzt:

- Neuregelung des Putzdienstes in der Produktion und Anschaffung einer neuen Bodenreinigungs-

maschine

- Neugestaltung des Eingangsreiches (angenehmere Arbeitsatmosphäre, deutlich geringere Lärmbelastung, besser strukturierte Trennung von Arbeits- und Beratungsbereichen)
- Ankauf neuer Bürosessel
- Verbesserter Gehörschutz für Produktionsmitarbeiter
- Schulungen für die Führungskräfte zum Thema Kommunikation, Konfliktmanagement und Mitarbeitermotivation
- Schulungen (Rückenfit, Social Media-fit ...) im Rahmen des Qualifizierungsverbunds Waldviertel
- Neugestaltung des Pausenraumes
- Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten wurden besser geregelt

Wie intensiv und in welcher Form wurden Sie am Weg zum »Gesunden Betrieb« begleitet?

Unsere Betreuerin hat uns durch einen gelungenen Mix aus Informationen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten gut auf den Weg zu einem „Gesunden Betrieb“ gebracht. Nach einer Kick-off-Veranstaltung im Jänner 2016 wurde eine erste anonyme Befragung aller Mitarbeitenden durchgeführt. Aus den Ergebnis-

sen konnte dann gemeinsam der Maßnahmenplan entwickelt werden, der in der Zwischenzeit zum Großteil umgesetzt wurde. Parallel dazu wurden wir zu Vernetzungstreffen eingeladen, der Austausch mit anderen Betrieben auf dieser Ebene stellt ebenfalls eine wertvolle Unterstützung dar. Der straff organisierte Ablaufplan und die konsequente Begleitung durch unsere Betreuerin helfen uns sehr gut dabei, die Umsetzung aller Maßnahmen nicht aus den Augen zu verlieren.

Wie wichtig war die Begleitung der Beraterin der Initiative »Tut gut!« für den Projekterfolg?

Die Begleitung durch die Beraterin war und ist sehr wichtig, denn im hektischen Arbeitsalltag ist man schnell dazu geneigt, die Prioritätensetzung nur auf die Bedürfnisse der Kunden auszurichten. Unsere Beraterin und der von ihr mit uns entwickelte Projektplan helfen uns dabei, die gemeinsam beschlossenen Ziele weiter zu verfolgen und Maßnahmen optimal umzusetzen. Am Ende gewinnen dabei immer die Menschen, was letztlich wiederum mithilft, den Unternehmenserfolg abzusichern.

Zweite Auflage von „proHTL NÖ“: Extra-Geld

Die NÖ Industrie startet zum zweiten Mal die Initiative „proHTL NÖ“. 70.000 Euro warten auf ein innovatives Schulprojekt einer HTL – die Schulen können ab sofort einreichen.

Die HTL Waidhofen an der Ybbs gewann mit der Entwicklung des autonom fahrenden Roboters „Falco“ die erste Auflage und damit die 70.000 Euro Preisgeld

der Förderinitiative „proHTL NÖ“, initiiert von den Fachgruppen der metalltechnischen und der chemischen Industrie in der WKNÖ, unterstützt vom Land und Landesschulrat Niederösterreich.

„Es sind diese innovativen Projektideen, die wir mit dieser Förderinitiative unterstützen wollen. Es zeigt, dass an den HTL praxisorientiert, wirtschaftsnahe und auch am Puls der Technik ausgebildet wird“, erklärt Veit Schmid-Schmidtsfelden, Obmann der metalltechnischen Industrie

NÖ und einer der Initiatoren von „proHTL NÖ“. Deswegen habe man sich entschlossen, eine zweite Auflage von „proHTL NÖ“ zu starten. Die Einreichung dafür ist ab sofort auf www.prohtl.at möglich, im Mai 2018 werden die Sieger feststehen (siehe Infobox).

Aus der Praxis lernen

„Digitalisierung ist für HTL-Schüler kein Fremdwort, sondern gelebte Praxis. In Zeiten der prozessorientierten und vernetzten Fertigung sind diese Fertigkeiten und Erfahrungen gefragter denn je. Mit dieser Förderinitiative schaffen wir Spielraum für spezielle Projekte, die auch in die Praxis umgesetzt werden und dann nicht nur Theorie bleiben“, ergänzt Helmut Schwarzl, Obmann der chemischen Industrie NÖ.

Gefördert werden bei „proHTL NÖ“ Investitionen in den Bereichen Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik und „Nachhaltige Technologien & Sichere Zukunft“.

„In all diesen Bereichen liegen Schlüsselqualifikationen für unsere Wirtschaft. Vor allem vor dem Hintergrund, dass sich mit der Digitalisierung der Bedarf an Mitarbeitern, die über techni-

sches Verständnis verfügen und in der Lage sind, vernetzt zu denken und zu arbeiten, noch weiter verstärken wird“, betont WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz.

Bildungslandesrätin Barbara Schwarz bekräftigt die Wichtigkeit der Initiative: „Technische Berufe sind eine wichtige Grundlage für ein hochentwickeltes Industrieland und damit auch für unseren Wohlstand. NÖ gilt als innovativer Wirtschaftsstandort und setzt dafür auch gezielte Investitionen im Bildungssektor.“

Schule am Puls der Zeit

„Neue Technologien überholen sich in kürzester Zeit. Hier ist die Schule gefordert, am Puls der Zeit zu bleiben und gleichzeitig auch einen verantwortungsvollen Umgang mit der Thematik zu vermitteln“, so der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich, Johann Heuras.

Wilhelm König, NÖ Landesschulinspektor für technische Schulen ergänzt: „Die laufende Aktualisierung der Lehrpläne und die konsequente Nutzung aller Möglichkeiten der Schulautonomie an den HTL in NÖ sichert die Verzahnung von Theorie und Praxis.“



V.l.: Josef Leichtfried (HTL Waidhofen), Veit Schmid-Schmidtsfelden (Obmann metalltechnische Industrie NÖ), Helmut Schwarzl (Obmann chemische Industrie NÖ), Dieter Lutz (WKNÖ-Vizepräsident), Barbara Schwarz (Bildungslandesrätin), Johann Heuras (Präsident Landesschulrat NÖ), Wilhelm König (Landesschulinspektor) und Alexander Wenighofer (Schüler der HTL Waidhofen/Ybbs).

Foto: Andreas Kraus

DIE FÖRDERINITIATIVE „PROHTL NÖ“ IM DETAIL

Die Initiative „proHTL NÖ“ wurde von der metalltechnischen und der chemischen Industrie Niederösterreichs in der WKNÖ initiiert. Eine HTL kann damit bis zu 70.000 Euro für ein innovatives Schulprojekt als Förderung erhalten. Gefördert werden Investitionen in den Bereichen:

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Informatik
- Nachhaltige Technologien & Sichere Zukunft

Die **Einreichphase** für die Projekte startete am 7. Dezember und dauert **bis 31. März 2018**. Die Einreichunterlagen sind unter www.prohtl.at verfügbar.

Ende April/Anfang Mai 2018 wird die Juryentscheidung fallen. Um eine nachhaltige Förderung der HTL zu sichern, wurde die Initiative von der metalltechnischen und der chemischen Industrie Niederösterreichs über mehrere Jahre hinaus fixiert.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle 14 niederösterreichischen HTL sowie die Chemie-HTL Rosensteigasse in Wien.

Es ist möglich, dass auch einzelne Abteilungen der HTL ein Projekt einreichen, somit sind pro HTL mehrere Projekteinreichungen möglich. Auch HTL-übergreifende Einreichungen sind möglich.

Mitglieder der Initiative:

- Fachgruppe der metalltechnischen Industrie NÖ
- Fachgruppe der chemischen Industrie NÖ
- Fachvertretung der Nahrung- und Genussmittelindustrie NÖ
- Wirtschaftskammer NÖ
- Land NÖ
- EVN AG
- Voestalpine Krems Finaltechnik GmbH

Jurymitglieder

- Sonja Zwazl, WKNÖ-Präsidentin
- Petra Bohuslav, Wirtschaftslandesrätin
- Barbara Schwarz, Bildungslandesrätin
- Veit Schmid-Schmidtsfelden, Obmann metalltechnische

Industrie NÖ

- Helmut Schwarzl, Obmann der chemischen Industrie NÖ
- Johann Heuras, Amtsführender Präsident des NÖ Landesschulrats
- Wilhelm König, Landesschulinspektor für technische Schulen in NÖ
- Wolfgang Pachatz, stv. Leiter der Abteilung für technische Schulen im Bildungsministerium
- Herwig W. Schneider, Geschäftsführer Industriewissenschaftliches Institut
- Stefan Pfeifer, Geschäftsführer voestalpine Krems Finaltechnik GmbH.

Mehr Informationen zum Wettbewerb auf: www.prohtl.at

für innovative Schulprojekte



Hinten (v.l.): Josef Leichtfried (Hauptbetreuer des Projekts Falco, HTL Waidhofen), Bernhard Tröstl (FG-Geschäftsführer metalltechnische Industrie NÖ), WKNÖ-Vizepräsident Dieter Lutz, Helmut Schwarzl (FG-Obmann chemische Industrie NÖ), Veit Schmid-Schmidtsfelden (FG-Obmann metalltechnische Industrie NÖ), Wilhelm König (Landesschulinspektor für technische Schulen), Bildungslandesrätin Barbara Schwarz, Johann Heuras (Amtsführender Präsident des Landesschulrats für NÖ), Harald Rebhandl (Direktor HTL-Waidhofen), Eckhard Gussmack (Projektbetreuer Falco HTL Waidhofen), Reinhard Mösl (WK-Bezirksstellenobmann Amstetten), Andreas Geierlehner (WK-Bezirksstellenleiter Amstetten) und Bernadette Borek (FG-Geschäftsführerin chemische Industrie NÖ) mit den erfolgreichen Schülern der HTL Waidhofen/Ybbs.

Foto: Andreas Kraus



Tischlermeister Franz Schrenk am Podium bei der Präsentation des Konzepts der „smart streets“.

Foto: Bollwein

Erratum

In der letzten NÖWI (Nr. 49 vom 7.12.2017, S. 6) ist uns im Bildtext zur Story „Intelligente Lichtmaste für mehr Sicherheit“ ein bedauerlicher Fehler passiert: Der engagierte Gemeinderat, der in Vitis das Projekt „Smart Streets“ vorantriebt, ist natürlich der bekannte Tischlermeister Franz Schrenk – und nicht Franz Schrems, wie versehentlich geschrieben. Wir bitten vielmals um Entschuldigung.

STEUERN ...



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT



... Sie Ihr Unternehmen finanziell!

Ohne Buchhaltung geht's nicht!

Wussten Sie, dass selbstständige (Bilanz-)BuchhalterInnen ...

... Sie von der Buchung bis zum Jahresabschluss effizient entlasten?

... aufgrund ihrer Fortbildungsverpflichtung immer aktuell informiert sind?

... Sie von der Gründung weg in finanziellen Angelegenheiten perfekt beraten?

Legen Sie Ihre finanziellen und buchhalterischen Angelegenheiten in professionelle Hand!

BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Es werde Licht allüberall

Dotzauer Kristallleuchten sind unter Kennern des schönen Lichts längst kein Geheimtipp mehr. Die Lustermanufaktur in Brunn am Gebirge liefert ihre kristallenen Lichtkörper ins Siebensternehotel Burj Al Arab in Dubai oder dem Sacher, Bristol und Imperial in Wien, aber auch an private „ganz normale“ Lichtgourmets. Die Restaurierung von antiken Lustern aus dem Barock, des Empire oder des Jugendstils gehört ebenso ins Portfolio des Familienunternehmens.

SERIE – TEIL 58

Unternehmerleben hinterfragt

von SUZANNE SUDERMANN

NÖWI: Sind Kronleuchter eigentlich noch zeitgemäß?
Jochen Gold: Aber sicher! In klassische Wohnsitze wie Villen und Altbauwohnungen passt er immer. Der Österreicher ist sehr modern geworden. In Kombination mit stylischem Inventar, zu weissem Boden und weissen Möbeln etwa passt ein Luster perfekt. In Empfangsräumen sieht das besonders geschmackvoll aus.

Der Maria Theresia-Kronleuchter ist sicher Ihr Renner?
Das ist unser Liebling und unser Markenzeichen – Maria Theresia hat ihn für Schönbrunn in Auftrag gegeben. Da wurden erstmalig die Metallarme mit Glas ummantelt, was dem Luster optisch mehr Strahlkraft verleiht – eine Sensation damals. Nach diesen Vorgaben



Jochen Gold mit Lichter-Weihnachtsbäumen aus dem Workshop.

Foto Michael Hetzmannseder

produzieren wir diesen Luster auch heute noch.

Welche neuen Technologien und Designs stellen Sie dem gegenüber?

Natürlich produzieren wir auch moderne Leuchten. Mit der LED-Beleuchtungstechnik haben wir neue Möglichkeiten, wir können vollkommen andere Leuchtkörper gestalten, wie Kristallvorhänge oder Lichtspiralen.

Welches war bis jetzt Ihr spektakulärster Luster?
Der hängt im Ballsaal des Sheraton Hotels in Kuwait und leuchtet mit 500 Glühbirnen. Mit fünf Tonnen Gewicht und sieben Metern Durchmesser ist er an nur einem Punkt an der Decke befestigt.

Und was hat der Scheich, dem das Hotel gehört, dafür hingebüttelt?

400.000 Euro. Allerdings ist das nicht der teuerste Luster, den wir bisher produzierten. Für das Casino in Macao in China belief sich der Luster auf 700.000 Euro.

Was bleibt Ihrer Firma davon als Gewinn?

Magere 15 bis 20 Prozent.

Welcher Posten schlägt sich bei Ihnen am gravierendsten zu Buche?

Die Personalkosten, wir haben 60 bis 70 Prozent Lohnkosten.

Wer sind Ihre Zulieferer?

Metalllieferanten aus Österreich und kleine Glashütten aus Tschechien. Das Kristall kommt von Swarovski, das sind Formen, mit denen die ganze Welt arbeitet. Wir bestellen alles auftragsbezogen, haben nur maximal vier verschiedene Leuchten lagernd.

Wie kam die Zusammenarbeit mit Hans Hollein vor einigen Jahren zustande?

Er hatte den Auftrag, die österreichische Botschaft in Berlin zu bauen. Für die Innenbeleuchtung kam er mit einer Grundidee auf uns zu; viele verschiedene Kristalle sollten die Vielfältigkeit von Österreich darstellen. Das setzten wir dann für ihn um.

Welche Handwerksberufe üben Ihre Mitarbeiter aus?

Wir stellen vorwiegend Metalltechniker ein. Das ist der Oberbegriff von verschiedenen aussterbenden Berufsgruppen, wie beispielsweise Gürtler, Blechschlosser oder Schmied. Es wird schwierig, diese Leute zu finden.

Unsere Mitarbeiter brauchen eine sensible, innovative Ader, ein gewisses Verständnis für Ästhetik und Technik. Es ist ein Unterschied, ob man auf der Autobahn Bände zusammenschweisst oder hier bei uns filigrane Schweissarbeiten vornimmt.

Sie betreiben im ersten Wiener Bezirk eine Dependance?

Ja, einen Schauraum in der Singerstrasse, der sich sehr bewährt hat. Hier können wir Kunden beraten, die nicht nach Brunn am Gebirge kommen. Dort verkaufen wir und haben alle Muster vorrätig.

Dort finden zur Weihnachtszeit auch Workshops statt ...

Begonnen haben wir damit vor drei Jahren. Inzwischen ist es eine fixe Institution geworden. Die Teilnehmer kreieren ihren eigenen Weihnachtsbaum, der Workshop kostet 190 Euro. Wir stellen die Kristalle in allen Farben zum Ketteln zur Verfügung, das Grundgestell ist aus vernickeltem Messing. Am Ende entsteht ein Unikat zum Verschenken, oder um sich selbst eine Freude zu bereiten.

ECKDATEN

- ▶ www.dotzauer.com verarbeitet 500.000 Kristalle p.a.
- ▶ 20 Mitarbeiter
- ▶ Exportanteil 60-70 Prozent
- ▶ Jahresumsatz 3,5 Mio Euro
- ▶ Leuchten ab 400 Euro

[GANZE SERIE IM INTERNET](#)



**Unternehmerleben
Hinterfragt**
www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt



Profitieren auch Sie von KMU-DIGITAL

4.000 Euro – soviel kann sich jedes Unternehmen insgesamt aus dem vierstufigen Fördermodell von KMU-DIGITAL abholen. In NÖ ist die Förderung gut angekommen, es liegt noch genug im Fördertopf.

Seit Oktober können kleine und mittlere Betriebe die Förderung von Wirtschaftskammer Österreich und Wirtschaftsministerium in Anspruch nehmen. In Niederösterreich nutzten über 60 Betriebe das Angebot. Damit liegt NÖ bundesweit an zweiter Stelle.

„Die Unternehmen bewerten die Beratungen als sehr hilfreich“, freut sich Raimund Mitterbauer vom Unternehmerservice der Wirtschaftskammer NÖ. Am meisten nachgefragt sind Beratungen in den Bereichen IT-Sicherheit sowie Geschäftsmodelle und Prozesse – etwas weniger Fälle werden

KMU DIGITAL
WKO
bmwfw

www.kmudigital.at

bei E-commerce und Social Media verzeichnet.

Mitterbauer: „Wir sind mit der Anzahl zufrieden. Allen Unternehmern, die das Angebot noch nicht in Anspruch genommen haben, rate ich, dies noch zu tun. Schließlich geht es darum, auf einfache Weise zu zeigen, was im Betrieb als Digitalisierungsmaßnahme möglich ist.“

Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt

Denn „KMU-DIGITAL“ zeigt, dass Digitalisierung nicht nur etwas für Großkonzerne ist, sondern jeder Betrieb davon profitieren kann. So ergeben sich bei den Beratungen zum Beispiel völlig neue Geschäftsmodelle durch Spezialisierungen. Genauso kön-



Raimund Mitterbauer vom WKNÖ-Unternehmerservice rät, KMU-DIGITAL in Anspruch zu nehmen.

Foto: WKNÖ

nen gemeinsame Plattformen von Betrieben zum Erfolg führen. „Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt!“ weiß Mitterbauer.

Konkret läuft die Beratung in vier Schritten ab: Bei einem Online-Check wird zunächst der Digitalisierungsstatus im Betrieb erhoben. Ist dieser abgeschlossen, kann sich der Unternehmer zu einer Potenzialanalyse vor Ort durch einen Digitalisierungsberater (100 Prozent gefördert) anmelden.

In einem dritten Schritt (50 Prozent gefördert) entwickelt der Unternehmer mit seinem Berater eine ganzheitliche

Strategie für die Umsetzung und plant konkrete Maßnahmen.

Schließlich werden als vierter Schritt (50 Prozent gefördert) auch Qualifizierungsleistungen im Bereich der Digitalisierung angeboten. „Als WKNÖ stehen wir auf Wunsch während des ganzen Prozesses zur Seite. Auch dann, wenn es im Zuge der Digitalisierungsmaßnahmen zum Beispiel um die Entwicklung eines Produktes geht. Hier können wir auf unser bestehendes Angebot wie die Innovationsberatung zurückgreifen“, so Mitterbauer.

Nutzen auch Sie die Digitalisierung – Ihre WKNÖ unterstützt Sie!

Unternehmerservice
E uns@wknoe.at
W wko.at/noe/uns

Rauchverbot Gastronomie aufgehoben

Mario Pulker: „Erste Einigung ist erzielt, Details sind aber noch zu klären.“

Die wichtigsten Ergebnisse:

- ▶ Gäste können weiterhin in abgetrennten Räumen rauchen.
- ▶ Regelung für Einraumlokale nach Vorbild des „Berliner Modells“
- ▶ Der Jugendschutz wird verstärkt, unter 18-jährige dürfen nicht im Raucherbereich sitzen bzw. keine Raucherlokale betreten.

„Dass abgetrennte Raucherräume weiterhin zulässig sein sollen, freut uns natürlich. Wichtig für den Investitionsschutz ist aber, dass diese Regelung nun unbefristet gilt“, wünscht sich Spar-tenobmann Mario Pulker (Tourismus und Freizeitwirtschaft) auch Rechtssicherheit für die Betriebe. „Gegen eine Verstärkung des Jugendschutzes ist grundsätzlich natürlich nichts einwenden, jetzt muss man schauen, dass es bei der Ausgestaltung der Regelung zu keinen überbordenden Verpflichtungen und Strafsanktionen für die Gastwirte kommt. Hier sollte es ausreichen, wenn der Gastwirt

entsprechende Kennzeichnungen beziehungsweise Warnhinweise anbringt. An der Einsetzbarkeit von Lehrlingen sollte sich zur bisherigen Regelung nichts ändern, führt der Obmann weiter aus. Nach dem „Berliner Modell“ sind derzeit Rauchergaststätten unter folgenden Voraussetzungen erlaubt:

- ▶ Weniger als 75 m² Gastraumfläche (Grundfläche inkl. Tresen)
- ▶ Kein Zutritt für Personen unter 18 Jahren
- ▶ Keine vor Ort zubereiteten Speisen

▶ Deutlich sichtbare Hinweisschilder im Eingangsbereich
Derzeit sind in Österreich Rauchergaststätten bis zu 50 m² zulässig (80 m² in denkmalgeschützten Gebäuden). Die vorgeschlagene Regelung würde eine Erweiterung um 50 Prozent bedeuten. Allerdings wird der Anwendungsbereich dann auf rein getränkeorientierte Betriebe beschränkt. Ob dieses Modell unverändert übernommen wird, bleibt für Mario Pulker noch „ein Punkt, der zu diskutieren ist“.



Foto: Franz Zöckl

Wir wünschen allen niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmern gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2018

**Unternehmerland Niederösterreich.
Richtig wachsen.
Besser leben.**

Österreich

Weihnachtsgeschäft: Stabile Entwicklung

Für den heimischen Einzelhandel wirken sich im Weihnachtsgeschäft 2017 mehrere externe Faktoren positiv aus.

Bei den Konsumenten – und damit auch beim heimischen Einzelhandel – ist die Stimmung in der Vorweihnachtszeit gut, das Christkind scheint auch heuer in Geschenklaune zu sein: So hat etwa der erste Adventsamstag dem Handel zum Auftakt ein Umsatzplus von zwei Prozent bescherkt. Der verkaufsoffene 8. Dezember und der darauffolgende zweite Adventsamstag brachten ebenfalls Umsatzsteigerungen gegenüber



dem Vorjahr. Die Weihnachtseinkäufe fokussieren heuer sehr auf die Adventsamstage, sodass für das gesamte Weihnachtsgeschäft mit einem kleinen Umsatzplus zu rechnen ist.

„Die Witterung spielt uns heuer in die Hände“, sagt Iris Thalbauer, Geschäftsführerin der Bundesparte Handel in der Wirtschaftskammer Österreich. „Für Branchen, die stark saisonal und damit stark vom Weihnachtsgeschäft leben, wie Sport-, Schuh- und Bekleidungshandel, ist das natürlich positiv.“

Besonders gefragt waren bisher etwa Elektro- und Elektronikartikel wie Handys oder Tablets, aber auch warme Winterbekleidung,

gefütterte Schuhe sowie dicke Jacken und Pullover. Stark war auch die Nachfrage nach Trendprodukten des Winters, vor allem Langlauf- oder Tourenski.

Derzeit ist es noch zu früh für eine Bilanz, „denn abgerechnet wird erst am Schluss“, so Thalbauer. Die langjährige Expertise der Bundesparte Handel zeigt, „dass die Weihnachts-Einkaufssamstage umso stärker werden, je näher wir zu Weihnachten hinkommen.“ Inklusive inländischem Online-Handel hat der heimische Einzelhandel im Weihnachtsgeschäft 2016 1,63 Milliarden Euro Umsatz gemacht. Dieses Niveau hofft man 2017 zu halten oder gar übertreffen zu können.

GASTKOMMENTAR

Ihr werdet ein Kind finden

von Erzbischof Kardinal
Christoph Schönborn

Die Weltpolitik schiebt die Menschen hin und her und fragt nicht, wie es dabei dem Einzelnen ergeht. Das ist heute so, das war damals nicht anders, als Josef und Maria sich auf die mühsame Reise nach Bethlehem machen mussten, weil der Kaiser seine Kassen mit dem Steuergeld der unterworfenen Völker füllen wollte. Die Winterreise von Nazareth nach Bethlehem war alles eher als bequem. Und die große Politik fragte nicht, ob das für eine hochschwangere Frau der beste Moment war.

An Weihnachten kann ich nicht anders, als an die Ähnlichkeit von damals und heute zu denken. Wieder ist es die Weltpolitik, die Millionen Menschen zur Flucht nötigt, weil die Mächtigen dieser Welt ihre Konflikte auf dem Rücken der Kleinen und Wehrlosen austragen. Macht, Erdöl, Geld und Waffen sind wichtiger als das Wohl zahlloser Menschen, Kinder und Ältere, Familien und Freunde. Kriege ohne Ende, weil die Interessen der Großen mehr zählen als das Wohl von Menschen, die einfach in Frieden leben wollen. In

eben diese Welt wollte Gott selber kommen.

Das ist das Neue, Überwältigende am Geschehen der Weihnacht. Gott lässt sich herumschieben wie die Flüchtlinge heute, die über Meere gefahrvoll die Freiheit suchen, um dann von Land zu Land abgeschoben zu werden, weil nirgendwo für sie ein Platz ist. Der Kaiser befiehlt – und das Kind, das Maria unter ihrem Herzen trägt, kann nicht zu Hause zur Welt kommen, sondern irgendwo unterwegs, zufällig in einem Stall, mit einem Futtertrog als Bettchen, weil sonst kein ordentlicher Platz zu finden war.

So kommt Gott in diese Welt, und seit Gott im Stall von Bethlehem als Kind geboren wurde, ist kein Mensch auf der Flucht, keiner, der kein Dach über dem Kopf hat, für Gott ein Fremder. Gott selbst hat sich wirklich arm gemacht, hat auf alle Macht und allen Glanz der Großen verzichtet. Mit Nichts ist er in diese Welt gekommen. Arme Hirten sind die ersten, die ihn verehren, weil sie sich nicht schrecken vor so viel Armut. Genau über dieser Not von Bethlehem tut sich der Himmel auf. Den



Bild: kathbild.at/Rupprecht

Hirten, die Nachtwache halten bei ihren Herden, leuchtet helles Licht auf. „Die Herrlichkeit des Herrn“ zeigt sich ihnen. Nicht in weltlichem Prunk und irdischer Macht, sondern als eine Freude, die in ihren

dunklen Alltag hinein strahlt. „Ich verkünde euch eine ganz große Freude: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, Christus, der Herr.“ Und nun das Erstaunliche: Diese große Ankündigung wird mit einem Zeichen verknüpft: „Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

Diese einfachen Hirten fanden es dann auch so, wie der Engel es gesagt hatte: ein Kind in einem Futtertrog. Wer Weihnachten wirklich erleben will, muss sich auf diese Logik Gottes einlassen. Auch heute ist er dort zu finden, wo Menschen von den Mächten dieser Welt hin- und hergeschoben werden. Gott ist in dem armen Kind in der Krippe unter uns erschienen. Wer ihn dort sucht, über dem wird der Himmel heute Nacht offenstehen.

Wirtschaftsstandort stärken – Bürokratie abbauen

Der Wirtschaftsstandort Österreich muss wieder zu den Top-Standorten weltweit aufschließen.

Österreich ist in den letzten Jahren in internationalen Rankings zurückgefallen, wie der Monitoring Report der WKÖ belegt. Vor allem in den Bereichen Finanzmarkt/Investitionen, Arbeit/Soziales und Bürokratie haben wir Aufholbedarf (siehe Grafik).

Wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit gewinnen – das bedeutet auch mehr Jobs, höhere Einkommen und soziale Sicherheit. Damit dies erreicht werden kann und Österreich international in absehbarer Zeit wieder zu den besten Standorten gehört, braucht es ein Bündel an Maßnahmen. „Das von den Koalitionsverhandlern von ÖVP und FPÖ kürzlich vorgelegte Wirtschafts- und Entbürokratisierungsprogramm geht in die richtige Richtung“, betont WKÖ-

Präsident Christoph Leitl. Sowohl die Einführung eines Bürokratiekosten-Checks nach deutschem Vorbild als auch die Schaffung einer unabhängigen Monitoringstelle sind aus der Sicht der Wirtschaft richtige Vorhaben. Die Rücknahme der Übererfüllung von EU-Regelungen – das sogenannte „Gold Plating“ – ist ebenso zu begrüßen wie die Vermeidung von Strafexzessen durch die Einschränkung des Kumulationsprinzips bei Verwaltungsstrafen.

Ein Punkt, den die Wirtschaftskammer stets im Interesse der Betriebe gewünscht hat, nämlich „Beraten statt Strafen“, findet sich ebenso in der Liste der Regierungsvorhaben wie die Reduktion überbordender Melde- und Informationspflichten für Unternehmen.

Was die Absicherung des Fachkräftebedarfs betrifft, sieht sich Leitl in etlichen Punkten auf einer Linie mit der künftigen Bundesregierung: „Insbesondere

die Stärkung der dualen Berufsausbildung und höhere Durchlässigkeit zwischen Lehre und Fachhochschulen trägt dazu bei, dem bereits in einigen Berufen feststellbaren Fachkräftemangel erfolgreich entgegenzutreten.“

Auf Zustimmung der Wirtschaftskammer treffen auch die geplanten Neuregelungen bei der Flexibilisierung der Arbeitszeit. Hier hat man sich ja auf eine Höchstgrenze der Arbeitszeit von zwölf Stunden geeinigt. Dazu kommen spezielle Regelungen bei Gleitzeit, Wochenendruhe und Saisonbranchen, welche mehr Möglichkeiten als bisher eröffnen.

Neben einer Stärkung der Exportwirtschaft sieht WKÖ-Präsident Christoph Leitl auch die Entwicklung einer Gesamtstrategie bei Investitionen und Unternehmensfinanzierung ebenso positiv wie eine Modernisierung des Kapitalmarktrechts oder die Stärkung der zweiten und dritten Säule der Pensionsvorsorge.

KMU-POLITIK

Ulrike Rabmer-Koller als UEAPME-Präsidentin wiedergewählt



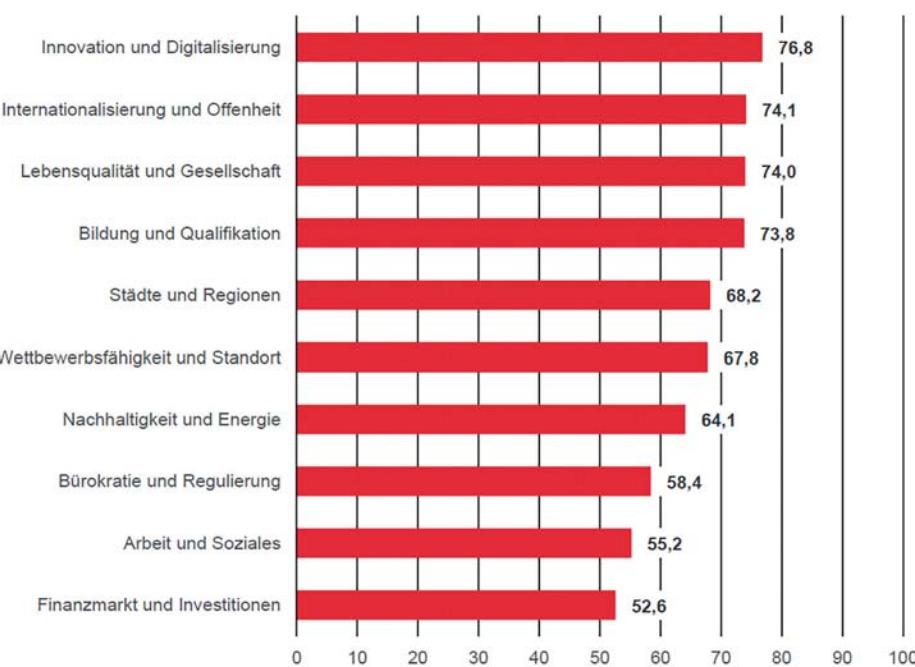
„Klein- und Mittelbetriebe sind das Rückgrat der europäischen Wirtschaft und Garanten für Wachstum, Jobs und Wohlstand in Europa. Sie brauchen eine starke Stimme in der EU und genau das werde ich auch in den kommenden zwei Jahren wieder sein“, erklärte Ulrike Rabmer-Koller, die einstimmig für ein weiteres zweijähriges Mandat zur Präsidentin der UEAPME, dem Europäischen KMU- und Handwerksverband, gewählt wurde. UEAPME repräsentiert europaweit rund zwölf Millionen Unternehmen, insbesondere auch als Sozialpartner auf europäischer Ebene.

„Gerade kleine und mittlere Unternehmen brauchen wieder mehr Wertschätzung und wesentliche Verbesserungen der Rahmenbedingungen wie etwa einen besseren Zugang zu Finanzmitteln und ausreichend qualifizierten Fachkräften, Unterstützung bei der Digitalisierung sowie spürbare Erleichterungen in Sachen Bürokratie“ betonte Rabmer-Koller.

Im Bereich KMU-Finanzierung erzielte UEAPME bereits wesentliche Erfolge: Hier ist es gelungen, mehr Unterstützung für die Klein- und Mittelbetriebe aus dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen zu erhalten und einen KMU-Unterstützungsfaktor bei der Kreditvergabe von Banken an KMU sicherzustellen. „Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass Betriebe mehr investieren und ihre Innovationen umsetzen können“, so Rabmer-Koller.

Österreichs Wirtschaftsstandort im weltweiten Vergleich:

Unser Standort ist besser eingestuft als 64,8 Prozent aller anderen Länder. Trotzdem zeigt die Grafik im Detail, wo es noch Aufholbedarf gibt: Bei Bürokratie, Arbeit & Soziales sowie Finanzmarkt & Investitionen.



Service

Neue Beschäftigungsformen

Verschaffen Sie sich hier einen Überblick über das „neue Arbeiten“ in Zeiten der Digitalisierung – hilfreiche Tipps der WKNÖ-Arbeitsrechts-experten inklusive!

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen haben zum Entstehen neuer Beschäftigungsformen geführt: Auftraggeber wie auch Auftragnehmer kommen in der heutigen Zeit an flexiblem Arbeiten nicht mehr vorbei.

Zusammen mit der rasanten technischen Entwicklung – Stichwort: Digitalisierung – schafft das neue Formen der Arbeitsorganisation, stellt aber auch alle Beteiligten vor unbekannte rechtliche Probleme.

Selbstständig oder unselbstständig – oder doch freier Dienstvertrag?

Die Beschäftigungsformen sind zwar neu, um sie zu beurteilen, werden allerdings die alten Rechtsinstrumente verwendet.

Insbesondere die Abgrenzung zwischen selbstständiger und unselbstständiger Arbeit sowie freiem Dienstvertrag ist auch bei neuen Beschäftigungsformen vorzunehmen.

Wer ist der Dienstgeber?

Außerdem stellt sich häufig die Frage, wer überhaupt als Dienstgeber in Frage kommt oder welches Recht bei grenzüberschreitenden Sachverhalten anzuwenden ist.

Hier ein Überblick über diese neuen Formen der Beschäftigung, welche die Digitalisierung auch in Ihrem Unternehmen nach sich ziehen kann:



Mitarbeitersharing und Zusammenschlüsse der Arbeitgeber:

Ein einzelner Arbeitnehmer wird gemeinsam von mehreren Arbeitgebern eingestellt, um den Personalbedarf der verschiedenen Arbeitgeber zu decken. Für den Arbeitnehmer entsteht dadurch eine Vollzeitbeschäftigung, die bei einem einzelnen Arbeitgeber nicht möglich gewesen wäre. Bei solchen Modellen liegt meist Arbeitskräfteüberlassung vor.

Crowdsourcing/ Crowdwork:

Über eine Online-Plattform werden Arbeitsleistungen an rasch zur Verfügung stehende Erwerbstätige vermittelt. Häufig werden auch größere Aufgaben unter den Mitgliedern der Crowd aufgeteilt. Die Erwerbstätigen erhalten über die Plattform ein

Entgelt für ihre Leistung, die Leistungserbringung wird durch die Auftraggeber bewertet, was zur sogenannten digitalen Reputation der Crowdworker führt.

Wer an einer längerfristigen Auftragsauslastung durch die Plattform interessiert ist, muss selbst aktiv sein und auf entsprechend gute Bewertungen seiner Tätigkeiten achten. Je nach inhaltlicher Gestaltung der Leistungserbringung durch die Plattform können Crowdworker Selbstständige, Dienstnehmer oder auch freie Dienstnehmer sein.

Das wesentliche Abgrenzungskriterium ist hier nach der Rechtsprechung die persönliche Abhängigkeit, die Bindung an Ordnungsvorschriften, die Art, wie die Bezahlung festgelegt ist und vor allem, ob eine persönliche Arbeitspflicht besteht. Liegt ein Dienstverhältnis vor, wird häufig die Plattform als Arbeitgeber angesehen sein.

Mikrojob-Plattformen wie Clickworker:

Dabei handelt es sich um eine Form des Crowdsourcing. Über die Plattform werden einfache Mikrodienstleistungen wie Rechercheaufgaben, Adressensuche oder einfache Übersetzungen abgewickelt.

Die Vergütung wird vom Auftraggeber bestimmt und richtet sich nach Zeitaufwand und Inhalt der Tätigkeit. Meist gelten Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Mikrojobs sind eher als Möglichkeit zur Erzielung eines Nebenverdienstes gedacht. Je nach Intensität der Nutzung durch den Auftragnehmer ist rechtlich jede Beschäftigungsform denkbar.

Auch hier ist besonders auf die persönliche Abhängigkeit sowie auf die Tätigkeiten beziehungsweise Auftraggeber die der Mikroworker neben der Plattform hat, zu achten.

durch die Digitalisierung

Portfolioarbeiten, kooperatives Arbeiten:

EPU, KMU oder Freiberufler sind für eine große Anzahl von Kunden, für die sie kleinere Arbeiten erledigen, tätig oder arbeiten zusammen, um einen größeren Auftrag abarbeiten zu können. Bei diesen Arbeitsformen liegt meist keine persönliche Abhängigkeit zum Auftraggeber vor, sodass Selbstständigkeit vorliegt.

Die Tipps der WKNÖ-Experten

Letztlich bleiben bei der genauen rechtlichen Einordnung solcher neuen Beschäftigungsformen immer Zweifelsfragen offen.

Dies hat dazu geführt, dass verschiedentlich eine eigene gesetzliche Regelung, wie zum Beispiel ein Crowdwork-Gesetz, gefordert wird.

Am besten immer im Einzelfall entscheiden

Rechtssicherheit ist natürlich auch bei diesen neuen Beschäftigungsformen sowohl für Auftraggeber als auch für Auftragnehmer wichtig.

Wesentliches Kriterium für die Expertinnen und Experten der Wirtschaftskammer Niederösterreich ist es, das Rechtsverhältnis der Auftraggeber und Auftrag-

nehmer zur Plattform inhaltlich zu definieren.

Die Frage, ob ein Auftrag im Rahmen eines Dienstverhältnisses, freien Dienstverhältnisses oder Werkvertrages ausgeführt wird, wird immer eine Einzelfallentscheidung aufgrund eines konkreten Sachverhaltes sein, die auch durch eine eigene gesetzliche Regelung nur ungenügend beantwortet werden kann.

Foto: Fotolia



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

UNTERNEHMERINNEN AWARD18

**Österreich hat viele herausragende Unternehmerinnen.
Zeigen Sie, dass Sie dazu gehören und machen Sie mit!**

Mit dem Unternehmerinnen-Award würdigen „Die Presse“ und „Frau in der Wirtschaft“ die Verdienste der in der Wirtschaft tätigen Frauen. Nehmen Sie am Wettbewerb teil und bewerben Sie sich bis 2. Jänner 2018 in den Kategorien:

Start-up

Export

Besondere
unternehmerische
Leistung

Innovation

unternehmerin.at/award18



**Jetzt
anmelden!**

Mit Unterstützung
von



Location zur Verfügung
gestellt
von



THE RITZ-CARLTON
VIENNA

Eine Initiative
von





Erstmalige Prüfung des Registrierkassen-Jahresbelegs

Am Jahresende müssen Sie als Unternehmerin und Unternehmer den Registrierkassen-Jahresbeleg ausdrucken und mittels Handy-App prüfen.

Seit 1. April diesen Jahres müssen Registrierkassen über eine Sicherheitseinrichtung verfügen. Diese dient dem Schutz vor Manipulation der in der Registrierkasse gespeicherten Daten.

Jahresbelege müssen wie Startbelege geprüft werden

Neben der Verkettung und Signierung der Einzelumsätze dienen die Start-, Monats- und Jahresbelege als zusätzliche Sicherheit für die Gewährung der vollständigen Erfassung der Umsätze in der Registrierkasse. Aus diesem Grund werden Jahresbelege ebenfalls signiert und in die Belegkette eingeflochten. Darüber hinaus müssen Jahresbelege wie Startbelege geprüft werden.

Startbeleg erzeugen

Bei der Erstanmeldung des Registrierkassensystems in Fi-

nanzOnline ist ein sogenannter „Startbeleg“ zu erzeugen.

Der Startbeleg ist der erste Beleg nach Umrüstung der Kasse. Der am Startbeleg befindliche QR-Code ist mittels einer eigenen Handy-App (BMF Belegcheck-App) zu überprüfen.

Dazu wird der aufgedruckte QR-Code mit der Handy-App gelesen und der zuvor über FinanzOnline angeforderte Sicherheitscode in die Handy-App eingetippt wird.

Danach erscheint ein grünes Häkchen, das die ordnungsmäßige Prüfung dokumentiert.

Dezemberbeleg = Jahresbeleg

Dasselbe Prozedere wie beim Startbeleg müssen nun Unternehmer am Jahresende auch mit dem Jahresbeleg durchführen. Dieser ist ebenfalls auszudrucken und mittels Handy-App zu kontrollieren. Der Monatsbeleg

für Dezember ist gleichzeitig der Jahresbeleg.

Wie der Monats- bzw. Jahresbeleg zu erzeugen ist, findet sich in der Bedienungsanleitung der Kasse oder kann beim Kassenhersteller oder -händler nachgefragt werden.

Jahresbeleg erstellen und prüfen

Unternehmer haben am Ende des Kalenderjahres bzw. am letzten Tag der getätigten Umsätze, grundsätzlich bis zum 31. Dezember, den Jahresbeleg herzustellen und nach Ausdruck aufzubewahren. Die Prüfung (mittels Handy-App) muss spätestens bis zum 15. Februar des Folgejahres durchgeführt werden.

Saisonbetriebe: Vor Wiederbetrieb im neuen Jahr

Bei Saisonbetrieben wie Schwimmbädern kann dieser Vorgang auch zu Saisonende, spätestens jedoch vor Beginn der unternehmerischen Tätigkeit im neuen Jahr erfolgen.

Über Nacht nach Ende der Öffnungszeiten

Bei Unternehmen, deren Öffnungszeiten über Mitternacht hinausgehen, ist es möglich, den Jahresbeleg nach Ende der Öffnungszeiten zu erstellen, spätestens allerdings am nächsten Öffnungstag, sofern dieser zeitnah stattfindet (etwa eine Woche).

Rund um die Uhr offen? Beleg vor oder nach Mitternacht erstellen

Bei Betrieben, die rund um die Uhr geöffnet haben, kann, wenn es der Geschäftsbetrieb zulässt, der Jahresbeleg auch vor oder nach Mitternacht erstellen werden. Der Zeitpunkt des Jahresbeleges soll in diesem Fall mit dem Jahresabschluss des Erfassungssystems zusammenfallen.

Vordruck RK1

Sollten kein Internetzugang und kein Parteienvertreter vorhanden sein, können Sie alle Meldungen unter Verwendung des amtlichen Vordrucks RK1 erledigen.

Foto: Fotolia

Staatspreis KNEWLEDGE 2018 kürt innovative Personalentwicklung Jetzt bewerben!

Ohne lebenslanges Lernen geht nichts mehr: Deshalb werden jene Unternehmen, welche in die kontinuierliche Kompetenzentwicklung ihrer MitarbeiterInnen investieren, auch 2018 wieder mit dem Staatspreis KNEWLEDGE ausgezeichnet. Eingereicht werden können gezielte Trainings in kleineren Betrieben oder gesamte Personalentwicklungs- bzw. Organisationsentwicklungsaktivitäten in größeren Unternehmen.

Der Bewerb im Detail:

- Drei Staatspreise in den Kategorien
 - < 25 MitarbeiterInnen
 - 25 bis 250 MitarbeiterInnen
 - > 250 MitarbeiterInnen
- Ein Sonderpreis für NGOs, Vereine sowie öffentliche Unternehmen und Institutionen
- Ein Jurypreis – KNEWLEDGE_beyond limits

Ziel des Staatspreises ist es, den Beitrag der österreichischen Wirtschaft zum lebenslangen Lernen zu würdigen.

Einreichschluss: 31. Dezember 2017 (24 Uhr)

Offene Fragen beantwortet Frau Mag. Monika Strasser unter der Tel. +43 664 181 0840 oder per Mail an: office@knewledge.at

Mehr Informationen und Bewerbung unter
www.knewledge.at/bewerbung



Auf zu den Euro Skills 2020 in Graz!

Wenn Sie in Ihrem Betrieb viele Facharbeiterinnen und Facharbeiter haben, sollten Sie sie zu den Berufs-Europameisterschaften nach Graz schicken.

Vom 16. bis 20. September 2020 finden die Euro Skills (Europameisterschaft der Berufe) in Graz statt, erstmals in Österreich.

Rund 500 ausgebildete Fachkräfte aus ganz Europa in über 40 unterschiedlichen Berufen werden dort ihr Können unter Beweis stellen.

Wie kann ich Fachkräfte zur Berufseuropameisterschaft entsenden?

Die Qualifikation für die Euro Skills 2020 erfolgt im Jahr 2018 über die Austrian Skills (Österreichische Staatsmeisterschaften).



So wird bei der Berufs-Europameisterschaft gearbeitet: Im Bild Friseurin Sandra Wimmer, die sich bei den Euroskills 2016 in Göteborg eine „Medallion for Excellence“ sichern konnte.



Wir möchten Sie mit unseren Veranstaltungen informieren, wie Sie Teilnehmer zu den Austrian Skills entsenden können. Dort erhalten Sie Informationen darüber, welche Qualifikationen gegeben sein müssen, welche Altersgrenze nicht überschritten werden darf, aber auch, welcher Aufwand auf Ihr Unternehmen zukommt.

Im Rahmen der Veranstaltungen werden auch die Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie sowie Tourismus und Freizeitwirtschaft ihre Landes- und Bundesbewerbe kurz vorstellen.

Wir laden Sie herzlich ein, an einer der beiden Veranstaltungen teilzunehmen. Nutzen Sie die Chance, die sich 2020 in Graz bietet!

Die Termine

- ▶ 19. Jänner 2018, 9-11 Uhr in der WKÖ, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1
- ▶ 29. Jänner 2018, 16-18 Uhr, im WIFI Mödling, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Die Vortragenden

- ▶ Johannes Fraiss (WKÖ, Offizieller Delegierter SkillsAustria)
- ▶ Stefan Praschl (IBW, Technischer Delegierter SkillsAustria)

Jetzt anmelden!

Anmeldung **berufsinformation** @wknoe.at (bitte angeben: welcher Termin, Unternehmen und Name). Anmeldeschluss: 10. Jänner 2018
Fotos: WKÖ/ zVg

Deutschland: Sicherheit und Katastrophenschutz

Präsentieren Sie sich vor Ort in Deutschland und nutzen Sie wertvolle Netzwerkkontakte des AußenwirtschaftsCenters Frankfurt.

Der Markt für sicherheitsrelevante Produkte ist in den letzten Jahren in Westeuropa stark gewachsen. Die Bedrohungen der äußeren Sicherheit und vor allem der inneren Sicherheit haben nach jahrelangen Einsparungen zu deutlichen Ausgabe- und Nachfragesteigerungen bei den Streitkräften, den Polizeibehörden und auch den Katastrophenschutzeinrichtungen und Rettungsdiensten geführt.

Zeigen Sie Ihr Angebot!

Im Rahmen der Internationalisierungsoffensive „go interna-

tional“ wird österreichischen Unternehmen, die sicherheits- und verteidigungsrelevante Produkte und Dienstleistungen anbieten, die Möglichkeit geboten, sich am 20. Februar 2018 vor Ort in Frankfurt/Main bei der Hessischen Polizei über die Beschaffungsstellen, das Verfahren und Geschäftschancen zu informieren.

Netzwerken & Infos

Der Veranstaltungsort wird am Rande der 10. GPEC-Internationale Fachmesse für Polizei und Spezialausrüstung stattfinden, sodass diese auch besucht werden kann.

Ferner sind Testimonials im Behördengeschäft erfolgreicher österreichischer Unternehmen sowie Gespräche mit der Einkaufsabteilung von Fraport (Flughafenfeuerwehr, Flughafensicherheitstechnik) geplant.

Für wen?

Die Veranstaltung im Rahmen eines Austria Show Cases richtet sich an alle österreichischen Unternehmen der Sicherheitsbranchen – zum Beispiel alle Lieferanten an die österreichische Polizei und das Bundesheer wie auch die Rettungsdienste.

Jetzt anmelden!

Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular finden Sie



auf der Website über Deutschland der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter wko.at/awo/de bei „Veranstaltungen“.

Ihre Fragen beantwortet gerne Thomas Zarda im AußenwirtschaftsCenter Frankfurt unter E: frankfurt@wko.at

Foto: Fotolia

UNTERNEHMERSERVICE

Der „Alu-Zaun-König“ aus NÖ

Für Zäune im Außenbereich hat Aluminium einige Vorteile gegenüber verzinktem Stahl. Es ist qualitativ hochwertiger, allerdings auch schwerer zu verarbeiten. Diese technische und automatisierte Herausforderung kann PATTERER Industries bewältigen.

Seit 2001 beschäftigt sich die Christian Patterer Metallbau und Handels GmbH mit dem Handel und der Montage von Zäunen in den verschiedensten Ausführungen. Zahlreiche Zaunelemente – vor allem sogenannte Doppel-

stabmatten – waren jedoch nur in Stahl erhältlich.

Häufige Anfragen von Kunden, ob ähnliche Produkte nicht auch in Aluminium verfügbar seien, führten 2014 zur Gründung der Patterer Industries als Spin-



<http://wko.at/noe/uns>



SERIE, TEIL 182

Vitale Betriebe in den Regionen

Off des Familienunternehmens. Zur Produktion von Aluminium-Doppelstabmatten und anderer Aluminium Schmuckzäune musste jedoch erst eine spezielle Maschine entwickelt werden. Die technische Herausforderung der automatisierten Herstellung wurde bewältigt und das Verfahren letztlich auch europaweit patentiert. Damit war das Unternehmen aus Theresienfeld nun einziger Hersteller von Aluminium-Sicherheitsmatten und Schmuckzäunen in Europa.

„Durch die vielen Messeauftritte und das starke Interesse von Privatkunden und internationalen Unternehmen wurden wir in unserer Vision bestärkt: Wir haben

die richtigen Zaunprodukte für jedermann entwickelt“, berichtet Christian Patterer.

Gut beraten durch die Technologie- und Innovationspartner

Auch die Unterstützung durch die Technologie- und Innovations-Partner wird von ihm geschätzt: „Als es um diverse Förderungen für die Entwicklung unserer Maschine ging, waren die Tipps vom TIP sehr hilfreich!“

Foto: Patterer Industries
www.patterer-industries.com



Unternehmerservice der WKNÖ

Datenschutz neu: Start der WKNÖ-Informationsoffensive

Gratis-Workshops an allen WIFI-Standorten in Niederösterreich



Termine zum „Datenschutz-Grundverordnung Basisworkshop“

WIFI ST. PÖLTEN:

- Di, 23.01.2018, 16.30-19.00 Uhr
- Di, 30.01.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mi, 14.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mi, 28.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Fr, 09.03.2018, 16.30-19.00 Uhr
- Do, 23.03.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI AMSTETTEN:

- Fr, 26.01.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Do, 15.02.2018, 16.30-19.00 Uhr
- Mo, 26.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Di, 13.03.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI MÖDLING:

- Mo, 29.01.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Di, 13.02.2018, 16.30-19.00 Uhr
- Do, 22.02.2018, 16.30-19.00 Uhr
- Di, 27.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Fr, 02.03.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Fr, 16.03.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI MISTELBACH:

- Mi, 31.01.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mo, 12.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Do, 01.03.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Fr, 23.03.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI GÄNSERNDORF:

- Mo, 22.01.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Do, 08.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mi, 21.03.2018, 16.30-19.00 Uhr

WIFI GMÜND:

- Do, 01.02.2018, 16.30-19.00 Uhr
- Mi, 21.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mi, 14.03.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI NEUNKIRCHEN:

- Do, 25.01.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Fr, 23.02.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mi, 07.03.2018, 18.00-20.30 Uhr
- Mo, 19.03.2018, 16.30-19.00 Uhr

NDU-Absolvent mit Leidenschaft für Handwerk, Technik und Beton

Marc Schuran gehört zu den ersten Absolventen des Bachelorstudiengangs „Design, Handwerk & materielle Kultur“ und schloss 2016 sein Studium ab. Schon während seiner Studienzeit an der NDU hat der gelernte KFZ-Mechatroniker regelmäßig mit innovativen Arbeiten aufhorchen lassen.

Seine Betonlampe, die er im ersten Semester fertigte, wurde auch auf der Handwerksmesse in München einem internationalen Publikum präsentiert.

Von der Lehre zum Bachelor of Arts

Vor dem Bachelorstudium an der NDU übte Marc Schuran sieben Jahre den Beruf des KFZ Mechatronikers bei der Firma MVC Motors in Wien aus. Nebenbei holte er seine Matura in der Abendschule nach und beschloss dann, das neu eingeführte Bachelorstudium „Design, Handwerk & materielle Kultur“ zu absolvieren.

„Mit dem Studium an der New Design University fand ich die perfekte Gelegenheit, meine handwerklichen Fertigkeiten mit neuen Konzeptionen zu verknüpfen. Ich entwickelte eine Leidenschaft für Beton und versuchte für diesen Werkstoff neue Perspektiven zu ermitteln“, so der junge Produktdesigner.

Flair mit Beton

Neben seinem Masterstudium „Art and Science“ an der Uni-

versität für angewandte Kunst in Wien, das er im Herbst 2017 begann, macht Schuran auch mit dem Projekt „Kugellautsprecher BASS“ auf sich aufmerksam: Seine Passion für Handwerk, Beton und Technik bringen Schuran im Sommer 2016 mit MoSound Gründer Ronald Jaklitsch zusammen. Jaklitsch wurde durch seine Keramiklautsprecher in Kugelform bekannt. Da dem Material bei der Fertigung Grenzen gesetzt sind, beauftragte Jaklitsch den NDU-Absolventen mit der Herstellung eines Prototyps.

Positivform aus Gips

„Die runde Form stellte mich vor etliche Probleme: Man bekommt keine Kugeln mit passendem Durchmesser, deshalb fertigte ich mit Hilfe des Kerammodelleurs Hermann Seiser eine Positivform aus Gips an. Da das Material besonders hart sein musste, um eine relativ dünne Wandstärke und einen klaren Klang zu ermöglichen, entschied ich mich für eine hochfeste Betonmischung“, erklärt Marc Schuran.

Den Audio Check erfolgreich bestanden, widmete sich Schuran in der zweiten Phase den Standfüßen und der Halterung.

Erlerntes Wissen umsetzen

Bis zum Launch im Herbst 2017 wurden dann Produktionskosten, der Vertrieb und der Preis für eine Kleinserie festgelegt, in der Schuran sein in der NDU erlerntes Wissen umsetzen konnte. Die gesamte



Marc Schuran in seinem Element.

Fotos: NDU



Mit MoSound-Gründer Ronald Jaklitsch hat Marc Schuran den Kugellautsprecher BASS entwickelt, der bei der diesjährigen Blickfang-Messe erstmals vorgestellt wurde.

Fertigung (mit Ausnahme der elektronischen Bauteile) findet in Österreich statt. Jeder dieser Teile wird von Hand verarbeitet, zusammengebaut und die Kugellautsprecherpaare mit Subwoofern einzeln aufeinander abgestimmt. Die

Lautsprecher wurden im Oktober 2017 bei der Blickfang-Messe in Wien erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Erhältlich sind sie bei MoSound.

www.marcshuran.at/wordpress



**NEW DESIGN
UNIVERSITY**
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

Vom Jahreswechsel zum Karrierewechsel

Ausbildungsangebote in der Kreativwirtschaft, die nebenberuflich angeboten werden und mit einem anerkannten Zertifikat enden, sind beliebter denn je.

„Der Mensch lernt nie aus“: In dieser uralten Weisheit steckt viel Wahres. „Zeiten der Veränderung, wie wir sie heute erleben, bringen oft auch ein Umdenken in der Karriereplanung“, weiß Brigitte Thür, Produktmanagerin im WIFI New Design Centre, zu berichten. „Die typische Karriereleiter ist heute seltener geworden. Fachleute sprechen von sogenannten ‚Mosaikkarrieren‘. Die Menschen stellen häufiger Weichen und ändern im Berufsleben die Richtung.“

Spezialausbildungen nutzen

Im Kreativwirtschaftsprogramm bietet das WIFI deshalb einige Spezialausbildungen, die genau diese Weichenstellungen ermöglichen und zudem anerkannte Abschlusszertifikate bie-

ten. In Partnerschaft mit universitären Einrichtungen wie der Fachhochschule St. Pölten oder der New Design University St. Pölten werden Lehrgänge auf akademischem Niveau angeboten.

Dazu zählen der Fachhochschulehrgang Fotografie, der Diplomlehrgang Wirtschaftsfilm oder der Akademische Lehrgang Light Engineering & Design, der Praktikern aus den Bereichen Elektrotechnik, Eventmanagement oder der Einrichtungsbranche zeitgemäße akademische Weiterbildung ermöglicht.

Jetzt wichtig: Zertifizierungen

International anerkannte Personenzertifikate, wie sie die Ausbildung zur Zertifizierung für Werbefachleute ermöglichen,

werden seit zwei Jahren mit großem Erfolg angeboten. Gerade frei zugängliche Gewerbe profitieren von diesen Qualitätsstandards.

WIFI-Fachakademie

Mit der viersemestrigen WIFI-Fachakademie Medieninformatik und Mediendesign, die bereits zahlreiche erfolgreiche Absolventen hervorgebracht hat, erhöhen Interessierte die Chance auf einen Top-Job in der Werbe- und Mediabranche.

Foto: Fotolia



Start der Lehrgänge:

- Diplomlehrgang Wirtschaftsfilm: 12.01.2018
- Lehrgang Werbung und Marktkommunikation: 19.01.2018
- Kreativassistenz in der Wirtschaft: 16.02.2018
- Diplomlehrgang Public Relations: 02.03.2018
- Light Engineering & Design: 02.03.2018
- Fachakademie Medieninformatik und Mediendesign: 16.02.2018

WIFI-Weiterbildung



Fit für die digitale Zukunft

Neue Kunden online gewinnen

Gewinnen Sie neue Kunden durch einfache, kostengünstige aber wirkungsvolle Online-Marketing-Maßnahmen. Die verschiedenen Maßnahmen sind in Ihrem Unternehmen sofort umsetzbar.

23.01.2018

WIFI Amstetten, Kursnr. 21072047, € 220,-

Social Media – Mit Facebook, Twitter & Co interaktiv kommunizieren

Optimieren Sie Ihre Präsenz auf sozialen Plattformen, in Web-Blogs und Suchmaschinen unter Berücksichtigung Ihrer Unternehmensstrategie.

24.02.2018

WIFI St. Pölten, Kursnr. 21264027, € 260,-

Homepage-Erstellung schnell und einfach mit Jimdo

Sie wollen ohne große Kosten Ihre eigene Homepage selber gestalten? Wir zeigen Ihnen anschaulich und leicht verständlich, worauf es ankommt. Nach diesen acht Stunden steht Ihrer eigenen Website nichts mehr im Weg!

20.01.2018

WIFI Gänserndorf, Kursnr. 16936037, 260,-

„...und raus bist du?“ Wie Tools und Apps die Arbeit erleichtern können!

Erfahren Sie, wie Sie Digitalisierung im Arbeitsalltag clever nutzen! Moderne Tools und Apps verständlich inkl. sinnvoller Beispiele dargestellt, die Ihren Arbeitsalltag in Zukunft erleichtern.

07.02.2018

WIFI St. Pölten, Kursnr. 16000047, € 220,-

Werbetext leicht gemacht

In diesem Seminar wenden Sie einfache Werkzeuge an, erstellen Texte für die unterschiedlichen Anforderungen und erlangen so Sicherheit beim Schreiben.

19. - 20.1.2018

WIFI St. Pölten, Kursnr. 21317027, € 260,-

Lehre mit Matura ist Erfolgsmodell

Das Fördermodell „Lehre mit Matura“ wird stark angenommen. Immer mehr Unternehmen ermöglichen es ihren Lehrlingen, die Berufsreifeprüfung im Zuge der Lehrlingsausbildung zu absolvieren. Info-Veranstaltungen finden in Kürze in ganz NÖ statt.

Unsere Wirtschaft braucht für ihren Erfolg gut ausgebildete und motivierte Menschen. Um auch Lehrlingen den Abschluss der Berufsreifeprüfung ermöglichen zu können, wurde 2008 das Modell „Lehre mit Matura“ eingeführt. Das Modell wird in ganz Niederösterreich angeboten.

Ausbildungs-Netz in ganz Niederösterreich

Größtes Hemmnis für eine Teilnahme außerhalb der Arbeitszeit ist für viele Lehrlinge jedoch oft die schwere Erreichbarkeit des Kursortes.

Deshalb hat das WIFI Niederösterreich das Netz an Veranstaltungsorten in den letzten Jahren weiter ausgedehnt.

Unternehmen als Wegbereiter

Dass sich das Modell großer Beliebtheit erfreut, beweisen die Teilnehmerzahlen, die in den letzten Jahren rasant gestiegen sind. Auch immer mehr Unternehmen erkennen die Möglichkeit, ihren Lehrlingen eine fundierte Allgemeinbildung zusätzlich zu ihrer Fachausbildung zu ermöglichen. „Unternehmen leisten einen wichtigen Beitrag, indem sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Weg zu Aus- und Weiterbildung ebnen“, weiß WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl.

Für jeden Teilbereich (Deutsch, Englisch, Mathematik, Fachbereich) besuchen die Lehrlinge den Vorbereitungskurs mit abschlie-



Jetzt informieren!

Nähere Informationen zum Fördermodell Lehre mit Matura sowie alle Termine finden Sie auch auf www.noe.wifi.at/lehremitmatura

Foto: Fotolia

Lern,
dass Wissen
die Formel
zum Erfolg ist.



Entdecke über 3.000 Kurse
im Kursbuch und auf
noe.wifi.at. Jetzt das neue
WIFI-Kursbuch 2017/18
bestellen!

T 02742 890-2000
I www.noe.wifi.at

Wussten Sie, dass ... ?



... die Trennung von Arbeit und Freizeit den Stresspegel senken kann?

... auch zu wenig oder keine Arbeit stressen kann?

... Singles gestresster sind als Paare?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Diplom-Lehrgang Gesundheits- und Stressmanagementtrainer ab 2.3.2018 im WIFI Mistelbach. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at!

Foto: Fotolia

PROBIER
DICH AUS!



ENTDECKE DEN KOCH IN DIR.

FINDE UNTER MEHR ALS 200 LEHRBERUFEN,
WAS ZU DIR PASST – AUF PROBIERDICH.AU



wko.at

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

Termine



Einen Überblick über Veranstaltungen der WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Beschreibung
Finanzierungs- und Förder- sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 14.2. WK Stockerau T 02266/62220 -> 7.3. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 21.3. WK Hollabrunn T 02952/2366

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	8. Jänner	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien.	WK Mödling
	22. Jänner	In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501	WKNÖ St. Pölten

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.



Foto: Kzenon - Fotolia.com

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gas-Wasser-Heizung	Industrieviertel	Gut eingeführter Installationsbetrieb wegen Pensionierung des Chefs zu vergeben.	A 4367
Fußpflege	Bezirk St. Pölten	Voll ausgestattetes Fußpflegestudio mit 3 Plätzen. Für Kosmetik oder Massage wäre auch Platz vorhanden. Duschköglichkeit und WC vorhanden, ab sofort Übernahme möglich.	A 4481
Freizeitbetriebe	Neunkirchen	Fitnesscenter, Solarium, Umluft, Klimaanlage, Life-Fitness Geräte und Armstrong, Ausdauer und Cardio + Kraftgeräte, Cable-Stationen, Hanteln bis 50 kg, eigener Damenbereich, Power Plate, Getränkeautomat, ausreichende Parkmöglichkeit. Tel.: 0664/1220864	A 4711
KfZ-Technik u. Reifenhändel	Horn	KfZ-Werkstätte und Reifenhändel in Horn mit sehr guter Lage zu verkaufen. Stammkundschaft wird übergeben.	A 4713
Friseur	Bez. Baden	Friseursalon sucht NachfolgerIn. Pensionierung ab April 2018. 6 Stühle, 2 Waschbecken, eines mit Massage, Kundenstock und Parkplätze vorhanden.	A 4715

VERBRAUCHERPREISINDEX

		Verkettete Werte
Vorläufige Werte Basis Ø 2015 = 100		
Oktober 2017	103,7	VPI 10 114,8
		VPI 05 125,7
		VPI 00 139,0
		VPI 96 146,2
		VPI 86 191,2
		VPI 76 297,2
Veränderung gegenüber dem Vormonat	+ 0,1 %	VPI 66 521,6
Vorjahr	+ 2,2 %	VPI I /58 664,6
		VPI II /58 666,8
		KHPI 38 5032,9
		LHKI 45 5839,7

VPI November 2017 erscheint am: 18.12.2017
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

STEUERKALENDER

15. Jänner 2018

- Umsatzsteuer für November (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Werbeabgabe für November (Betriebsfinanzamt)
- Lohnsteuer für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Dienstgeberbeitrag und DZ für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Kommunalabgabe für Dezember (Gemeinde)
- Normverbrauchsabgabe für November (Betriebsfinanzamt)

Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.

Verlautbarung der Kammerumlage gemäß § 122 Abs. 7 WKG

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Niederösterreich hat am 22. November 2017 beschlossen, die Kammerumlage gemäß § 122 Abs. 7 WKG für das Jahr 2017 mit 0,25 Prozent der Beitragsgrundlage festzusetzen.

Hinweis:

Da die Wirtschaftskammer Österreich die Kammerumlage gemäß § 122 Abs. 8 WKG für das Jahr 2018 mit 0,15 Prozent der Bemessungsgrundlage festgelegt hat, beträgt in Niederösterreich die KU II (=DZ = Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag) im Jahre 2018 insgesamt 0,40 Prozent der Bemessungsgrundlage.

KU2-Hebesätze gemäß § 122 Abs. 7 bzw. 8 Wirtschaftskammergesetz (DZ) ab 1.1.2018

Die Umlagensätze gemäß § 122 Abs. 7 bzw. 8 Wirtschaftskammergesetz (Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag) gelten auf Grund nachfolgend angeführter Beschlussfassungen der Wirtschaftskammern ab 1.1.2018:

Wirtschaftskammer	Beschlussfassung	KU2-Hebesätze gemäß § 122 Abs. 7 bzw. 8 WKG (DZ) ab 1.1.2018
Österreich	29.11.2001	0,15
Wien	02.12.2015	0,25
Niederösterreich	22.11.2017	0,25
Oberösterreich	16.11.2004	0,21
Salzburg	24.11.2015	0,27
Tirol	19.11.2015	0,28
Vorarlberg	12.11.2015	0,24
Kärnten	27.11.2007	0,26
Steiermark	17.11.2011	0,24
Burgenland	24.11.2015	0,29



DAS RECHT AUF IHRER SEITE

» ARBEITSRECHTLICHE VERTRAGSMUSTER, VERTRAGS- MUSTERDATENBANK

» Arbeitsverträge unter Dach und Fach? Vertragsmuster finden Sie in der umfangreichen Datenbank der WKO – von Ausbildungsvertrag bis Zeitvereinbarung.

W wko.at/noe

Innovation erfolgreich auf den Markt bringen!

Haben Sie für Ihr neues Leistungsangebot den optimalen Vertriebsweg ausgewählt?

TIP Technologie- und InnovationsPartner

www.tip-noe.at/innovationsroadmap

Branchen

Winterzeit ist Einbruchszeit

Im Winter haben Einbrecher besonders leichtes Spiel. Die Dämmerung setzt schon am Nachmittag ein, während Berufstätige noch in der Arbeit sind – die ideale Zeit für Dämmerungseinbrüche.

Die Zahl der Anzeigen bei Wohnraumeinbrüchen ist 2016 im Vergleich zum Vorjahr um rund 16 Prozent auf 12.975 Anzeigen zurückgegangen (Sicherheitsberichte des Bundeskriminalamtes). Im Schnitt verübten Einbrecher 2016 pro Tag 35 Einbrüche in Österreich. Während die Zahl der Einbrüche sinkt, steigt der Anteil an Einbruchversuchen allerdings deutlich an: lag der Anteil im Jahr 2000 noch bei 23 Prozent, wurden 2016 rund 40 Prozent der Einbrüche abgebrochen.

„Der Jahresvergleich zeigt deutlich, dass Aufklärung und Bewusstseinssteigerung für Präventionsmaßnahmen wirken“, betont Hartwig Löger, Vorstandsvorsitzender von UNIQA Österreich und Vizepräsident des österreichischen Versicherungsverbandes VVO.

Die meisten Einbrüche werden zu Tageszeiten verübt, an denen viele Bewohner nicht zuhause sind – etwa am Vormittag oder in der Dämmerung. In den Wintermonaten ist die Zahl der Einbrüche deutlich höher als in den Sommermonaten.

Einblicke in die Täterwelt

Um besser zu verstehen, wie Einbrecher ihre Tatorte auswählen, hat das KFV eine Umfrage bei jenen durchgeführt, die dies am besten wissen: bei den Tätern.

Das wenig überraschende zentrale Ergebnis: Einbrecher wählen in der Regel den Weg des geringsten Widerstands. Der überwiegende Teil der Einbrecher verfolgt vorrangig das Ziel, unter möglichst geringem Aufwand möglichst rasch „Beute“ zu machen. Es wird nach kleineren Wertgegenständen gesucht und mit einfachem Werkzeug (am häufigsten Schraubenzieher) gearbeitet – oder überhaupt erst direkt am Tatort nach offen herumliegenden Gegenständen, wie etwa einer Leiter, gesucht. Die bevorzugte Vorgehensweise, um in ein Wohnobjekt zu gelangen, ist das Aufbrechen einer Tür oder eines Fensters.

Der geringste Widerstand

Das Aufbrechen von Türen oder Fenstern ist oft gar nicht notwendig: Einige Täter berichteten,



Uneinsehbare – und meistens schlecht gesicherte – (Hinter-)Eingänge in den unteren Stockwerken werden von Einbrechern bevorzugt. Foto: Pixabay

dass sie auf Objekte stoßen, bei welchen Türen und Fenster nicht abgeschlossen sind. „Offene Türen und Fenster und herumliegendes Werkzeug laden geradewegs zum Einbruch ein“, erläutert Direktor Othmar Thann (KFV).

Bei der Auswahl des Tatobjekts werden Orte mit guter Anbindung, Häuser am Siedlungsrand, ungeschützte Häuser und uneinsehbare Eingänge sowie Wohnungen in den unteren beziehungsweise oberen Stockwerken bevorzugt. Häufig frequentierte Örtlichkeiten, gut

einsehbare Grundstücke und Anzeichen für die Anwesenheit der Bewohner wirken auf Einbrecher hingegen abschreckend. Was die Täterstudie darüber hinaus auch ganz deutlich zeigt, ist die hohe Relevanz von Sicherungsvorrichtungen. So berichtet einer der Befragten: „Sicherheitstüren gehen schon schwer auf, dafür benötigt man richtig gutes Werkzeug. Wir hatten ja nur, was wir so gefunden haben.“ Ein weiterer Befragter sagt: „Wenn das Haus eine Alarmanlage hat, gehe ich weiter.“

DAS EMPFIEHLT DER EXPERTE:

Andreas Göttinger, Experte für Alarmanlagen der Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker: „Das NÖ Angebot liegt bei etwa 600 Alarmanlagenbetrieben, einsehbar auf wko.at im Verzeichnis „Firmen von A bis Z“. Dort sieht man, wer für den Einbau von Alarmanlagen berechtigt ist. So kann man sicher sein, dass eine Firma alle Voraussetzungen dafür erfüllt, da unsere Standards sehr hoch sind – auch

ein Leumundszeugnis ist bei uns Pflicht!“ Seine grundlegenden Tipps gelten für Unternehmer genauso wie für Privathaushalte:

- ▶ Vor dem Verlassen des Büros oder Geschäftes alle Fenster und Türen überprüfen – auch alle anderen dazu anhalten!
- ▶ Schließzylinder mit Aufbohr- oder Kernziehschutz verwenden
- ▶ Einbruchhemmende Sicherheitstüren und Fenster schrecken ab.
- ▶ Eine Alarmanlage installieren,

die bereits vor Überwindung der mechanischen Barrieren auslöst!

- ▶ Bewegungsmelder, die starke Scheinwerfer am Gelände aktivieren, schaffen eine ungemütliche Atmosphäre für Einbrecher.
- ▶ Alle Arten von Sicherungen sollten fachgerecht montiert sein und auch genutzt werden –



sonst sind sie wertlos.

- ▶ Kassa/Safe nicht nur absperren, sondern auch den Schlüssel abziehen!
- ▶ Unbedingt eine Alarmanlage nach Ö-Norm R2 (inklusive Attest) installieren lassen!
- ▶ 30% Förderung des Landes NÖ (maximal € 1.000) für Privatpersonen, Informationen unter: www.noe.gv.at (Bauen & Wohnen – Wohnen & Leben – Förderungen) Foto: Tanja Wagner

Ehrung für Dieter Holzer und Franz Huber



Im Rahmen der Ausschusssitzung der Landesinnung NÖ wurden gleich zwei Ehrungen vorgenommen: Im Beisein von 18 Ausschussmitgliedern hatte Landesinnungsmeister Reinhold Schulz die schöne Aufgabe, Dankesworte an LIM-Stellvertreter Dieter Holzer zu richten und ihm für seine langjährige und engagierte Tätigkeit als Funktionär für das Handwerk den „Goldenen Ehrenring“ der Landesinnung Niederösterreich zu verleihen. Auch dem ehemaligen Direktor der Landesberufsschule St. Pölten, Franz Huber,

wurde für die jahrelange, positive Zusammenarbeit gedankt und als Zeichen der Anerkennung der Heilige Kosmas (Schutzheiliger der Friseure) überreicht.

Im Namen der Landesinnung wünschte LIM Reinhold Schulz beiden Geehrten weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und Glück in der Zukunft.

Von links: LIM -Stv. Wolfgang Dorner, LIM-Stv. Dieter Holzer, Franz Huber, LIM Reinhold Schulz und Innungs-GF Uwe Halbertschlager.

Foto: Madlmayr



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Geschenke-Klassiker „Uhren und Schmuck“

Weihnachten naht mit Riesenschritten. Für manche eine stressige Zeit: „Was schenk' ich wem?“ fragen sich viele in den letzten Tagen vor dem großen Fest. Obmann Johann Figl empfiehlt einen der bewährtesten Geschenke-Klassiker, denn „Uhren und Schmuck kommen immer gut an“ – die NÖWI fragte nach Details.

NÖWI: Herr Obmann, das Jahr geht zu Ende. Wenn man zu Weihnachten Schmuck schenken möchte, womit liegt man heuer richtig?

Johann Figl: Einerseits bietet der NÖ Juwelierfachhandel die zeitlosen Klassiker von der Zuchtpferlkette bis zum Brillantschmuck, andererseits gibt es aber auch trendigen Schmuck. Stark nachgefragt ist Brillant-Solitärschmuck. Das sind zum Beispiel Weißgoldringe mit einem Brillant in Krappenfassung (Solitär). Dazu passend gibt es Ohrstecker und Anhänger. Bei Trendschmuck sind es die sogenannten „Bangles“, die stark gefragt sind – das sind zarte Armbänder mit kleinen Anhängern. Diese sind individuell mit Herz,

Doppelherz, Infinity oder etwa einem Lebensbaum gestaltet. Ein ideales Geschenk auch für unsere jungen Kunden.

Junge Kunden sind ja sehr viel im Internet unterwegs, und die Online-Anbieter werden täglich mehr. Was kann der lokale Händler da entgegenhalten?

Durch die richtige Beratung vor und nach dem Kauf im Geschäft. Und vor allem: Man kann die Schmuckstücke angreifen und probieren. Im Fachgeschäft wird die Ringweite auch geändert, falls der Ring nicht passt. Wir informieren den Kunden über die verschiedenen Edelmetalllegierungen wie Silber 925, Weiß- Rot- und Gelbgold 585 oder 750 Goldgehalt.

Die jeweils richtige Wahl der Edelmetalllegierung für Allergiker ist auch ein wichtiger Bestandteil der Beratungsleistung. Besonders zur Weihnachtszeit stellen wir steigende Verkaufszahlen bei Verlobungsringen fest. Da möchte „Mann“ den Ring vorher natürlich ansehen, angreifen und auch mehrere Ringe vergleichen können. Dabei deckt der NÖ Schmuckhandel preislich die komplette Bandbreite ab.

Kann man mit einem Schmuckgeschenk eigentlich etwas falsch machen? In der Regel nicht. Ist man sich dennoch unsicher, kann das richtige Stück im Gespräch mit einer erfahrenen Verkäuferin oder einem Verkäufer herausgefunden werden. Schmuck ist ja seit je her ein beliebter Weg, Sympathie, Zuneigung oder mehr auszu-



drücken. Daher gibt es genügend Erfahrungswerte, welcher Schmuck am besten zu welcher Persönlichkeit passt.

Wohin geht beim Uhrenkauf derzeit der Trend? Klassisches, schlichtes Design und flachere Gehäuse folgen

dem Trend „weniger ist mehr“. Vor allem Uhren mit mechanischen Uhrwerken sind gefragt. Sie werden sehr oft über Generationen weitergegeben. Schweizer und deutsche Uhrenhersteller sind in Qualität und Wertbeständigkeit nach wie förend. Niederösterreichs Juwelen- und Uhrenhändler sind hier sehr gut sortiert. Zusätzlich gibt es im Fachgeschäft Beratung über technische Spezifikationen wie Robustheit und Wasserdichtheit sowie über die Serviceintervalle der Uhren.

Foto: WKNÖ

**Umwerfend:
GESCHENKE
SCHNELLER GEFUNDEN
ALS ERWARTET.**

ENERGIEHANDEL

Treibstoffe und Gasöl



Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat Dezember 2017 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums November 2017 mit Oktober 2017 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

► Ottokraftstoff	
Normalbenzin	+ 40,86
► Ottokraftstoff Super	+ 40,86
► Dieselkraftstoff	+ 23,83
► Gasöl (0,1)	+ 37,30

Foto Martin Rydlo

ARZNEIMITTEL, DROGERIE- UND PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN

Erfolgreiche Lehrabschlussprüfung



Von links: Obfrau Barbara Kremser, Madeline Schulz, Sabrina Schieber, Anja Riegler, Natascha Steiner, Isabella Sarrer, Prüferin Renate Hocevar und Prüfer Alfred Decker.

Foto: WKNÖ

Am 23. November fand in St. Pölten die Lehrabschlussprüfung für Drogistinnen statt. Alle fünf Kandidatinnen absolvierten die Prüfung erfolgreich. Gremialobfrau Barbara Kremser sowie die Prüfungskommission gratulierten den frischgebackenen Drogistinnen sehr herzlich und wünschten weiterhin „viel Freude in diesem interessanten und anspruchsvollen Beruf“.

FAHRZEUGHANDEL

6 Tage Probefahren um 60 Euro – Aktion verlängert

Sechs Tage lang e-Autofahren, um nur 60 Euro – dieses Testangebot stand allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern im Jahr 2017 zur Verfügung und wurde gern genutzt.

1.500 Personen haben an der Testaktion teilgenommen und insgesamt rund 500.000 „elektrische“ Kilometer zurückgelegt. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Förderaktion des Landes nun bis Ende 2018 verlängert.

Ziel der Aktion war und ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, alle ihre Alltagswege, die während einer „normalen“ Kalenderwoche anfallen, elektrisch zu bestreiten.

So konnte getestet werden, ob der persönliche Fahralltag mit den Gegebenheiten eines Elektroautos (Lademöglichkeiten, Reichweiten) zusammenpasst.

Die Rückmeldungen zum Praxistest fielen durchwegs positiv aus.



TESTWOCHE
e-mobil 

6 Tage Probefahren um 60 Euro

Große Nachfrage

Die 55 teilnehmenden Autohäuser waren recht schnell ausgebucht. Da das Interesse weiterhin besteht, beschloss die NÖ Landesregierung nun die Verlängerung der Aktion bis Ende 2018.

Für interessierte Autohäuser gibt es jederzeit die Möglichkeit

sich ebenfalls an der Aktion zu beteiligen.

Autohaus-Teilnehmer: so geht's

Sie stellen als Autohaus dem Kunden/der Kundin auf die Dauer von sechs Tagen neuwertige zweispurige, für den Verkehr zu-

gelassene, reine Elektrofahrzeuge um einen Pauschalbetrag von 60 Euro inklusive Mehrwertsteuer zur Verfügung. Das Land Niederösterreich vergütet dann noch einen zusätzlichen pauschalen Betrag pro Testfahrt.

Mehr **Informationen:**
www.e-mobil-noe.at/testwoche

Interessierte Autohäuser wenden sich bitte entweder

- direkt an die Projektverantwortliche (**Land NÖ**), Nadine Gegner, Amt der NÖ Landesregierung, T 02742/ 9005-14508 oder an das
- Landesgremium Fahrzeughandel (**WKNÖ**), T 02742/851-19321

AGRARHANDEL

Freihandel vs. Protektionismus: Zukunftschancen heimischer Landwirtschaft

Unter dem Eindruck von CETA und Trump diskutierten die Branche mit dem Finanzexperten Gottfried Haber: Mehr denn je gilt es, Chancen rechtzeitig zu erkennen und dabei Risiken möglichst zu vermeiden!

Zur gemeinsamen Tagung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte (Wien) konnten die Obmänner Herbert Gutscher (NÖ) und Hannes Mosonyi (Bgld.) rund 100 Unternehmer begrüßen. Die Vortragenden und ihre Themen:

- ▶ **Obmann Herbert Gutscher:** Verlängerung der Weiterbildungsintervalle bei LKW-Fahrern (C 95) und bei den Pflanzenschutzmittelnachweisen.
- ▶ 2018 wird auch ein Silomeisterkurs angeboten, um die Ausbildungsqualität der Mitarbeiter weiter anzuheben.
- ▶ Ein Hauptanliegen des Agrarhandels ist es, den Zertifizierungswahn zu stoppen.

Pioneer:

- ▶ GF Andrea Schischa: Geschichte und Entwicklung des Unternehmens Pioneer (rund 23.000 Kunden in Österreich)
- ▶ Der Standort Parndorf wird Zentrum des Mais Programms bei Pioneer in dieser Region bleiben.
- ▶ Verkaufsleiter Paul Brunner, Sponsor des Branchentreffs berichtete über die Vertriebsgesellschaften des 90 Milliarden schweren Konzerns.

**Universitätsdozent
Gottfried Haber:**

- ▶ Sein Vortrag „Protektionismus vs. CETA“ war tagesaktuell, da sich genau am Tag des Branchentreffs die Bundesländer gegen eine CETA-Schiedsgerichtsbarkeit ausgesprochen hatten (CETA: Comprehensive Economic and Trade Agreement – Freihandelsabkommen EU-Kanada): „Vor der Trump-Wahl hätte ich zu Ihnen noch ganz anders gesprochen. Durch CETA und generell dem Freihandel kommt es zu Spezialisierungen. Jeder macht im Vergleich zu seinen komparativen Kosten, was er am besten kann. Insgesamt tun sich zwar

viele Chancen auf, aber es bestehen auch einige Risiken für die österreichischen Agrarhändler. Wichtig wird sein, als einer der Ersten auf diesem Markt zu sein.“

„Es ist wichtig, dass es auch zukünftig eine starke Stimme der Wirtschaft und des Agrarhandels gibt. Nur so bleibt gewährleistet, dass wir aktiv die Rahmenbedingungen für unsere Unternehmen mitbestimmen können“, zogen die beiden Obmänner das Resümee.



Von links: Obmann Herbert Gutscher (NÖ), Vortragender Gottfried Haber, Andrea Schischa (Pioneer), Obmann Hannes Mosonyi (Bgld.) und Paul Brunner (Pioneer).

Foto: WK Burgenland

DAS RECHT AUF IHRER SEITE.



» ARBEITS- UND SOZIALRECHT SERVICEPAKET

Das WKO-Servicepaket ist randvoll mit Unterstützung, Beratung und wertvollen Expertenkontakten zu allen unternehmerischen Fragen. Nützen Sie dieses Kraftpaket! [WKO](http://wko.at/noe) oder das Servicepaket als **ePaper**: wko.at/noe/servicepaket

Vor dem Jahreswechsel wird gerne ein Rückblick auf's vergangene Jahr getan. Das Güterbeförderungsgewerbe macht das anders und legt einen Forderungskatalog für die Zukunft vor:

Standortattraktivierung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

- ▶ 1. Abschaffung Lkw-Nacht-60er
- ▶ 2. Lkw-Abstellplätze – Streichung geografischer Einschränkungen: Der Fachverband fordert im Sinne einer Verwaltungsvereinfachung die Streichung der geografischen Einschränkungen („Standortgemeinde oder einer anderen Gemeinde im selben oder einem angrenzenden Verwaltungsbezirk“) im Rahmen der Abstellplatzverpflichtung als Gewerbevoraussetzung.
- ▶ 3. Möglichkeit des Abstellens eines Anhängers ohne Zugfahrzeug: Das derzeitige Abstellverbot für Anhänger in der Straßenverkehrsordnung § 23 (6) behindert die für die Transportwirtschaft unerlässliche Flexibilität enorm.
- ▶ 4. Gleiche Leistung – gleiche Voraussetzungen: Der Fachverband fordert zur Sicherung

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Gute Forderungen für's Neue Jahr



Das Güterbeförderungsgewerbe hat für 2018 einen dreiteiligen Forderungskatalog erstellt.

Foto: Pixabay

eines unverfälschten und fairen Wettbewerbs die Einhaltung bestehender Regeln durch alle Akteure, die Inklusion aller Akteure in bestehende Regeln, sowie die konsequente und vollständige Angleichung der Rahmenbedingungen für Akteure der Landwirtschaft an jene des Straßengüterverkehrs.

▶ 5. Senkung der Zulassungskosten (Behördenanteil)

▶ 6. Standortverträgliches Mautsystem: Gefordert werden EU-weite einheitliche Rahmenbedingungen, ein transparentes und auf Kosten basierendes Mautsystem auf Autobahnen und Schnellstraßen („Open Book Kalkulation“). Eine flächendekkende Maut wird abgelehnt.

Nationale Rahmenbedingungen

- ▶ 1. Reduktion von Strafhöhen – Prinzip „Beraten statt Strafen“
- ▶ 2. Maßnahmen gegen den Lenkermangel (z.B.: staatliche Übernahme der Ausbildungskosten)
- ▶ 3. Fahrverbote – Ziel- und Quellverkehr: Gefordert wird eine einheitliche und rechtlich verankerte Tätigkeits-/Legaldefinition des Ausnahmetatbestandes „Ziel- und Quellverkehr“.
- ▶ 4. Fahrverbote – Änderung des Wochenendfahrverbotes (der Samstag ist zum Beispiel im Handel ein regulärer Werktag mit Öffnungszeiten bis 18 Uhr) und Abschaffung des Fahrverbotskalenders, denn die frühere

„Ferienreiseverordnung“ ist nicht mehr zeitgemäß und heute ohne messbare positive Effekte.

- ▶ 5. Optimierung von gesetzlichen Vorschriften bezüglich Fahrzeugabmessungen und -gewichten, da die technischen Anforderungen an Fahrzeuge, die gesamte Fahrzeugtechnik sowie die Zubauten auf/an Fahrzeugen sich stark verändert haben und komplexer sowie schwerer geworden sind.
- ▶ 6. Auftraggeberhaftung: In manchen Geschäftsbeziehungen liegt die überwiegende Verantwortung für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen beim Transportunternehmer/deren Fahrern. Dies führt zu Druck auf die Transportunternehmen bis hin zur Anordnung illegaler Praktiken durch Auftraggeber, die aber den Transportunternehmen angelastet werden. Der Fachverband Güterbeförderung fordert eine konsequente Einbeziehung der Auftraggeberhaftung in Gesetzestexte.

Europäische Rahmenbedingungen

- ▶ flexibel, praxisgerecht und wirtschaftsfreundlich
- ▶ gerechte Harmonisierung bestehender (nationaler) Vorschriften
- ▶ gegen Wettbewerbsvorteile durch illegale Praktiken
- ▶ Beibehaltung von Einschränkungen und mehr taugliche Kontrollsysteme bzgl. Kabotage

MEIN STANDPUNKT

Weihnachtswunsch an die Politik

VON OBMANN KARL GRUBER

Jetzt vor Weihnachten erreicht der Straßenverkehr seinen Höhepunkt: Nicht nur gibt es 1.000 Dinge, die man vor Weihnachten noch dringend erledigen muss, auch der Güterverkehr hat zum Jahresende seine geschäftigste Zeit.

Denn wir Konsumenten bestellen online und erwarten alles immer schneller. Auf der einen Seite steigt die Erwartungshaltung des Kunden, und auf der

anderen Seite gibt es die öffentliche und politische Diskussion über den ausufernden Verkehr auf der Straße.

Die Konsequenz daraus sind Regulierungsbemühungen, die im besten Fall gut gemeint, aber für manche in der Transportbranche tödlich sind. Es ist Fakt, dass bereits sehr viele Inlandsverkehre über Kabotage durch nichtösterreichische Unternehmen substituiert werden. Der Grund dafür ist der gigantische Kostendruck, der dadurch

noch weiter erhöht wird. Doch das ist nicht das einzige heiße Eisen, das die Transportbranche betrifft – uns fehlen zum Beispiel europäisch-einheitliche Rahmenbedingungen für Mautgebühren, die Abschaffung des „Nacht-60er“ ist längst überfällig, und das Fehlen von Abstellplätzen erschwert uns Unternehmen tagtäglich unsere Arbeit.

Unsere Verbesserungsvorschläge haben wir in dem Forderungspapier des Fachverbandes zusammengefasst, denn alle angeführten Punkte betreffen ja nicht nur Unternehmer

aus Niederösterreich, sondern aus dem gesamten Bundesgebiet.

Unser vorweihnachtlicher Wunsch ist daher eine ernsthafte Diskussion mit der Politik, die unsere unternehmerische Realität berücksichtigt – nicht zuletzt auch im eigenen Interesse, denn jeder ausgeflaggte Lkw kostet die Republik Österreich 50.000 Euro!



Foto: Foto Woell

„Wir schützen unsere Daten ohnedies...“ Das ist bald zu wenig!

Serie in Kooperation mit den NÖ Unternehmensberatern & Informationstechnologen



Im Mai 2018 tritt die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft – mit massiven Konsequenzen. Die neuen Rahmenbedingungen verlangen mehr als „klassischer“ Datenschutz bietet!

Die Datenschutz-Grundverordnung der EU bringt massive Veränderungen im Datenschutz. So manches Unternehmen wiegt sich in Sicherheit: Die wichtigen Systeme seien mit Passwörtern geschützt und auch die Firewall hielte man auf dem aktuellen Stand der Technik. Wer denkt, damit die Vorgaben der EU-DSGVO zu erfüllen, ist auf dem Holzweg!

Häufige, exemplarische Irrtümer und Unterscheidungen:

► **Datenbestand Ihres Unternehmens versus personenbezogene Daten:** Die Daten Ihres Unternehmens zu schützen – von Buchhaltung bis zu Verkaufszahlen – ist eine wichtige Aufgabe, hat aber nur wenig mit dem Datenschutz im Sinne der EU-DSGVO gemeinsam. Diese bezieht sich ausschließlich auf personenbezogenen Daten und auf das Recht der betreffenden Person an diesen Daten. Besondere Vorehrungen sind für sensible, persönliche Daten zu treffen.

- Personen im Sinne der EU-DSGVO sind identifizierte oder identifizierbare, **natürliche Personen** gemeint. Juristische Personen (Gesellschaften, Vereine...) fallen nicht unter diese Verordnung.
- Werden **persönliche Daten** ausschließlich für statistische Zwecke benutzt und können pseudonymisiert werden, gelten auch dafür neue und strenge Regeln, sodass die nachträgliche Identifikation der Person(en) auf Grund dieser Daten sicher gestellt ist.
- War in vielen Fällen bisher die Zustimmung einer Person ausreichend, um persönliche Daten zu verarbeiten, geht die EU-DSGVO weiter. Sie enthält **das Recht jeder Person auf Auskunft** über die über sie



NÖ UBIT-Obmann Günter R. Schwarz ist geprüfter Datenschutz-Experte.

Foto: WKNÖ

gespeicherte Information, oder auch um das Recht auf Löschung – nicht bloß auf Verlangen, sondern bereits dann, wenn der Grund für die Speicherung weggefallen ist.

Viele dieser neuen Regeln haben weitreichende Folgen für eine Reihe von Prozessen im Unternehmen – von Marketing bis zur Personalverrechnung. Bei der gründlichen Analyse und Anpassung von Organisation und Abläufen ist die Unternehmensführung mit Unterstützung durch Spezialisten gefordert.

www.nimmtwisseninbetrieb.at

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



Lern, die Zukunft zu gestalten.



Informationstechnologie und Technik bestimmen unser Leben und Arbeiten. Das WIFI bietet eine breite Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Jetzt informieren und buchen auf www.noewifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf,
St. Pölten und Tulln
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Mank (Bezirk Melk):

„Lehre – Respekt!“

„Das Ende der Schulpflicht rückt immer näher. Was nun? ... – Eine wichtige und weitreichende Entscheidung für das weitere Leben ist zu treffen.“

Zu diesem Thema luden kürzlich Direktor Hans Hammerle von der NMS Mank sowie die Wirtschaftskammer Bezirksstelle Melk zu einem Informationsabend im Zeichen der Lehre und der Berufsorientierung ein.

„Für sich den richtigen Beruf zu wählen, in der Früh gerne aufzustehen, um in die Arbeit zu gehen, ist für die Zukunft und die Qualität des weiteren Lebens von größter Bedeutung“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl in seinen Eröffnungsworten.

Markus Schreiner, Lehrstellenbeauftragter der WKNÖ, gab einen Überblick über Ausbildungsarten, Möglichkeiten der Lehrausbildung und weiterführende Ausbildungswwege.



V.l.: Direktor Hans Hammerle, Andrea Riegler, Marlene Mayer, Alexander Mayer, Anita Trauninger, Unternehmer Robert Garschall, Florian Glaser (Fa. Garschall), WKNÖ-Lehrstellenberater Markus Schreiner und WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

Foto: Bst

Robert Garschall, Tischler in Mank, erzählte gemeinsam mit seinem „frischgebackenen“ Gesellen Florian Glaser über den Wert der Lehre, über deren Rolle als Lehrherr bzw. ehemaliger Lehr-

ling und ihren Erfahrungen in den Bereichen Ausbildung und Lehre. Eltern und Schüler zeigten sich gleichermaßen begeistert über diese neue Art von Informationsveranstaltung.

„Es ist mir ein großes Anliegen, Kindern und Eltern die diversen Ausbildungsmöglichkeiten sowie deren Vor- und Nachteile aufzuzeigen“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl abschließend.

Mank (Bezirk Melk):

Mitarbeiterehrung im Modehaus Anderle



Die bereits zur Tradition gewordene Firmenfeier von Moden Anderle fand im Gasthaus Riedl-Schöner statt. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde die langjährige Mitarbeiterin Traude Schweighofer von der Firmenleitung und vom Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Melk geehrt.

Seit bereits 25 Jahren ist Traude Schweighofer für die Leopold Anderle Nachfolger Leopoldine Koppatz Gesellschaft m.b.H. tätig. Geschäftsführerin Elisabeth Kop-

patz und ihre Mutter Leopoldine bedankten sich herzlich bei der Mitarbeiterin und lobten deren große Treue und Zuverlässigkeit.

„Motivierte Mitarbeiter zählen mit zum größten Kapital eines Unternehmens. Wenn Mitarbeiter so lange Jahre für einen Betrieb tätig sind, ist das ein Zeichen eines guten Betriebsklimas und guter Zusammenarbeit“, so Obmann Franz Eckl, der der Jubilarin eine Medaille und eine Urkunde überreichte.

V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Traude Schweighofer, Leopoldine Koppatz, Elisabeth Koppatz und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer.

Foto: zVg

Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

Geförderte Seminare für Lehrlinge
in den WK-Bezirksstellen!
Alle Infos unter: www.vwg.at

JETZT
ANMELDEN!

Hofamt Priel (Bezirk Melk):

Obmann Eckl begrüßt neue Unternehmer



V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Hermann Wurzenberger und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer.

Foto: Bst

Hermann Wurzenberger und Eva Frank führen bereits seit vielen Jahren die Show Express Eventmanufaktur GmbH im mehr als 300 Jahre alten Ramsauhof in Purgstall an der Erlauf im Bezirk Scheibbs, in dem auch ein Seminar- und Kongresszentrum untergebracht ist.

Seit August 2017 hat dieses Eventmanagement-Unternehmen mit Kunden aus der ganzen Welt nun auch einen Standort

in Hofamt Priel im Bezirk Melk. Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer freuten sich, die umtriebigen Unternehmer im Bezirk willkommen zu heißen.

„Besonders freuen wir uns, dass wir nun auch unseren Neujahrs-empfang im Jänner in Kooperation mit dem Show Express abhalten dürfen“, so Bezirksstellenobmann Eckl abschließend.

www.show-express.at

Waidhofen/Ybbs (Bezirk Amstetten):

Silberne Ehrenmedaille für Johann Kerschbaumer



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner, Johann Kerschbaumer, Gastronomie-Bezirksvertrauensfrau Melitta Ott und Johannes Kerschbaumer.

Foto: Kerschbaumer

Das Gasthaus Kerschbaumer ist als traditionsreiche Gastronomie mit ausgezeichneter bodenständiger Küche bekannt und geschätzt. Johann Kerschbaumer ist seit seinem 15. Lebensjahr in der Gastronomie tätig und arbeitete sowohl im elterlichen Gasthaus, aber auch gleichzeitig in der Landwirtschaft fleißig mit.

Ab 1986 übernahm er den elterlichen Gastronomiebetrieb und führte das Unternehmen erfolgreich

reich bis zur Übergabe an seinen Sohn Johannes im Jahr 2014. Gerade die nahtlose Fortführung des Betriebes zeigte die Bodenständigkeit eines Familienbetriebes mit Traditionen.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich bedankte sich bei Johann Kerschbaumer für seinen wertvollen Einsatz in der Gastronomie und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner überreichte ihm die Silberne Ehrenmedaille.



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Jänner

St. Pölten	Neujahrsempfang	15. Jänner	19.00 Uhr	WIFI St. Pölten	T 02742/310320 st.poelten@wknoe.at
Melk	Neujahrsempfang	19. Jänner	19.00 Uhr	Show Express Hofamt Priel	T 02752/52364 melk@wknoe.at
Scheibbs	Neujahrsempfang	29. Jänner	19.00 Uhr	Raiffeisenbank Wieselburg	T 07482/42368 scheibbs@wknoe.at
Kloster-neuburg	Neujahrsempfang	23. Jänner	19.00 Uhr	Babenbergerhalle	T 02243/32768 klosterneuburg@wknoe.at

Februar

Purkersdorf	Valentinsempfang	16. Februar	19.00 Uhr	Nikodemus	T 02231/63314 purkersdorf@wknoe.at
--------------------	------------------	-------------	-----------	-----------	---------------------------------------

Göstling/Ybbs (Bezirk Scheibbs): Mitarbeiterzuwachs im Emotion Life Center

Im November 2017 stieg die Beschäftigtenzahl im Therapie- und Trainingscenter Emotion Life in Göstling an der Ybbs auf 40 Personen an. Dies gab den Anlass für die Scheibbser Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner diesen für die Region wichtigen Gesundheits- und Wellnessbetrieb einen persönlichen Besuch abzustatten.

Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten mit dem Betriebsleiter Christoph Eibenberger wurde das umfangreiche Leistungsangebot vorgestellt. Beginnend mit Physiotherapie, Heilmassage, Elektrotherapie, Rehatraining im

Bereich der Medizin und Gesundheit bis hin zu den gewerblichen Leistungen der Massage, Fußpflege, Kosmetik, Training und Fitness mit modernsten Geräten und professioneller Betreuung reicht das Dienstleistungsspektrum. Durch einen Kassenvertrag werden alle Leistungen der medizinischen Gesundheit direkt mit allen Krankenkassen abgerechnet.

Da sich das Emotion Life Center unter einem Dach mit dem Solebad Göstling befindet, steht den Kunden zusätzlich auch noch ein umfangreiches ergänzendes Freizeitangebot zur Verfügung.

V.l.: Betriebsleiter Christoph Eibenberger, Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner und Stv.-Betriebsleiterin Andrea Bogenreiter-Walter vor der Tafel mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Foto: Bst



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 22. Dezember, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 12. Jänner, an der **BH Lilienfeld**, Haus B.1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

FR, 22. Dezember, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 18. Dezember, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer **26 bzw. 34**, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

MO, 18. Dezember, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 8. Jänner an der **BH Tulln (Bau)**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 14.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-Sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

- | | |
|------------------------------|--------------|
| Obritzberg-Rust (Bez. PL) | 25. Dezember |
| Langenrohr (Bez. TU) | 27. Dezember |
| St. Pantaleon/Erla (Bez. AM) | 8. Jänner |
| Eggendorf (Bez. PL) | 11. Jänner |
| Ganzendorf (Bez. PL) | 11. Jänner |
| Hart (Bez. PL) | 11. Jänner |
| Oberwagram (Bez. PL) | 11. Jänner |
| Pottenbrunn (Bez. PL) | 11. Jänner |
| Schwadorf (Bez. PL) | 11. Jänner |
| Spratzern (Bez. PL) | 11. Jänner |

St. Pölten
Unterradlberg (Bez. PL)
Unterwagram (Bez. PL)
Viehofen (Bez. PL)
Völtendorf (Bez. PL)
Waitzendorf (Bez. PL)
Zwerndorf (Bez. PL)
Ybbsitz (Bez. AM)

11. Jänner
17. Jänner

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

- | | |
|----------------|-------------------------------|
| Amstetten | DI, 19. Dez. (8-12/13-15 Uhr) |
| Lilienfeld | DO, 21. Dez. (8-12/13-15 Uhr) |
| Melk | MI, 20. Dez. (8-12/13-15 Uhr) |
| Scheibbs | MO, 18. Dez. (8-12/13-15 Uhr) |
| Purkersdorf | FR, 12. Jänner (8-11 Uhr) |
| Tulln | FR, 5. Jänner (8-12 Uhr) |
| Klosterneuburg | FR, 22. Dez. (8-12 Uhr) |

Sprechtag der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten**:
MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: www.svagw.at

NDU
NEW DESIGN
UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

QUERDENKER GESUCHT!

**STUDIERE AN DER
NEW DESIGN UNIVERSITY**

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design

MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- Elektromobilität & Energiemanagement
- Entrepreneurship & Innovation

AKADEMISCHE LEHRGÄNGE

- Buchgestaltung
- Akustik & Design
- Light Engineering & Design
- Food Design

**JETZT
ANMELDEN!**

WWW.NDU.AC.AT



WIFI **WKO** **NÖ**
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Die New Design University
ist die Privatuniversität
der Wirtschaftskammer NÖ
und ihres WIFI

Purgstall (Bezirk Scheibbs): 60 Jahre Firseursalon Gloser



Friseurmeisterin Jutta Gloser feiert heuer das 60-jährige Bestehen des Salons in Purgstall. Aus diesem Anlass überreichte Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner eine Jubiläumsurkunde und Blumen. Im Salon Gloser wird eine umfassende Dienstleistungspalette von Friseur und Fußpflege bis zur Kosmetik angeboten. Im Bild (v.l.): Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner, Jutta Gloser, Gerti Kadlec und Christine Fasching.

Foto: Bst

Wieselburg (Bezirk Scheibbs): Weihnachtsfeier der Jungen Wirtschaft



V.l.: Martin und Petra Bauer, Wolfgang Langseder, Wilma Grubmüller, Lydia Kriebert, David Lumetzberger, JW-Bezirksvorsitzender Richard Wenninger, Nicole Teufel, Patrick Zehethofer, Martin Teufel, Brigitte Brandl und Wolfgang Gansberger.

Foto: Franz Reiterer

Ende November lud die Junge Wirtschaft Scheibbs zur Weihnachtsfeier ins Brauhaus Wieselburg ein.

Bevor es zum gemütlichen Teil überging, präsentierte der Jungunternehmer Patrick Zehethofer seine Edelliköre. Danach tausch-

ten sich die Besucher bei einem Abendessen beruflich aus. Organisator und Bezirksvorsitzender Richard Wenninger wünschte allen einen besinnlichen Jahresausklang und freut sich auf ein aktives und veranstaltungreiches JW-Jahr 2018.

Purkersdorf (Bezirk St. Pölten): „Nagelstudio Senci“ neu eröffnet



V.l.: Andreas Kirnberger, Senada Busevac und Astrid Wessely. Foto: Ast

Senada Busevac eröffnete an der Tullnerbachstraße 41 in Purkersdorf das „Nagelstudio Senci“.

Die Unternehmerin bietet ihren Kunden von einer klassischen Maniküre bis hin zum Kunstnagel, Modellage mit Sticker,

Glitzersteinchen und Farbe ein Rundumservice für schöne Hände.

Zur Eröffnung gratulierten FiW-Bezirksvertreterin Astrid Wessely, Andreas Kirnberger und Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler und wünschten viel Erfolg.

Tullnerbach (Bezirk St. Pölten): Adventausstellung bei Riedels „Blumeninsel“



Irene Riedel eröffnete ihre bereits zur Tradition gewordene Adventausstellung in ihrem Geschäft in Tullnerbach. Sie bietet zahlreiche Gestecke und weihnachtliche Dekorationen an. Es gratulierten FiW-Bezirksvertreterin Astrid Wessely und Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler. Im Bild (v.l.): Isabella Samstag-Kobler, Irene Riedel und Astrid Wessely.

Foto: Bst



Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

Wir helfen
bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

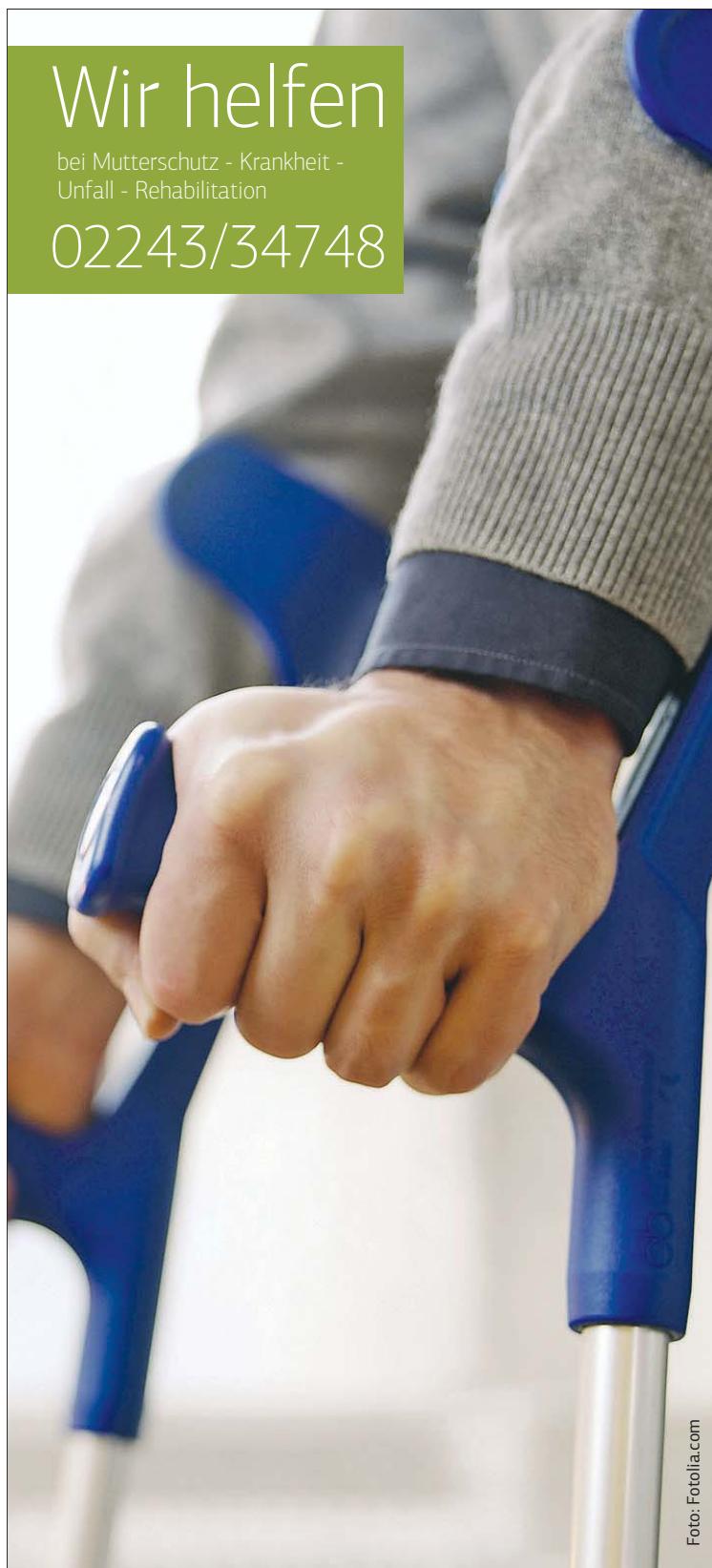


Foto: Fotolia.com

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf **www.betriebshilfe.at** und
unter **02243/34748**.

BETRIEBSHILFE
für die Wirtschaft

MEINE BEZIRKSSTELLEN

Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL
 Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.
 Leopold-Maderthaner-Platz 1 | 3300 Amstetten
 T 07472/62727
 F 07472/62727-30199
 E amstetten@wknoe.at
 W wko.at/noe/amstetten

Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI
 Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT
 Bahngasse 8 | 2500 Baden
 T 02252/48312
 F 02252/48312-30299
 E baden@wknoe.at
 W wko.at/noe/baden

Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER
 Leitung: Mag. Thomas PETZEL
 Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha
 T 02162/62141
 F 02162/62141-30399
 E bruck@wknoe.at
 W wko.at/noe/bruck

Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER
 Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER
 Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf
 T 02282/2368
 F 02282/2368-30499
 E gaenserndorf@wknoe.at
 W wko.at/noe/gaenserndorf

Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENböCK
 Leitung: Mag.(FH) Andreas KRENN
 Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd
 T 02852/52279
 F 02852/52279-30599
 E gmuend@wknoe.at
 W wko.at/noe/gmuend

Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: KommR Ing. Alfred BABINSKY
 Leitung: Mag. Julius GELLES
 Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn
 T 02952/2366
 F 02952/2366-30699
 E hollabrunn@wknoe.at
 W wko.at/noe/hollabrunn

Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS
 Leitung: Mag. Sabina MÜLLER
 Kirchenplatz 1 | 3580 Horn
 T 02982/2277
 F 02982/2277-30799
 E horn@wknoe.at
 W wko.at/noe/horn

Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD
 Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER
 Neubau 1-3 | 2000 Stockerau
 T 02266/62220
 F 02266/65983
 E korneuburg-stockerau@wknoe.at
 W wko.at/noe/korneuburg

Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITT-WIESER
 Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf
 T 02246/20176
 Öffnungszeiten: Do 9-15 Uhr

Bezirksstelle Krems

Obmann: KommR Mag. Thomas HAGMANN, MSc
 Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER
 Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems
 T 02732/83201
 F 02732/83201-31099
 E krems@wknoe.at
 W wko.at/noe/krems

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke.
 Profitieren Sie von unserer Erfahrung und
 Professionalität. Unsere regionalen Service-
 stellen stehen als Ansprechpartner bereit.
 Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER
 Leitung: Mag. Alexandra HÖFER
 Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld
 T 02762/52319
 F 02762/52319-31199
 E lilienfeld@wknoe.at
 W wko.at/noe/lilienfeld

Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL
 Leitung: Dr. Andreas NUNZER
 Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk
 T 02752/52364
 F 02752/52364-31299
 E melk@wknoe.at
 W wko.at/noe/melk

Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: Vizepräsident LAbg. Mag. Kurt Hackl
 Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA
 Pater Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach
 T 02572/2744
 F 02572/2744-31399
 E mistelbach@wknoe.at
 W wko.at/noe/mistelbach

Bezirksstelle Mödling

Obmann: Ing. Martin FÜRNDRAHT
 Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER
 Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling
 T 02236/22196-0
 F 02236/22196-31499
 E moedling@wknoe.at
 W wko.at/noe/moedling

Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER
 Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER
 Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen
 T 02635/65163
 F 02635/65163-31599
 E neunkirchen@wknoe.at
 W wko.at/noe/neunkirchen

Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER
 Leitung: Mag. Gernot BINDER
 Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten
 T 02742/310320
 F 02742/310320-31799
 E st.poelten@wknoe.at
 W wko.at/noe/st.poelten

Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRUCKNER
 Leitung: Mag. Augustin REICHENVATER
 Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs
 T 07482/42368
 F 07482/42368-31899
 E scheibbs@wknoe.at
 W wko.at/noe/scheibbs

Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER
 Leitung: Mag. Günther MÖRTH
 Hauptplatz 15 | 3430 Tulln
 T 02272/62340
 F 02272/62340-32199
 E tulln@wknoe.at
 W wko.at/noe/tulln

Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER
 Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL
 Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya
 T 02842/52150
 F 02842/52150-32299
 E waidhofen.thaya@wknoe.at
 W wko.at/noe/waidhofen-thaya

Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK
 Leitung: Mag. Bernhard DISSAUER-STANKA
 Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt
 T 02622/22108
 F 02622/22108-32399
 E wienerneustadt@wknoe.at
 W wko.at/noe/wr.neustadt

Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER
 Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS
 Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl
 T 02822/54141
 F 02822/54141-32499
 E zwettl@wknoe.at
 W wko.at/noe/zwettl

Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER
 Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL
 Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg
 T 02243/32768
 F 02243/32768-30899
 E klosterneuburg@wknoe.at
 W wko.at/noe/klosterneuburg

Außenstelle Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER
 Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG
 Tullnerbachstraße 12 | 3002 Purkersdorf
 T 0231/63314
 F 0231/63314-31699
 E purkersdorf@wknoe.at
 W wko.at/noe/purkersdorf

Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK
 Leitung: Mag.(FH) Mario FREIBERGER
 Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat
 T 01/7076433
 F 01/7076433-31999
 E schwechat@wknoe.at
 W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!
 Einfach reinklicken und informieren!
wko.at/noe/bezirksstellen

St. Pölten:

Betriebsbesuch bei Klenk & Meder



V.l.: Geschäftsführer Herbert Klenk, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Andreas Kirnberger, Roman Kothmeier und Mario Munk. Foto: Bst

Bezirksstellenobmann Norbert Fidler und Andreas Kirnberger besuchten kürzlich die Firma Klenk & Meder in St. Pölten. Herbert Klenk führte durch die Firmen Klenk & Meder und Maroscheck in St. Pölten.

Die Firma Klenk & Meder gilt als kompetenter Ansprechpartner für Elektro- und Haustechnik in Österreich. Das Angebot reicht von Anlage- und Gebäudetechnik (Beratung, Montage und Service) über den Großhandel mit Installationsmaterial bis hin zum Einzelhandel mit Elektromaterial

und Haushalts-, Küchen- und TV-Geräten.

„Besonders zur Weihnachtszeit sind Elektrogeräte sehr gefragt. Wir heben uns vom Mitbewerb dadurch ab, dass wir nicht nur verkaufen, sondern auch installieren und in Betrieb nehmen.“ weiß Roman Kothmeier. Und Herbert Klenk ergänzt: „Wir legen Wert auf eine praxisorientierte Aus- und Weiterbildung. Deshalb steckt hinter allem, was Klenk & Meder macht, ein immenses Know-how. Unsere Kunden profitieren von dieser Fachkompetenz!“

Wilhelmsburg (Bezirk St. Pölten):

Silberne Ehrenmedaille für Gerhard Konlechner



V.l.: Birgit Grüneis, Christian Pfeiffer, Monika Konlechner, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Gerhard Konlechner, Gert Dieterich, Andreas Fertner, Gernot Binder und Andreas Kirnberger. Foto: zVg

36 Jahre führte Gerhard Konlechner den Optiker- und Juwelierbetrieb in Wilhelmsburg in der dritten Generation. Er besuchte die Uhrmacherschule in Karlstein und schloss diese als jüngster Uhrmachermeister Österreichs ab, danach machte Gerhard Konlechner noch den Optikermeister.

Er hat eine Vielzahl von Lehrlingen im Uhrmachergewerbe ausgebildet und darüber hinaus die Unternehmen in Wilhelmsburg

unterstützt sowie die Einkaufsnacht und Innenstadtbelebungsmaßnahmen eingeführt.

Aus diesem Grund überreichte Bezirksstellenobmann Norbert Fidler Gerhard Konlechner die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ.

Fidler gratulierte nicht nur Familie Konlechner, sondern wünschte auch den jetzigen Inhabern Birgit Grüneis und Christian Pfeiffer alles Gute.

Absdorf (Bezirk Tulln):

Maneth's „Fleisch und Wurst“ eröffnet

Evelyn Maneth wagte den Schritt in die Selbstständigkeit und übernahm vor Kurzem die Fleischhauerei Mann am Absdorfer Hauptplatz. Maneth selbst war lange Zeit Mitarbeiterin dieser Filiale.

Die Jungunternehmerin bezieht ihre Waren von der Fleischerei Pfennigbauer aus Hausleiten. Tatkärfige Unterstützung erhält die Firmenchefin von ihrem Gatten Robert.

V.l.: Karl Österreicher, Bezirksstellenausschussmitglied Franz Gaubitzer, Bürgermeister Franz Dam, Evelyn und Robert Maneth, Alois Detter, Alex Lehner und Norbert Fischer.

Foto: Angelika Gaubitzer



NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

AMSTETTEN

Elektronikaltgeräte Recycling WestGmbH,
(Abfallsammler und -behandler),
St. Georgen am Ybbsfelde

Uroko Angela Nkechi,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Amstetten

Passenbrunner Hanna,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)),
Seitenstetten

Honeder Stefan,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Tabakverkaufsstelle verbunden mit sonstigem Gewerbe), Viehdorf

Deák Richárd Imre,
(Baugewerbetreibender,
eingeschränkt auf sonstige Gebiete),
St. Valentin

Gleiß Markus,
(Brauereien),
St. Georgen am Ybbsfelde

Becker Petra,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Weistrach

Henickl Petra,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände, Hersteller von kosmetischen Artikeln), Sonntagberg

Mandl Thomas,
(Forstunternehmer),
Hollenstein an der Ybbs

Scholler Erich,
(Forstunternehmer),
Waidhofen an der Ybbs

Fürrutter Caroline,
(Handel mit Bekleidung und Textilien),
St. Georgen am Ybbsfelde

Nenning Herbert,
(Handel mit Wein und Weinmost, Spirituosen, Obstwein u. -most, Vinotheken), Zeillern

Windner Thomas,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), St. Valentin

Friesenegger Leopold,
(Hörakustiker),
Waidhofen an der Ybbs

Gieber Christoph Dipl.-Ing. (FH),
(IT-Dienstleistung), Winklarn

Mitschanek Mathias Michael Dr.
(IT-Dienstleistung), Amstetten

Tieber Thomas,
(IT-Dienstleistung), Euratsfeld

Haan Luise,
(Kaffeerestaurants),
Neuhofen an der Ybbs

Schauer Marianne Barbara,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste),
Neustadt an der Donau

Sommer Johann,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Kematen an der Ybbs

Hochwallner Michaela,
(Masseure), Ernstthalen

Darir Youssef,
(Restaurants), Amstetten

Wuttke Markus Engelbert Dr.,
(Tippsgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Amstetten

Hintermayer Julia MMag.,
(Unternehmensberatung),
Haidershofen

Aon Austria GmbH,
(Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten),
Amstetten

Schuller Thomas,
(Wartung und Überprüfung von Handfeuerlöschern),
Neuhofen an der Ybbs

Awan Sameer,
(Werbemittelverteiler), Amstetten

SCHEIBBS

Schmidt Nicole Veronika,
(Direktvertrieb),
Oberndorf an der Melk

Strauß Jürgen Michael Ing.,
(Direktvertrieb), Gresten

Özcan Sezai,
(Gasthäuser), Randegg

Ensmann Simon Josef,
(Handel mit Baustoffen),
Göstling an der Ybbs

Schuster Waltraud,
(Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten, Tischler),
St. Georgen an der Leys

Aigelsreiter Lisa Maria,
(Humanenergetiker),
Oberndorf an der Melk

Haugensteiner Johannes,
(IT-Dienstleistung), Wieselburg

Fuchs Josef Leopold,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten),
Scheibbs

Falkner Evelyn,
(Werbeagentur), Gaming

MELK

Boitor Rodica-Stela,
(Änderungsschneiderei),
Loosdorf

Hasenleitner Tanja,
(Direktvertrieb), Texingtal

Camur Memet,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Erlauf

Roitner-Janker Anita Maria,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Kilb

Schenkermayr Christiane,
(Fußpfleger),
Zelking-Matzleinsdorf



Alle Neugründungen in
Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen
Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Rath Philipp,
(IT-Dienstleistung),
Krummnußbaum

Schlager Günter,
(sonst. Berecht. im Bereich Immobilien-, Vermögenstreuhänder),
Persenbeug-Gottsdorf

Schramek Bernhard,
(Tätowierer), Ruprechtshofen

Lechner David Benedikt Ing.,
(Ton- und Musikproduktion),
Bergland

Nemes Istvan,
(Werbemittelverteiler),
Hofamt Priel

Hahn Franz Josef,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)),
Ruprechtshofen

LILIENFELD

Steiner Markus Juergen,
(Forstunternehmer),
Eschenau

Nutz Patricia Maria,
(Friseure),
Lilienfeld

Laber Szilvia Margit,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)),
St. Veit an der Gölsen

Kendler Christoph,
(Tippsgeber im Bereich der Versicherungsagenten),
Hainfeld

ST. PÖLTEN

Brantner Österreich GmbH,
(Abfallsammler und -beandler, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, Handel mit Sekundärrohstoffen, Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören, Kanalräumer, Wartung von Abscheide- und Kläranlagen, Tankreiniger),
St. Pölten

Brantner Österreich GmbH,
(Abfallsammler und -beandler, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, Handel mit Sekundärrohstoffen, Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören, Kanalräumer, Wartung von Abscheide- und Kläranlagen, Tankreiniger),
Wöbling

Fuchs Harald,
(alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen),
Herzogenburg

HSU & HSU Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
(alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen),
Purkersdorf

Pasterk Christian,
(alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen), St. Pölten

Däräban Daniel-Eugen,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe),
Gablitz

LXL Handels GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), St. Pölten

Sterrer Alexandra,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe),
Eichgraben

Bichler Marlies,
(Anbieten persönlicher Dienste - Platzdienstgewerbe),
Wölbling

Karasek Norbert Ing.,
(Baumeister), Brand-Laaben

Schoder Julia Christina,
(Buch-, Kunst- und Musikalienverlag),
St. Pölten

Hirn Bianca Maria,
(Buch-, Kunst- und Musikalienverlag, Humanenergetiker), St. Pölten

Maierhofer Tamara,
(Direktvertrieb), St. Pölten

Krb Christian,
(Elektrohandel), St. Pölten

styleables.io GmbH,
(Elektrohandel, Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, IT-Dienstleistung),
Rabenstein an der Pielach

Bandion Martina DI (FH),
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände),
Weißkirchen an der Perschling

Neubacher Elisabeth Mag.,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Hafnerbach

Wurzenberger Bianca,
(Erzeuger v. Sekt u. Spirituosen einschließl. Essig, Essensen),
Hafnerbach

Polivka Rudolf Friedrich Ing.,
(Fahrschulen), St. Pölten

Ugur Hakan,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken),
Neulengbach

Spatariu Dan-Alexandru,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken, Kaffeehäuser), Böheimkirchen

Havers Nicola,
(Frühstückspensionen),
Schwarzenbach an der Pielach

Kemetner Regina,
(Fußpfleger), Frankenfels

Mutschischk Tanja,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge), Traismauer

Fleischhart Thomas,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig), St. Pölten

1 Stop Agriculture GmbH.
(Großhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Zwiebeln, Handel mit Landmaschinen, Handel mit sonstigen landwirtschaftlichen Produkten, Handel mit technischen und industriellem Bedarf), Gablitz

Tisch-Grubwieser Ronald.
(Hafner (Ofensetzer)), Neustift-Innernanzing

Semakieh Qutaiba.
(Handel mit Bekleidung und Textilien, Handel mit Schuhen), St. Pölten

Sattler Elvira.
(Handel mit Holz), Nußdorf ob der Traisen

Kautsch Alexandra.
(Humanenergetiker), Inzersdorf-Getzersdorf

Graf Melanie Mag.
(Hutmacher, Modisten, sonstige Berechtigungen im Bereich Bekleidungsgewerbe), Neulengbach

Keski-Yoleri Sükran.
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben), St. Pölten

Prehl Lukas.
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben), Michelbach

Hauss Markus.
(Kaffeehäuser), Neulengbach

İşik Fahri.
(Kaffeerestaurants), Kirchberg an der Pielach

Tatanashvili Giorgi.
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), St. Pölten

Immler Kilian.
(Kraftfahrzeugtechnik), Ober-Grafendorf

Winter Florian.
(Lieferküchen, Partyservice, Catering, Mietkoch), St. Pölten

Pochmann Lukas Leander.
(Marktfahrer), St. Pölten

Fried Volkmar Franz.
(Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau), St. Pölten

Ilyés Kata Tímea.
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), St. Pölten

Seidlhuber Monika.
(Nahrungs- und Genussmittelgewerbe), Traismauer

Sistek Reuf.
(Personaldienstleister (Arbeitskräfteüberlasser)), Eichgraben

Burankova Maryna.
(Sticker, Stricker, Wirk), St. Pölten

Hampl Matthias.
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Gablitz

Pesendorfer Martin.
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Ober-Grafendorf

Stampfer Alexander.
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Rabenstein an der Pielach

Griehsler Alexander.
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Böheimkirchen

Aschauer Manfred Mag.
(Unternehmensberatung), Pressbaum

Fuchs Bernhard Wenzel Mag. Dr.
(Unternehmensberatung), Purkersdorf

Grech Michael Dipl. Ing.
(Unternehmensberatung), Pressbaum

Klarer Helmut Siegfried Dipl.-Ing.
(Unternehmensberatung), St. Pölten

Schmidt-Köck Christiana Mag.
(Unternehmensberatung), Pressbaum

Petrović Marijo.
(Verlader, Zusammenbau von Möbelbausätzen), Purkersdorf

Kozma Cintia.
(Werbemittelverteiler), St. Pölten

TULLN

Kahlig Elisabeth Maria.
(alle sonstigen Gewerbe- und Hand-

werksunternehmungen), Zeiselmauer-Wolfpassing

Cetl Erwin Anton.
(Berufsfotografen), Klosterneuburg

Keiblinger Marcel Josef.
(Buschenschankbuffets), Sitzenberg-Reidling

Rozental Tomasz Grzegorz.
(Elektrohandel, Handel mit Möbeln, Büromöbeln, Handel mit Raumausstattungswaren und Heimtextilien), Klosterneuburg

Poreda Bettina.
(Fitnessstrainer), Klosterneuburg

Flórek Zita Katalin.
(Friseure), Klosterneuburg

labXperts GmbH.
(Handel mit Artikeln der Fotobranche und des Kinobedarfs), Klosterneuburg

Meyer Andreas.
(Handel mit Computern und Computersystemen, Handel mit technischen und industriellem Bedarf, IT-Dienstleistung), Großweikersdorf

Scherer Gottfried Rainer.
(Handel mit Wein und Weinmost, Spirituosen, Obstwein u. -most), Klosterneuburg

Lindner-Spiegl Melanie Helga.
(Hersteller von kosmetischen Artikeln), Tulln an der Donau

Ebner Corbinian.
(Hufschmiede, Huf- und Klauenbeschlag, Zeugschmiede), Fels am Wagram

Fuchs Hanna.
(Humanenergetiker), Klosterneuburg

Hinterberger Philipp Herbert.
(IT-Dienstleistung), Judenau-Baumgarten

Rohlicek Ernst-Michael.
(IT-Dienstleistung), Klosterneuburg

Schlachter Anton Mag. Ing.
(IT-Dienstleistung), Großweikersdorf

PolyForest OG.
(IT-Dienstleistung, Werbegrafik-Designer), Tulln an der Donau

Czarnik Mathias Manfred.
(Kaffeehäuser), Königstetten

Gerst Gertraud Mag.
(Kleidermacher), St. Andrä-Wördern

Lohner Andrea.
(Kleidermacher, sonstige Berechtigungen im Bereich Bekleidungsgewerbe), Absdorf

Grill Nicole.
(Konditoren (Zuckerbäcker)), Kirchberg am Wagram

Binder-Gnam Claudia Theresa.
(Lebensraum-Consulting), Klosterneuburg

Böhm Monika Christine.
(Ledergalanteriewarenhersteller und Taschner), Klosterneuburg

Moayedi Aeen.
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Tulln an der Donau

Flatscher Christoph.
(Public-Relations-Berater), Klosterneuburg

Hofer Dominik Markus.
(Sonstige Beauftragte, Berater, Beiratsteller, Informanten), Tulbing

Tokić Goran.
(Stuckateure und Trockenausbauer), Sieghartskirchen

Domgjoni Rajmond.
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Klosterneuburg

Haymerle Harald Dr.
(Unternehmensberatung), Klosterneuburg

Suppan Jessica Maria.
(Werbeagentur), Klosterneuburg

Capdeville Germaine Susanne.
(Werbegrafik-Designer), Klosterneuburg

Futterer Wolfgang.
(Zusammenbau von Möbelbausätzen), Michelhausen

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!



T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta



Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

Innovation erfolgreich auf den Markt bringen!

Gibt es Interessenten, die sowohl als Pilotkunden als auch als Referenz zur Verfügung stehen?

www.tip-noe.at/innovationsroadmap

TIP Technologie- und InnovationsPartner



St. Veit (Bezirk Lilienfeld):

Naturfriseurin Sandra Gansch eröffnete Salon



Sandra Gansch, schon seit 2011 als mobile Friseurin tätig, erweitert ihr Angebot und eröffnet in St. Veit, Kropfsdorf 15d, ihren neuen Salon. Mit im Angebot sind eine Entspannungsliege für Haarwäsche und Kopfmassage. Als hervorragend ausgebildete Stylistin mit Meisterprüfung hilft sie ihren Kunden ihren individuellen Stil zu finden. Neu ist das Färben mit Pflanzenfarben der Linie Herbanima basierend auf Schwarzeegrundlage. Die Farbmischungen werden individuell auf das gewünschte Ergebnis zusammengestellt. Das mobile Service wird ebenfalls aufrechterhalten. Die Wirtschaftskammer gratuliert herzlich zur Saloneröffnung.

Foto: Bst

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar

- Der Lehrling als Berufseinsteiger
- Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft
- Karriere mit Lehre
- Benehmen „On Top“
- Telefontraining
- Karriere mit Lehre
- Konfliktmanagement
- Konfliktmanagement
- Motivation! So macht Arbeit Spaß
- Gesprächsgestaltung I
- Karriere mit Lehre
- Gesprächsgestaltung II
- Kundenorientierung
- Teambuilding
- Konfliktmanagement
- Motivation! So macht Arbeit Spaß
- Verkaufstechniken

Termin

Kosten

Ort

4. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
10. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
17. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
24. April 2018	€ 125,-	WK Amstetten
30. April 2018	€ 120,-	WK Amstetten
12. Februar 2018	€ 100,-	WK Scheibbs
8. März 2018	€ 125,-	WK Scheibbs
22. Jänner 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
8. März 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
10. Jänner 2018	€ 125,-	WK Tulln
26. Jänner 2018	€ 100,-	WK Tulln
14. Februar 2018	€ 125,-	WK Tulln
2. März 2018	€ 120,-	WK Tulln
21. März 2018	€ 125,-	WK Tulln
6. April 2018	€ 125,-	WK Tulln
18. April 2018	€ 125,-	WK Tulln
4. Mai 2018	€ 120,-	WK Tulln

Es fällt mir nun
viel leichter, mich selbst
zu motivieren und
Initiative zu ergreifen!



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Rückfragen an: Frau Karin Streimetzger, Tel.: 01/533 08 71-14, E-Mail: ks@vvg.at
Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vvg.at
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Zwettl / Krems:

Frau in der Wirtschaft feierte gemeinsam Weihnachten



Traditionell fand die Weihnachtsfeier von Frau in der Wirtschaft Zwettl und Krems gemeinsam statt. Nach dem Besuch eines Weingutes im letzten Jahr in Krems, stand heuer das Thema Bier im Mittelpunkt: Die Unternehmerinnen trafen sich in Zwettl. Gestartet wurde mit einer

Führung in der Zwettler Brauerei samt anschließender Bierverkostung. Danach ging es auf die Schwarz Alm. Auf der Hotelterrasse wurden die Unternehmerinnen mit köstlichem Bierpunsch und weihnachtlicher Musikbegleitung empfangen. Bei einer Hausführung gewährte Resident

Manager David Binder einen kleinen Einblick in das umgebaute Hotel. Im Anschluss verwöhnte das Team der Schwarz Alm die etwa 80 Unternehmerinnen mit einem erlesenen Weihnachtsmenü, die diesen Abend zum Netzwerken und zum Einstimmen auf die Weihnachtszeit nützten.

Im Bild FiW-Bezirksvertreterin aus Zwettl Anne Blauensteiner (vorne sitzend rechts) und FiW-Bezirksvertreterin aus Krems Gabi Gaukel (2. von rechts stehend) mit den teilnehmenden Unternehmerinnen bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Schwarz Alm Zwettl.

Foto: zVg

Zwettl / Horn / Gmünd / Waidhofen/Thaya:

Weihnachtsfeier der Jungen Wirtschaft



Bei einem gemütlichen Beisammensein in der Kaminstube in Schwarzenau tauschten die Jungunternehmer der Bezirke Zwettl,

Horn, Waidhofen/Thaya und Gmünd Erfahrungen untereinander aus und nutzten diesen Abend zum gemeinsamen netzwerken.

Auch im Jahr 2018 lädt die Junge Wirtschaft ihre Mitglieder wieder zu gemeinsamen Aktivitäten ein.

Die Bezirksvorsitzenden der Jungen Wirtschaft, Engelbert Lehenbauer aus Zwettl (sitzend 4.v.l.), Marlene Lauter aus Waidhofen/Thaya (sitzend 2.v.l.) und Christoph Aschauer aus Horn (stehend 5.v.l.) sowie Landesvorsitzender Jochen Flicker aus Gmünd (sitzend 3.v.l.), luden ihre Mitglieder zur diesjährigen Weihnachtsfeier nach Schwarzenau in die Kaminstube ein, an der auch WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas (l.) teilnahm.

Foto: Bst

Ein besonderes Highlight im neuen Jahr ist das Flutlicht-Schiessen in Kirchbach, welches im Februar stattfinden wird.

Waidhofen/Thaya / Gmünd / Zwettl:
Tischlerausflug zu Makita, Felder & Sachsenender



Franz Schrenk, von der Tischlerei Schrenk GmbH in Vitis, organisierte für seine BranchenkollegInnen aus den Bezirken Zwettl, Gmünd und Waidhofen/Thaya einen Tischlerausflug. Zuerst wurde die Firma Makita in Fischamend-Dorf besucht, danach die Firma Felder in Böheimkirchen und anschließend die Firma Sachseneder in Grafenwörth. Der Tag klang beim Heurigen Baumgartnerhöhe der Familie Blaim in Langenlois gemütlich aus.

Foto: Schrenk GmbH

Gföhl (Bezirk Krems):
Adventtag bei AllesEDV



V.l.: GF Martin Seitl, Bezirksstellenausschussmitglied WIFI-Kurator Gottfried Wieland und GF David Georg Wismair.
Foto: AllesEDV

Wie jedes Jahr hat die AllesEDV GmbH im Rahmen des Gföhler Adventkalenders alle KundInnen, Lieferanten und Partner am 1. Dezember zum Adventtag eingeladen.

AllesEDV hat durch sein fundiertes Know-how in der IT-Branche und seine Zuverlässigkeit einen großen Kundenstock aufgebaut, der sich weit über den Bezirk Krems auf das gesamte Bundesgebiet erstreckt.

Beim Adventtag wurden den Besucherinnen und Besuchern neben Orangenpunsch und weihnachtlichen Bäckereien, einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm mit Gewinnspiel und aufregender Achterbahnfahrt auch zwei Fachvorträge geboten, die auf großes Interesse stießen: „Datenschutzgrundverordnung – so machen Sie Ihr Unternehmen fit“ und „Social Engineering – der etwas andere Angriff“.

Weißenkirchen (Bezirk Krems):
Frauenpreis-Nominierung für Anna Schütz



V.l.: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, FIW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, Anna Schütz, FIW-Geschäftsführerin Silvia Kienast und Frauen-Landesrätin Barbara Schwarz.

Foto: Gerald Lechner

Der Liese Prokop-Frauenpreis zeichnet außergewöhnliche Leistungen von Niederösterreichischen Frauen aus.

Die diesjährige Preisverleihung fand im Casino Baden durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Frauen-Landesrätin Barbara Schwarz statt. Mit dabei

auch Anna Schütz, Leiterin des Personalwesens und Lehrlingsausbildung beim Bauunternehmen Franz Schütz GesmbH in Weißenkirchen. Schütz konnte sich in Baden über eine Nominierung beim Liese Prokop-Frauenpreis 2017 freuen.

liese-prokop-frauenpreis.at

Krems:
Stimmungsvoller Christkindlmarkt im Hofbräu



V.l.: Bgm. Josef Schmid (Stratzing), Othmar Seidl, Maria Seidl, Sissy Pröll, Erwin Pröll, Weinkönigin Julia Herzog, Pater Pius Nemes, Bgm. Reinhard Resch, Pfarrer Robert Bednarski (Stratzing) und Junge Wirtschafts-Bezirksvorsitzender Stefan Seif.

Foto: Johann Lechner

Das Hofbräu am Steinertor veranstaltet heuer den ersten Christkindlmarkt am Steinertor.

Neben vielen musikalischen Highlights und klassischen Weihnachtsleckereien, kann im Garten bei gemütlicher Stimmung das Hofbräu-Winterwickl verkostet werden. Bei der Eröffnung des Christkindlmarktes konnten Hofbräu-Betreiber Othmar Seidl und

seine Gattin Maria viele BesucherInnen und zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Sissy und LH a.D. Erwin Pröll und Bgm. Reinhard Resch.

Junge Wirtschafts-Bezirksvorsitzender Stefan Seif gratulierte Othmar Seidl zur gelungenen Auftrittsveranstaltung und wünschte einen guten Verlauf des Christkindlmarktes.

Furth bei Göttweig (Bezirk Krems):

Firmennachmittag an der NMS Furth

Im Rahmen des Berufsorientierungsprojektes „Mehr Wissen – mehr Chancen“ fand ein Firmennachmittag mit Bewerbungstraining an der NMS Furth statt.

Anwesend waren die Firmenchefs von Billa, Menhart, Metadynea, Bäckerei Bruckner, Malerwerk-

statt Kreibich und Penn. Im Vorfeld wurden Lebensläufe und Bewerbungsschreiben am Computer verfasst und perfektioniert – alles sollte möglichst realitätsnah über die Bühne gehen, als die jungen Damen und Herren der vierten Klassen erstmals völlig auf sich alleine gestellt bei den teilnehmenden Firmen ein Bewerbungsgespräch hatten. In der ersten Dezemberwoche absolvierten die

Viertklässler dann bestens vorbereitet ihre Schnuppertage bei verschiedenen Firmen.

NMS-Direktorin Waltraud Aumüller betonte: „Berufsinformation ist ein wichtiges Thema in der Schulausbildung. Mit dem Bewerbungstraining und durch die Schnuppertage sind unsere Schülerinnen und Schüler wieder ein gutes Stück selbstbewusster geworden und gut gerüstet für

die Zukunft in Sachen Ausbildung und Beruf.“

WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller freute sich über die Zusammenarbeit zwischen Schule und lokaler Wirtschaft, gratulierte den Jugendlichen zu ihrem guten Auftreten beim Bewerbungstraining und dankte den teilnehmenden Firmen für ihre Unterstützung des Berufsorientierungsprojektes.

Fotos: zVg



NMS-Direktorin Waltraud Aumüller (4.v.l. stehend) mit den Schülerinnen und Schülern sowie Firmenvertretern.



Alle Services unter
wko.at/noe

Gföhl (Bezirk Krems):

Mitarbeiterehrung bei der Firma Kugler

Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier der Installationsfirma Kugler GmbH wurde Josef Schitzenhofer für seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt und erhielt von der Wirtschaftskammer NÖ die Goldene Mitarbeitermedaille samt Urkunde von Bezirksstellenausschussmitglied Stefan Seif überreicht. Geschäftsführer Jürgen Kugler dankte für die langjährige Firmentreue. V.l.: Geschäftsführer Jürgen Kugler, Josef Schitzenhofer und Stefan Seif.

Foto: zVg



Hoheneich (Bezirk Gmünd):

„Vero Café and more“ öffnete seine Pforten

Mit der Eröffnung des „Vero Café and more“ in Hoheneich wurde endlich ein lang ersehntes und für die Bevölkerung wichtiges Kommunikationszentrum ins Leben gerufen.

Mehr als zehn Jahre lang konnte man sich in dem bekannten Wallfahrtsort nicht gemütlich zusammensetzen um zu plaudern oder bei einem guten Kaffee und einer Mehlspeise den Alltag vergessen. Seit Ende November ist dies nun möglich. Verena Glaser öffnete die Pforten ihres Kaffeehauses in der ehemaligen Bücherei im Gemeindeamt. Die letzten Wochen waren für sie und ihren Partner mehr als stressig. Galt es doch, aus einer Bücherei ein gemütliches und gleichzeitig modern ausgestattetes Kaffeehaus zu gestalten und

einzurichten. Dies ist den beiden wunderbar gelungen.

Nicht nur das angenehme Ambiente lädt zum Verweilen ein, es gibt außerdem eine Kinderspielcke, eine gemütliche Leseecke sowie einen inkludierten Shop. Zusätzlich bietet das Café WLAN und Sky-TV an.

Sowohl Landesrat Karl Wilfing, als auch Bürgermeister Christian Grümeyer lobten das große Engagement der beiden, und Inhaberin Verena Glaser bedankte sich bei allen Helfern inklusive Bürgermeister und Bauhof-Belegschaft für deren Unterstützung.

Am Eröffnungswochenende war das „Vero Café and more“ bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Segnung durch Herbert Weissensteiner musste aufgrund des



V.l.: Robert Backhausen (WKNÖ), Landesrat Karl Wilfing, Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Martha Haselsteiner, Mitarbeiterin Jenny Lintner, Bürgermeister Christian Grümeyer, Inhaberin Verena Glaser, Abg.z.NR Konrad Antoni, LAbg. Margit Göll und Manfred Zeilinger.

Foto: NÖN/M.Lohninger

Platzmangels sogar nach draußen verlegt werden. Das „Vero Café and more“ bietet seinen Gästen nicht nur Kaffee und Getränke jeglicher Art sowie vorzügliche Mehlspei-

sen, sondern auch kleine warme Gerichte, wie Toast, Baguette und Würstel. Weiters gibt es ein Frühstücksangebote und im Sommer natürlich auch Eis.

Thaya (Bezirk Waidhofen/Thaya):

Othmar Josef ist neuer Nahversorger in Thaya



V.l.: Bürgermeister Eduard Köck, Nahversorger Othmar Josef, Gedeon Josef, Landesrat Ludwig Schleritzko, Großhändler Julius Kiennast jun., Sonja Josef, Abg.z.NR Martina Diesner-Wais, WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und Vizebürgermeister Franz Strohmer.

Foto: NÖN/Rene Denk

In Thaya eröffnete ein neues Nah- und Frisch Geschäft. Dieses Nahversorgungsvorzeigeprojekt wurde von der Gemeinde in nur viermonatiger Bauzeit errichtet.

Das Geschäft wird von Othmar Josef betrieben. Bürgermeister Eduard Köck ließ in seiner Eröffnungsrede das Projekt Revue passieren und dankte allen, die dabei

mitgewirkt hatten. Nur durch das gemeinsame Zusammenwirken aller war die Errichtung in dieser Rekordzeit möglich. Er wies daraufhin, dass dieses Nahversorgungsprojekt auch notwendig war, weil Elisabeth Koller, die viele Jahre in Thaya ein Lebensmittelgeschäft mit viel Engagement betrieben hat, aufgrund ihrer Pension schloss. Er dankte Elisabeth Koller für ihre langjährige verlässliche Tätigkeit.

Großhändler Julius Kienast hob die topmoderne Ausstattung des neuen Geschäftes hervor und bedankte sich bei der Gemeinde für die Zusammenarbeit. Der neue Nahversorger Othmar Josef stellte sein Team vor, das über langjährige Erfahrung verfügt, dankte seiner Familie für die Unterstützung und freut sich auf seine zukünftige Aufgabe als

Nahversorger in Thaya. Reinhart Blumberger, Obmann der WK-Bezirksstelle in Waidhofen an der Thaya, betonte den Stellenwert der Nahversorgung für die Ortszentren und die Wichtigkeit der Förderungen in diesem Bereich und wies auch darauf hin, dass Thaya mit seinem Branchenmix Lebensmittelgeschäft, Bäcker, Fleischer, Gastronomiebetriebe und anderes eine Vorbildfunktion in der Nahversorgung habe.

Landesrat Ludwig Schleritzko betonte, dass zu einer guten Infrastruktur im Ort ein Nahversorger unumgänglich ist und wies in diesem Zusammenhang auf die NAFES als Förderung für die Stadt- und Ortszentren hin. Die Segnung führten Pfarrer Wolfgang Auhser und Diakon Josef Trinko, er ist der Schwiegervater von Othmar Josef, durch.

M+E+R

für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Gmünd und Waidhofen/Thaya: Weihnachtsfeier von Frau in der Wirtschaft

Zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier luden die beiden Bezirksvertreterinnen von Frau in der Wirtschaft, Doris Schreiber (Gmünd) und Klaudia Hofbauer-Piffl (Waidhofen/T.) in die Grillschule von Doppelweltmeister Adi Matzek in Maria Dreieichen ein.

Der Einladung zur Weihnachtsfeier von Frau in der Wirtschaft folgten über 60 Unternehmerinnen aus den beiden Bezirken. Nach der Begrüßung wurde den Teilnehmerinnen bei Glühwein eine Infotainment Grillshow unter dem

Motto „Erleben und Nachmachen“ mit Fachvortrag, Fingerfood und Kostproben zur Einstimmung auf das spätere Grill- und BBQ-Buffet geboten. Die Unternehmerinnen verbrachten einen schönen und besinnlichen Abend.



V.l.: Doris Schreiber, Adi Matzek und Klaudia Hofbauer-Piffl. Fotos: Bst



Die Unternehmerinnen aus dem Bezirk Gmünd mit FiW-Bezirksvertreterin Doris Schreiber (rechts vorne) und Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek bei der Weihnachtsfeier von Frau in der Wirtschaft.



Die Unternehmerinnen aus dem Bezirk Waidhofen/Thaya mit FiW-Bezirksvertreterin Klaudia Hofbauer-Piffl (Mitte hinten) und Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek in der Grillschule von Adi Matzek.

Horn: Julius-Raab-Preis für Dominik Steininger



WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller überreichte Dominik Steininger die Auszeichnung.

Foto: Bst

Der Julius-Raab-Stipendienfonds vergibt jährlich an Lehrlinge mit herausragenden Ausbildungsergebnissen Lehrlingspreise.

Dominik Steininger erhielt diesen Preis für seine Teilnahme an den World Skills – den Berufsmeisterschaften in Abu Dhabi. Als österreichischer Vertreter im Bereich Print Media Technology (Drucktechnik) errang er auf Grund seiner hervorragenden Leistung eine „Medallion for Excellence“. Qualifiziert für diesen internationalen Wettbewerb hat er sich mit seinem Sieg bei den vorangegangenen Staatsmeisterschaften. WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller durfte Dominik Steininger, der bei der Druckerei Berger erfolgreich die Lehre als Offset-Drucker absolviert hatte und nun als Drucktechniker das Mitarbeiterteam perfekt ergänzt, den Preis übergeben und zur Auszeichnung herzlichst gratulieren.

Messern (Bezirk Horn): Schmuck-Hausmesse mit Bierverkostung



V.l.: Astrid Dangl, Marion Rudolf und Günther Dangl.
Foto: zVg

Im Zuge der Hausmesse bei Uhren-Schmuck Marion Rudolf in Messern, fand in diesem Jahr auch eine Bierverkostung statt.

Die Besucher konnten die besonderen Tropfen der Hausbrauerei Dangl aus Zettenreith verkosten. Auch viele Informationen über das Bierbrauen und die verschiedenen Biersorten gab es von Günther

Dangl, der bereits seit 1996 Bier in reiner Handarbeit erzeugt. Natürlich kam auch die Präsentation der Schmuckstücke, Uhren und Geschenkartikel nicht zu kurz. Die Gastgeberin freute sich über die gelungene Kombination von „Schmuck trifft Bier“ und über die gute Zusammenarbeit mit Günther Dangl und seiner Frau.

Stetten (Bezirk Korneuburg):
Tag der offenen Tür bei Motofactory



Stolz zeigte Firmenchef Gilbert Grabmayr (Mitte) Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (l.) und Bezirksstellenausschussmitglied Franz Riefenthaler (r.) ein Oldtimermodell. Foto: zVg

Kürzlich veranstaltete die Firma Motofactory einen Tag der offenen Tür am neuen Standort in Stetten, Sandfeld 8.

Das Unternehmen hat zwei große Geschäftsbereiche: Zum einen die Reparatur von Puch-Oldtimer-

motorrädern und -mopeds sowie Yamaha-, Honda-, Suzuki- und Kawasaki-Fahrzeugen und zum anderen setzt die Firma Verbrennungsmotoren, egal ob von Pkw, Lkw oder Kommunalgeräten, instand. www.motofactory.at

Gerasdorf (Bezirk Korneuburg):
Ein Jahr Beauty & Health



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied GR Thomas Bieder mit Naturkosmetikerin und Farbtherapeutin Barbara Klein und Jungunternehmerin Katharina Koll.

Foto: zVg

Seit einem Jahr besteht das Schönheitspflege- und Gesundheitszentrum „Beauty & Health“ an der Hauptstraße 101 in Gerasdorf. Rund zehn Therapeuten und qualifizierte Fachleute bieten den Kunden ein umfassendes Angebot in den Berei-

chen Kosmetik, Fußpflege, Friseur, Massage, energetische Behandlungen, Yoga und Social Coaching. So kann man sich hier stilvoll verwöhnen lassen und Stress abbauen.

www.beautyandhealth-gerasdorf.at

Korneuburg:
Neueröffnung: Änderungsboutique „näh ma“



V.l.: Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, JW-Vorsitzender Wolfgang Lehner, Manuela Schittenhelm und Bezirksstellenausschussmitglied Franz Riefenthaler.

Foto: zVg

Manuela Schittenhelm präsentierte voller Stolz ihre neue Änderungsboutique „näh ma“ in Korneuburg, Leobendorfer Straße 5.

Die gelernte Damenkleidermacherin hat bereits 25 Jahre Berufserfahrung und war vor-

her in Bisamberg tätig. Rund 15 Spezial-Nähmaschinen stehen für Änderungen, Maßanfertigungen und diverse Nähwünsche zur Verfügung. Der neue Standort wird von den Kunden begeistert aufgenommen.

Gänserndorf:
Neue Filiale der Café-Konditorei & Bäckerei Thaler



Kerstin Hirschmann-Thaler und Sebastian Hirschmann freuen sich auf viele Gäste in der neuen Filiale.

Foto: Die Rundschau /Barbara Boyer

Geschäftsführerin Kerstin Hirschmann-Thaler lud zur Eröffnung der neuen Filiale in Gänserndorf, Haidlisse 2B, ein.

Nach aufwendigen Umbauarbeiten zeigt sich die Filiale der Traditionsbäckerei in neuem Glanz. Geschmackvoll ein-

gerichtet präsentiert sich das Geschäft seinen Gästen – und die Auswahl an Konditorei- und Backwaren lässt keine Wünsche offen.

Bei der Eröffnungsfeier wünschte WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger weiterhin viel geschäftlichen Erfolg.

TERMINES REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 19. Dez., am Magistrat Stadt Krems,

Gaswerksgasse 9, 8 - 12 Uhr,
Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 10. Jän., an der BH Hollabrunn,

Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235

DO, 28. Dez., an der BH Mistelbach,

Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

MI, 3. Jän., an der BH Korneuburg,

Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025- DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 22. Dez., an der BH Gänserndorf,

Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:

WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversiche-

rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	3. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	2. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	2. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	3. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	4. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	27. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	20. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	28. Dez.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	25. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Rosenburg-Mold (Bez. HO) 28. Dezember
Burgschleinitz-Kühnring (Bez. HO) 2. Jänner
Weinzierl am Walde (Bez. KR) 2. Jänner

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden Di von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge

Jänner

Krems	Neujahrsempfang	10. Jänner	19.00 Uhr	International Meeting Center der IMC Fachhochschule Krems	T 02732/83201 krems@wknoe.at
Gänserndorf	Wirtschaftsempfang	12. Jänner	10.30 Uhr	Haus der Wirtschaft	T 02282/2368 gaenserndorf@wknoe.at
Korneuburg- Stockerau	Neujahrsempfang	18. Jänner	19.00 Uhr	Volksbildungshaus Oberlisse in Gerasdorf	T 02266/62220 korneuburg-stockerau@wknoe.at
Zwettl	Neujahrsempfang	30. Jänner	19.30 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02822/54141 zwettl@wknoe.at

Februar

Waidhofen/ Thaya	Wirtschaftsempfang	22. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02842/52150 waidhofen.thaya@wknoe.at
Horn	Wirtschaftsempfang	21. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02982/2277 horn@wknoe.at

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

GMÜND

Glaser Verena,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Kaffeehäuser), Hoheneich

Weinelt Sonja,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Reingers

Grabenhofer Daniel,
(Forstunternehmer, Handel mit Holz), Brand-Nagelberg

Lauber-Dellmour Ines,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Brand-Nagelberg

WAIDHOFEN/THAYA

Reissig Mario Rene,
(Direktvertrieb, Humanenergetiker), Waldkirchen an der Thaya

Haider Markus Gerhard,
(Handel mit Computern und Computersystemen, IT-Dienstleistung, Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)), Dobersberg

ZWETTL

Cermak Benedikt,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, IT-Dienstleistung), Zwettl

Schulmeister Nicole Stefanie,
(Direktvertrieb), Sallingberg

HöbARTH Patrick,
(Erdbewege (Deichgräber)), Altmelon

Thaler Florian,
(Forstunternehmer), Schweiggers

Hackl Hermine,
(Handel mit Christbäumen), Bad Traunstein

TOP MIETWAGEN ZT OG,
(Vermieten von KFZ ohne Beistellung eines Lenkers), Zwettl

HORN

Führer Stephan,
(Agrarunternehmer), Meiseldorf

Lenz Markus,
(Agrarunternehmer), Röschitz

Mayer Michael,
(Agrarunternehmer), Weitersfeld

Haustechnik Ölknecht GmbH,
(Gas- und Sanitärtechnik, Heizungs-technik, Lüftungstechnik), Horn

Weintögl Petra Anna,
(Humanenergetiker, Tierenergetiker), Japons

Virk Adnan Ahmad,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Gars am Kamp

KREMS

Brantner Österreich GmbH,
(Abfallsammler und -behandler, Denk-

mal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, Handel mit Sekundärrohstoffen, Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören, Kanalräumer, Wartung von Abscheide- und Klärlagen, Tankreiniger), Krems

Kreuzhuber Elisabeth Johanna Mag.,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Unternehmensberatung), Krems

Dornhackl Manuel,
(Ankündigungsunternehmen, Versandhandel), Senftenberg

Mayer Norbert,
(Berufsfotografen), Grafenegg

Bodner Diana Elizabeth,
(Direktvertrieb), Langenlois

Resch Ursula,
(Direktvertrieb), Grafenegg

Fritsch Andrea Mag.,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Krems an der Donau

Spatariu Dan-Alexandru,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken, Kaffeehäuser), Krems

Prinz Carina Maria,
(Handel mit Parfümeriewaren, Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Langenlois

MillCon Gesellschaft mbH,
(Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung), Krems

Gugeral René,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Krems

Tutsch Patrick Rudolf,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Schönberg am Kamp

Telliez Philippe Olivier,
(Tapezierer und Dekorateure), Langenlois

Macho Yvonne,
(Tipfgeber, Geschäftsvermittler), Krems an der Donau

Kreuzhuber Günter Mag.,
(Unternehmensberatung), Krems

Fischer Thomas Kurt,
(Werbevertreter), Lengenfeld

Gattinger Karl,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)), Mühldorf

HOLLABRUNN

Fürst Bernadette,
(Agrarunternehmer), Grabern

Jordan Stefan,
(Agrarunternehmer), Pulkau

Wurst Reinhard,
(Agrarunternehmer), Pulkau

Dallinger Christine,
(Direktvertrieb), Nappersdorf-Kammersdorf



Alle Neugründungen in Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Engel Annika,
(Direktvertrieb), Pulkau

Grubich Christa,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Göllersdorf

Brandt Thomas,
(Handel mit Automobilen, Motorrädern inkl. Bereifung, Zubehör), Sitzendorf an der Schmid

Liener-Hiesböck Daniel,
(Handel mit Heimtieren und zoologischen Artikeln, Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören, Ledergalanteriewarenhersteller und Taschner), Ziersdorf

Balik Christoph,
(Heizungstechnik, Lüftungstechnik), Retzbach

Visnjevski Dora,
(Hufschmiede, Huf- und Klauenbeschlag, Zeugschmiede), Göllersdorf

Rechthaler Elke,
(Humanenergetiker), Hollabrunn

Mautendorfer Gerhard,
(Humanenergetiker, IT-Dienstleistung, Tierenergetiker), Sitzendorf an der Schmid

Dorfgemeinschaft Furth,
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben), Göllersdorf

Urban Julianne,
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben), Göllersdorf

Ernst Günther,
(IT-Dienstleistung), Göllersdorf

Weinbub Christian,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Grabern

Roschek Alexandra,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Ziersdorf

Kuvshinnikov Alexei Borisovitch,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Zellerndorf

KORNEUBURG

Brantner Österreich GmbH,
(Abfallsammler und -behandler, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, Handel mit Sekundärrohstoffen, Handelsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören, Kanalräumer, Wartung von Abscheide- und Klärlagen, Tankreiniger), Hagenbrunn

Piringer Manuela,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Stockerau

Pandur David,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Humanenergetiker, Werbeagentur), Korneuburg

Szymczak Grzegorz,
(Autoverglasung), Hagenbrunn

Gratzl Peter,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken, Clubbinglounges), Korneuburg

Beneder Paul Walter,
(Büroservice), Langenzersdorf

Gura Peter,
(Büroservice), Bisamberg

Franco Rebekka Elisabeth,
(Direktvertrieb), Gerasdorf bei Wien

Pollo Iris,
(Direktvertrieb), Gerasdorf bei Wien

Rimpfli Kristina,
(Direktvertrieb), Stockerau

Ebner Franz,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Stetten

Peltoranta Julius,
(Errichtung, Vermietung u. Betreuung v. Beleuchtung, Beschallung), Bisamberg

Köchl Stephanie Maria,
(Fitnessstrainer), Gerasdorf bei Wien

Traschler Simone,
(Handel mit Sportartikeln), Korneuburg

Drenovacz Sandra,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Stetteldorf am Wagram

Weismayer Sandra,
(IT-Dienstleistung), Hagenbrunn

Călină Simion,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Stockerau

Penner Norbert,
(Kraftfahrzeugtechnik), Niederhollabrunn

Penner Gerald,
(Metalltechnik für Land- und Baumaschinen), Niederhollabrunn

Bostancı Ali,
(Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau), Korneuburg

Willemse Cornelis Theodorus,
(Pferde- und Reittrainer, Reitschulen), Leobendorf

Höger Theodora Karoline,
(Public-Relations-Berater), Sierndorf

Dogan Muhammet Ali,
(Restaurants), Gerasdorf bei Wien

Graner Anton,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Stockerau

Weilguni Michael Erich,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe), Langenzersdorf

Grosch Sonja,
(Stricker), Sierndorf

Schmid Heidi,
(Tabakfachgeschäft), Leobendorf

Janauschek Katharina Elisabeth Mag.,
(Unternehmensberatung), Hagenbrunn

Bainea Valentin-Bogdan,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Gerasdorf bei Wien

Reigl Harald,
(Weinlokale, Weinschenken, Heurigenbuffets), Bisamberg

Ehn Martina,
(Werbeagentur), Sierndorf

GÄNSERNDORF

Vieh Alexander,
(Abgabe von Betriebsstoffen für KFZ im Betrieb von Zapfsäulen, Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Groß-Enzersdorf

Bocancea Mariana,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Engelhartstetten

Jovanović Kristina,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Gänserndorf

Kurowski Anna Mag.,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Deutsch-Wagram

Heudorn Anton Robert,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Berufsfotografen), Eckartsau

Sadiku Amir,
(Baugewerbetreibender, eingeschr. auf ausführende Tätigkeiten), Deutsch-Wagram

Bader Michael Christoph Ing.,
(Berufsfotografen), Groß-Enzersdorf

Zach Matthias,
(Buffets aller Art (einschließlich Tankstellenbuffets)), Eckartsau

Roisl Ulrike,
(Büroservice), Engelhartstetten

Wunsch Wolfgang,
(Direktvertrieb), Zistersdorf

Hoffmann Barbara-Christina,
(Direktvertrieb, Humanenergetiker), Groß-Enzersdorf

Balcojkic Elvis,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Kraftfahrzeugtechnik), Markgrafneusiedl

Kleedorfer Andreas,
(Elektrotechniker), Lassee

Freudenberger Nicole,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Schönkirchen-Reyersdorf

Polasek Bernd,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Marchegg

Buchinger Katrin,
(Fitnessstrainer), Gänserndorf

Hubicek Anton,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Marchegg

Schachner Manuela Josefine,
(Gasthäuser), Gänserndorf

Perić Petar,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Strasshof an der Nordbahn

Feindert Melanie,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice), selbständige Personenbetreuer), Jedenspeigen

Wacht Stefanie Michaela,
(Humanenergetiker), Groß-Enzersdorf

Dietrich Anna,
(IT-Dienstleistung), Deutsch-Wagram

Hidanovic Daniela,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Engelhartstetten

Bischof Georg,
(Kleintransportgewerbe - mit beschränkter KFZ-Anzahl), Angern an der March

Erdei Norbert,
(Kleintransportgewerbe - mit unbeschränkter KFZ-Anzahl), Strasshof an der Nordbahn

Tremetsberger Norbert Josef Dipl.-Ing.,
(Kommunikationselektroniker), Strasshof an der Nordbahn

Kubick Eva Ingeborg,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Gänserndorf

Mertinger Klementina,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Angern an der March

Ötzinger-Wiedner Andrea Maria,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Eckartsau

Freistätter Jacqueline,
(Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Untersiebenbrunn

Klaushofer Marcel,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be- reitsteller, Informanten), Zistersdorf

Bucila Darius,
(sonstige Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker), Groß-Enzersdorf

Grozescu Andrei,
(sonstige Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker), Groß-Enzersdorf

Olariu Ciprian-Daniel,
(sonstige Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker), Groß-Enzersdorf

Henke Tatjana,
(Tätowierer), Groß-Enzersdorf

Hecht Dominik Sebastian,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Neusiedl an der Zaya

Marginean Adrian Petru,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Sulz im Weinviertel

Wachmann Reinhart Ing.,
(Unternehmensberatung), Groß-Enzersdorf

Bauer Helene Annelies,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Ringelsdorf-Niederabsdorf

MISTELBACH

A & K Zimmermann GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Niederleis

Hrdlicka Franz Albert,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Rabensburg

Fürnkranz Martina Ing.,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Tischler), Fallbach

Von Othegraven Boris-Nikolaus,
(Baumeister, Bauträger), Großebersdorf

Karger Klaudia,
(Direktvertrieb), Poysdorf

Schmidhuber Elisabeth,
(Direktvertrieb), Mistelbach

Fischer-Uhl Gottfried,
(Direktvertrieb, Handel mit Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbfertigprodukten), Fallbach

Haiduck Harald,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel mit Reifen), Wolkersdorf im Weinviertel

Schinhan Sonja Maria,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Tabakverkaufsstelle verbunden mit sonstigem Gewerbe), Schrattenberg

Sulzer Yvonne,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Versandhandel), Gaweinstal

Huber Regina,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Poysdorf

Schütz Walter,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Wolkersdorf im Weinviertel

Steiner Andreas,
(Gasthäuser), Wolkersdorf im Weinviertel

Stehr Marco,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig, Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Ladendorf

Hamzeh Araaghi Seyyed Nasser Aldin,
(Güterbeförderung mit Zugtieren), Pillichsdorf

Fürstenberg Erwin,
(Handel mit Computern und Computersystemen, IT-Dienstleistung, Unternehmensberatung), Wolkersdorf im Weinviertel

Wolf Andreas,
(IT-Dienstleistung), Fallbach

ÖSTAP Engineering & Consulting GmbH,
(Kulturtechnik und Wasserrwirtschaft), Staatz

Zeiner Angelika,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Ottenthal

Sapouna Eleni,
(Restaurants), Gaweinstal

Micic Bogdan,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers.makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Mistelbach

Stolarczyk Szymon,
(Verspachteln von Gipskartonwänden), Bockfließ

Stolarczyk Wojciech,
(Verspachteln von Gipskartonwänden), Bockfließ

Roul Sabine,
(Werbeagentur), Gaweinstal

Mehr
für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Mistelbach:

„Lebensqualität und Erfolg – ist das vereinbar?“



FiW-Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider (2.v.r.) und Vortragende Christine Hackl (3.v.r.) mit den Teilnehmerinnen.

Foto: zVg

Zum Vortrag von Christine Hackl „Lebensqualität und Erfolg – ist das vereinbar?“ konnte FiW-Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider zahlreiche Unternehmerinnen im Haus der Wirtschaft in Mistelbach begrüßen.

Diese Frage stellten sich die Mitglieder von Frau in der Wirtschaft aus dem Bezirk Mistelbach. Ziel des Vortrages war die Bewusstmachung, dass Lebensqualität „die Basis für einen dauerhaften Erfolg“ ist. Um die

Frage beantworten zu können, bedurfte es in erster Linie einmal eine Definition von Erfolg und Lebensqualität. „Unter Lebensqualität wird im sozio-systematischen Sinn verstanden, wenn alle fünf Lebenssinn-Bereiche erfüllt sind. Diese lauten: Gesundheit, soziale Beziehungen, Werte, Aufgabe und materielle Sicherheit“, weiß Vortragende Christine Hackl.

Alle waren sich einig: Ohne Lebensqualität gibt es keinen dauerhaften Erfolg.

Korneuburg:

Neueröffnung „Terra Magnolia“



V.l.: Regina Ahorner, Thomas Vesely, Gastgeberin Marion Huber, Wirtschaftsstadtrat Andreas Minnich, Bettina Bugelmüller und Manfred Mikysek.

Foto: Mikysek

Zur Eröffnung im neuen Shop von Marion Huber fanden sich zahlreiche Freunde und Gäste ein.

Am Standort Stockerauerstraße 49 in Korneuburg ist das Geschäft jeden Samstag von 10 – 14 Uhr geöffnet. Im Online-Shop gibt es ausgewählte Produkte wie z.B. Räucherwaren, Heilsteine, Schmuck, Kleidung & Accessoires, Meditationskissen u.v.m.

Monika Huber bietet auch Workshops, Kurse und Einzelsitzungen zu folgenden Themen an: Aquarellmalkurse, Dein schönster Ausdruck, Kinderkreativworkshops, Aurafotos.

Zur Eröffnung waren auch ausgestellte Werke von heimischen Künstlern zu sehen.

www.terragnolia.com
www.marionata.jimdo.com

Hollabrunn:

Weihnachtsfeier von Frau in der Wirtschaft im Gasthaus Hausgnost



FiW-Bezirksvertreterin Bettina Strobl (vorne 6. von rechts) mit den Unternehmerinnen.

Foto: Elisabeth Eser

FiW-Bezirksvertreterin Bettina Strobl konnte anlässlich der Weihnachtsfeier im Gasthaus Hausgnost an die 50 Teilnehmerinnen

begrüßen. Bei Glühwein und Punsch wurden die Unternehmerinnen musikalisch von einem Ensemble der Trachtenkapelle

Guntersdorf auf die Feier eingestimmt. Nach einem kurzen Rückblick auf das fast vergangene Jahr sowie eine Vorschau auf das

kommende Jahr durch Bettina Strobl folgte eine besinnlich-heitere Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Elisabeth Eser.

Lern, dass es keine Grenzen gibt.

Entdecke das umfangreiche Fremdsprachen-Angebot am WIFI.

Jetzt informieren und buchen auf www.noewifi.at



**Lern
dich
weiter.**

Bezirke

Reichenau/Rax (Bezirk Neunkirchen):

Berufsinformationsabend für Eltern und Schüler

Die Schüler- und Berufsberaterinnen der NMS Oberes Schwarztal, Maria Mandl und Martina Ofner, luden im Namen der NMS Ost Payerbach und Reichenau die Eltern und Schüler der dritten und vierten Klassen sowie der Polytechnischen Schule zu einem Berufsinformationsabend ein.

Neben Vertreterinnen und Vertretern von weiterführenden Schulen informierten die Inhaber

und Mitarbeiter von den Firmen Wiedner Gesellschaft m.b.H. aus Gloggnitz, Elektrotechnik Grubner GmbH aus Schottwien, HUYCK.Wangner Austria GmbH aus Gloggnitz, Neupack Gesellschaft m.b.H. aus Hirschwang, Josef Uher GmbH und Hölzl Metall e.U. aus Reichenau sowie Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer über die duale Berufsausbildung und Lehre mit Matura.

V.l.: Marco Wiedner (Wiedner Ges.m.b.H.), Astrid Uher (Josef Uher GmbH), Wolfgang Böhmer (Wiedner Ges.m.b.H.), Helmut Müller (HUYCK. Wangner Austria GmbH), Petra Rinnhofer (Neupack Ges.m.b.H.), Georg Dichtl (Hölzl Metall e.U.), Anna Maria Grubner (Elektrotechnik Grubner GmbH), Josef Braunstorfer (WKNÖ) und Günther Grubner (Elektrotechnik Grubner GmbH) mit Schülern.

Foto: Bst

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe



Breitenau (Bezirk Neunkirchen):

Mitarbeiterehrung bei Paul & Co Austria GmbH



V.l.: Josef Braunstorfer, Andrea Schremser, Bernhard Hoffmann, Beatrix Wodak, Josef Hofer, Gerhard Winkler, Martin Gaß und Thomas Geldner.

Foto: Bst

Am 1. Dezember ehrte die Firma Paul & Co Austria GmbH & Co KG im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier langjährige Mitarbeiter.

Josef Hofer, Gerhard Winkler, Bernhard Hoffmann und Erich Pichler sind seit 35 Jahren im Unternehmen tätig. Beatrix Wodak feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Geschäftsführer Martin Gaß bedankte sich bei den Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter für die langjährige Firmentreue.

Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Geldner und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer überreichten die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehenen Urkunden und Medaillen. Für die AK Neunkirchen nahm Andrea Schremser an der Feier teil und gratulierte herzlich.

Schottwien (Bezirk Neunkirchen):

Elektrotechnik Grubner ehrt Mitarbeiter



V.l.: Johann Ungersböck, Gerald Eibegger, Andreas Posch, Stephan Wagner, Waltraud Rigler, Anna Maria Grubner, Günter Grubner, Maria Grubner, Johann Koderhold, Gottfried Kranawetter und Gerhard Rinnhofer.

Foto: Elektro Grubner

Anlässlich der traditionellen Weihnachtsfeier der Firma Elektrotechnik Grubner GesmbH aus Schottwien wurden heuer langjährige und verdienstvolle Mitarbeiter geehrt.

Im Payerbacherhof gratulierten Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Bezirksstellenreferent Johann Ungersböck den Mitarbeitern, überreichten die von der Wirtschaftskammer NÖ den Jubiläen verliehenen Ehrenurkunden

und Medaillen. Sie wünschten den Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg für ihre weitere berufliche Laufbahn.

Geehrt wurden für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit:

- **25 Jahre:** Maria Grubner, Johann Koderhold, Jürgen Kohl.
- **20 Jahre:** Gerhard Rinnhofer, Gottfried Kranawetter, Gerald Eibegger.
- **14 Jahre:** Andreas Posch.
- **7 Jahre:** Stephan Wagner.

Semmering (Bezirk Neunkirchen):

TMS: Großer Andrang beim Tag der offenen Tür



Im selbst gestalteten Foodtruck (v.l.): Carina Hanny, Direktor Jürgen Kürner, Küchenmeister Arnold Schrittwieser, von dem auch die Idee zum Foodtruck stammte, „Spraykünstler“ Nicolas Musat und Thomas Höller-Schrenk.

Foto: TMS Semmering

Ein großer Erfolg war auch heuer der Tag der offenen Tür der Tourismusschulen Semmering. Mehrere hundert Interessierte folgten der Einladung auf den Semmering und überzeugten sich von der ausgezeichneten Ausbildung.

Die Tourismusschulen präsentierten alle Abteilungen, von der Fachpraxis über die schulautonomen Schwerpunktsetzungen Gastro, Sprache, Sport und Event,

bis zum Angebot des Lehrhotels. Neben den Vorführungen im Turnsaal und den Einblicken in die theoretische Ausbildung waren die Verkostungen in der fachpraktischen Abteilung ein Highlight.

Neben diversen Leckereien in der Patisserie und Kostproben von Käse, Cocktails und kleinen Häppchen, waren die Gerichte des Foodtrucks der große Renner.

www.hltsemmering.ac.at

Pottschach (Bezirk Neunkirchen):

Berufsinfoabend an der NMS Pottschach

Die Neue Mittelschule Pottschach lud Schülerinnen und Schüler sowie Eltern zu einer Berufsinfoveranstaltung ein.

Neben zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern von weiterführenden Schulen informierten Bezirksstellenausschussmitglied

Peter Spicker, Bezirksvertrauensperson der Gastronomie Hannes Beisteiner und Bezirksstellenreferent Johann Ungersböck über die duale Berufsausbildung und deren weiterführenden Möglichkeiten. Mehr Informationen unter: www.nms-pottschach.com

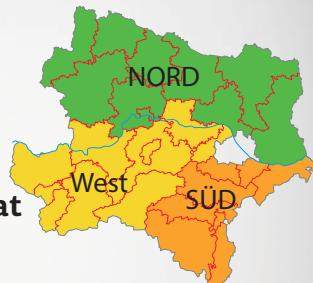
WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta



Neunkirchen:

Vorweihnachtlicher JW-Ausflug nach Bratislava



v.l.: Sigrid Pürzl, Andrea Hilberger, Kerstin Cadilek, Patrick Haberler, Fremdenführerin aus Bratislava, Gabriele Karnthaler, Isabella Zytek und Claudia Wallner.

Foto: JW Neunkirchen

Ende November organisierte das Team der Jungen Wirtschaft Neunkirchen einen vorweihnachtlichen Ausflug nach Bratislava.

Neben dem Besuch von Weihnachtsmärkten, Galerien, Museen, der berühmten Burg und weiteren Sehenswürdigkeiten, war ein Stadtrundgang unter deutschsprachiger Fremdenführung sehr informativ. Das gemein-

same Abendessen, zu dem die JW Neunkirchen einlud, wurde zum Netzwerken genutzt.

Es war ein sehr nettes Wochenende unter engagierten Jungunternehmern und nach so viel positivem Feedback plant das Team der Jungen Wirtschaft Neunkirchen für das kommende Jahr wieder einen vorweihnachtlichen Ausflug zu veranstalten.



Mödling/Schwechat/Baden:

Junge Wirtschaft zog für das Jahr 2017 eine positive Bilanz

Die Mitglieder der Junge Wirtschaft der Bezirke Schwechat, Mödling und Baden können auf ein veranstaltungsreiches Jahr 2017 zurückblicken.

Den Abschluss bildete eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Zahlreiche Mitglieder aus dem Industrieviertel kamen in den Braugasthof Fabrik in Vösendorf.

Für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgte der vorbereitete Punsch im Innenhof. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Bezirksvorsitzenden Philipp Sladky (Mödling), Mathias Past (Schwechat) und Thomas Imber (Baden) stand vor allem der gegenseitige Austausch im Vordergrund.

Viele neue Kontakte konnten geknüpft und bestehende intensiviert werden.

Auch in Hinblick auf die Digitalisierung wurde mit dem Einsatz von qtag.me ein neuer Meilenstein gesetzt. qtag.me bildet den Brückenschlag zwischen analoger und digitaler Welt für Produkte, Services und Veran-



staltungen und ermöglicht den Schritt in Richtung Digitalisierung innerhalb kürzester Zeit. Für die JW-Mitglieder erlaubt qtag.me unter anderem eine einfache und komfortable Anmeldung zu Veranstaltungen mit nur einem Klick und gibt dem JW-Team den schnellen Überblick über die Zu- und Absagen zu Veranstaltungen – insgesamt 39 Mitglieder haben das neue QR-Code System im

ersten Jahr verwendet. Die anwesenden Mitglieder hatten die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Als dritten Preis bekam Susanne Aschenbrenner (Fa. Aschenbrenner Industriefußboden GmbH) eines der neuen JW-NÖ Poloshirts sowie ein JW-Häferl. Ronald Ertl erhielt als zweiten Preis einen 100 Euro Bildungsgutschein, der vom WIFI NÖ zur Verfügung gestellt wurde. Dieser Gutschein kann mit bis zu drei WK-Bildungsschecks im Gesamtwert von 300 Euro kombiniert werden und an einem der WIFI Standorte in NÖ eingelöst werden.

Der erste Preis, eine kostenlose Unternehmensvorstellung, ging an Veronika Nagy. Veronika Nagy hat AlphaBits e.U. 2014 gegründet, um Sprach- und IT-Dienstleistungen anzubieten. Hauptsächlich im Übersetzer- und Dolmetschbereich tätig, entschloss sie sich mit der Einführung der Registrierkasse in Österreich, das bereits seit 2007 in Ungarn erfolgreiche Rechnungsprogramm



Die Teilnehmer der Weihnachtsfeier der JW Schwechat. Fotos: JW Schwechat

www.kmu-center.at
Das Service-Center
für UnternehmerInnen
Ihre Firmen-Adresse im Herzen von Wien

Pro Service nur
€ 90,-/Monat:
Geschäftsadresse
Telefon - Service
Räumlichkeiten
All Inkl. Webseite
Business - Film

Vereinbaren Sie jetzt
Ihr Info-Gespräch:
+43 (1) 532 01 80
office@kmu-center.at

Nettopreise vorbehaltlich Preisänderungen & Druckfehler

V.l.: Leo Eibler, Veronika Nagy, Ronald Ertl, Susanne Aschenbrenner, und JW-Schwechat Vorsitzender Mathias Past.

ihres Mannes für den österreichischen Markt zu adaptieren. Die langjährige Erfahrung ihres Mannes machte sie sich zunütze und AlphaBill und AlphaPay waren geboren. Die schwierige Einführung der Registrierkasse in Österreich machte es niemandem leicht, da aber auch das Rechnungsprogramm in sich ein sehr hilfreiches Tool für Unternehmer ist, war sie überzeugt, dass die anfänglichen Schwierigkeiten bald überstanden sein würden.

AlphaBill und AlphaPay sind ein zwei in eins Konzept, das speziell für KMU und EPU gedacht ist. Sie verschaffen Unternehmern einen Überblick über die eigenen Finanzen und sogar der Steuerberater kann sich mit seinem eigenen Zugang die Daten abholen. So spart man viel Zeit und bekanntlich auch Geld. Schnittstellen für DATEV und BMD, die eine noch einfachere Übergabe an den Steuerberater ermöglichen, werden zum Teil bis Jahresende implementiert sein – mehr Informationen auf www.alphabill.at

Schwechat (Bezirk Bruck an der Leitha):

Brau Union ehrte langjährige Mitarbeiter

Im Rahmen einer Firmenfeier wurden Dienstjubiläen langjähriger Mitarbeiter der Brau Union Österreich AG im Felmayer in Schwechat vor den Vorhang geholt – geehrt wurden Mitarbeiter, die bereits 25, 30 oder 40 Jahre für die Brau Union tätig sind.

Die Glückwünsche der Wirtschaftskammer NÖ überbrachte WK-Bezirksstellenreferentin Barbara Rehak.



V.l.: Setne Magnes, Wilhelm Posischil (Leitung Schankservice Region Ost), Christian Huber (Braumeister), Andreas Urban (zweiter Braumeister), Wolfgang Holzer (Leitung Logistik Region Ost), Bernhard Mitteröcker (Verkaufsdirektor Region Ost) und Wolfgang Koller (Verkaufsleiter Lebensmittelhandel Ost). Foto: Bst

Bruck an der Leitha: Vortrag zum Thema Digitalisierung



V.l.: Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger mit Horst Hochstöger und Claus-Volker Hanreich.

Foto: Bst

Unter dem Titel „KMU DIGITAL“ bietet die Wirtschaftskammer Österreich in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft umfassende Beratungen und Vorträge sowie ein detailliertes Förderprogramm zum Thema Digitalisierung.

Im Rahmen eines Vortrages informierte Horst Hochstöger, einer von zwei zertifizierten Digitalisierungsberater im Bezirk Bruck/Leitha, die Teilnehmer über die Möglichkeiten und künftigen Herausforderungen in diesem Bereich.

„Digitalisierung beginnt im Kopf von Menschen“, so Hoch-

stöger. Er ist davon überzeugt, dass zukünftige Wettbewerbsvorteile durch digitale Prozesse, neue digitale Dienstleistungen und innovative digitale Geschäftsmodelle nachhaltig verankert werden können.

Hochstöger: „Meine Beratungen im Rahmen der KMU DIGITAL Initiative, sollen daher vorrangig die Unternehmer und deren Mitarbeiter ins digitale Boot holen. Ich lege viel Wert darauf, den vagen Begriff Digitalisierung auf das konkrete Geschäftsmodell meiner Kunden herunterzubrechen. Das nimmt Ängste und zeigt sehr schnell den Nutzen für die Menschen im Unternehmen.“

Bruck an der Leitha: Tag der offenen Tür an der PTS



Schülerinnen und Schüler der PTS Bruck an der Leitha präsentierten im Rahmen des Tages der offenen Tür Bürgermeister Richard Hemmer (l.) sowie den Vertretern der Bezirksstelle, Referentin Ana-Maria Pajor (2.v.r.) und Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger schmackhaftes Weihnachtsgebäck.

Foto: Bezirksblätter

Im Rahmen des Tages der offenen Tür an der Polytechnischen Schule in Bruck an der Leitha konnten sich interessierte Schüler und Eltern über das umfangreiche Angebot der Bildungseinrichtung informieren.

Die Schule bietet dabei fundierte Ausbildungen in den Bereichen Holz, Metall, Handel, Büro und etlichen weiteren Fachgebieten, so dass den Jugendlichen zahlreiche Chancen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben mitgegeben werden können.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten die entsprechenden Einrichtungen wie Küche und Werkstätten besichtigt werden. Daneben bot sich auch die Gelegenheit, den praxisnahen Unterricht an der Schule mitzuerleben.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger zeigte sich von dem Angebot, der erst im Jahre 2013 neu eröffneten Schule, beeindruckt und wünschte Direktor Zemann und seinem Team weiterhin viel Erfolg und Engagement bei der Ausbildung der Jugendlichen.

Mannersdorf am Leithagebirge (Bezirk Bruck an der Leitha): Geschäftsauflösung: Geschirrwarenfachhandlung Gottschy schließt

Seit 1859 befindet sich das Geschäft von Wolfgang Gottschy im Zentrum von Mannersdorf nunmehr in Familienbesitz. Kurz vor seinem 70. Geburtstag entschloss sich der Unternehmer, in den wohlverdienten Ruhestand zu treten und sein Geschirrwarengeschäft zu schließen.

Im Rahmen eines umfangreichen Abverkaufes bot sich für langjährige Kunden und Geschäftspartnern die Gelegenheit, sich bei Wolfgang Gottschy für sein bisheriges Engagement zu bedanken und einen letzten Einkauf zu tätigen. Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger besuchte den Unternehmer und überreichte eine Ehrenurkunde.



Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger (r.) überreichte Wolfgang Gottschy die Ehrenurkunde.

Foto: Bst

Baden:

Neue Bezirksinnungsmeisterin der Friseure



WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt (rechts) bedankt sich bei Wolfgang Dorner für sein jahrelanges Engagement für die Friseurbranche und wünscht Manuela Stejnek alles Gute für ihre neue Tätigkeit.

Foto: Bst

Über viele Jahre war Landesinnungsmeisterstellvertreter Wolfgang Dorner, Friseur aus St. Veit an der Triesting, auch als Bezirksinnungsmeister der Friseure tätig.

Nun übergab er diese Funktion an Manuela Stejnek, die seit 1996 in Leobersdorf und seit 2008 auch in Pottenstein als Friseurin selbstständig ist.

„Ich freue mich auf meine neue Funktion als Ansprechpartnerin der Friseurbranche im Bezirk Baden“, so Stejnek, die neben Branchentreffs auch zahlreiche Betriebsbesuche bei Kolleginnen und Kollegen plant.

„Erreichen kann man mich unter der Telefonnummer 0676/3509 414“, ergänzt die engagierte Unternehmerin.

Enzesfeld (Bezirk Baden): Onlinesupermarkt E.S.L. eröffnet



„Keine Zeit, einkaufen zu gehen? Es satthaben, das Mineral zu schleppen? Einkaufen von überall?“ – diesem Motto folgt Benjamin Günter (Bildmitte), der kürzlich das Unternehmen E.S.L. Online Shopping an der Eichengasse 7a, in Enzesfeld eröffnete. „Wir bieten sogar österreichweite Zustellung“, ergänzt Günter, der zur Eröffnung unter anderem Elke Nowak und seitens der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Erich Bettel begrüßten konnte.

Foto: zVg

Baden:

Kirchenfassade zum Firmenjubiläum



Baumeister Günter Steurer vor der Helenenkirche, deren Fassade er anlässlich seines Firmenjubiläums erneuert.

Foto: Dietz

Seit fünfzig Jahren ist das Bauunternehmen Steurer kompetenter Ansprechpartner für Planung und Ausführung von Neu-, Zu-, Umbauten und Renovierungen. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Revitalisierung von Altbauten und der Renovierung historischer Fassaden.

„Unsere Mitarbeiter werden laufend in Kursen des Bundesdenkmalamtes, an der Bauakademie sowie auf Erzeugerkursen weitergebildet“, erklärt Baumeister Günter Steurer stolz, der das Badener Unternehmen seit 2003 in zweiter Generation führt.

Zum fünfzigjährigen Firmenjubiläum hat er sich nun etwas Besonderes ausgedacht. Statt einer großen Feier entschloss sich Steurer dazu, der Helenenkirche im berühmten Helenental eine

neue Fassade zu schenken. „Bereits mein Vater hatte 1975 die Fassade dieser Kirche sowie den Turm der Stadtpfarrkirche generalsaniert. Mit der nunmehrigen Sanierung wollen wir jedem Badener, der Pfarre sowie der Gemeinde ein Dankeschön zurückgeben!“, bekraftigt Steurer seinen Entschluss.

Da ihm auch die Ausbildung künftiger Generationen ein großes Anliegen ist, wurde die Firma Steurer 2010 vom Wirtschaftsminister für ihre außergewöhnlichen Leistungen in der Lehrlingsausbildung ausgezeichnet.

Des Weiteren engagiert sich Steurer seit vielen Jahren in der Niederösterreichischen Landesinnung Bau sowie als Bezirksinnungsmeister im Bezirk Baden.

www.baumeister-steurer.at

Innovation erfolgreich
auf den Markt bringen!

Gibt es Interessenten, die sowohl als Pilotkunden als auch als Referenz zur Verfügung stehen?



www.tip-noe.at/innovationsroadmap

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechstage

DO, 21. Dezember, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

MI, 10. Jänner, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 12. Jänner an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

FR, 12. Dezember an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 12. Jänner, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

DO, 11. Jänner, an der **BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr**. Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 der E post.gba5@noel.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechstage:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Leobersdorf (Bez. BN) 19. Dezember

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden: DI, 9. Jänner (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: DO, 11. Jänner (8-12 Uhr)
Mödling: FR, 12. Jänner (8-12 Uhr)
Neunkirchen: MI 10. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat: MO 8. Jänner (8-12)
Wr. Neustadt: MO, 8. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: www.svagw.at



Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge

Jänner

Neunkirchen	Neujahrsempfang	11. Jänner	19.00 Uhr	Haus der Wirtschaft	T 02635/65163 neunkirchen@wknoe.at
Baden	Neujahrsempfang	13. Jänner	15.00 Uhr	Casino Baden	T 02252/48312 baden@wknoe.at
Mödling	Neujahrsempfang	25. Jänner	11.00 Uhr	Haus der Wirtschaft	T 02236/22196 moedling@wknoe.at
Wiener Neustadt	Neujahrsempfang	25. Jänner	16.00 Uhr	Sparkassensaal	T 02622/22108 wienerneustadt@wknoe.at

Februar

Schwechat	Wirtschaftsempfang	20. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 01/7076433 schwechat@wknoe.at
------------------	--------------------	-------------	-----------	------------------	------------------------------------

April

Bruck an der Leitha	Frühlingsempfang	10. April	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle	T 02162/62141 bruck@wknoe.at
----------------------------	------------------	-----------	-----------	------------------	---------------------------------

Theresienfeld (Bezirk Wiener Neustadt): LBS-Lehrlinge drehen einen Werbespot



Hatten Spaß beim KreAKTIV-Schauspielworkshop an der LBS Theresienfeld: Anja Wurzer (19) aus Weinburg, Pascal Brandstätter (18) aus Mödling, Melanie Schön (16) aus Schrattenberg und Alexander Widy (17) aus Wien

Foto: Bst

Wenn die beiden Künstler Thomas Wackerling und Sue Ertl an die Berufsschule kommen, dann ist Action angesagt. Diesmal war das an der LBS Theresienfeld, wo die beiden im Rahmen von „KreAKTIV – Kultur in der Lehre“ einen Schauspielworkshop mit Lehrlingen machten. „Es geht um die Arbeit an der Körpersprache und am eigenen Ausdruck“, so die Workshopleiter, die mit den

Schülerinnen und Schülern einen Werbespot für ein fiktives Produkt namens „Horvigard“ gemacht haben. Und diese waren von der Arbeit mit dem Künstler-Team angetan: Von „sehr interessant, lustig und informativ“ über „coole Aktion“ bis „wir haben uns besser kennengelernt und auch der Zusammenhalt in der Klasse ist jetzt größer“, reichte das Feedback der Lehrlinge.

Mödling:

Vernissage und Weihnachtsausstellung in Rupert Hofer's „Kunst im Gewölbe“

Galerist und Restaurator Rupert Hofer und seine Gattin Gundula öffneten zum Beginn der Adventzeit die Pforten des Ateliers im gotischen Gewölbe am Mödlinger Schrannenplatz 4.

Die Weihnachtsausstellung der restaurierten Antiquitäten, der alten und zeitgenössischen Kunst und der Designermöbel aus Rupert Hofer's Galerie wurden dieses Mal von Aquarellen des Mödlinger Malers Rudolf Bilzer stilvoll ergänzt.

Rudolf Bilzer, früherer Bereichsleiter des Wirtschaftsmanagements der WKNÖ, hat sich nach seiner Pensionierung ganz seinem Hobby, der Malerei, zugewandt. Rudi Bilzer zeigt dieses Mal nicht seine Aquarelle, sondern seine Ölbilder. Ein Großteil der Werke zeigt Motive und Landschaften aus der näheren Region, aber auch aus den Urlauben in Italien und Griechenland.

Galerist Rupert Hofer lud zur Advent-Vernissage auch Kräuter-



spezialistin Adelheid Pfandl sowie Keramikerin Sabine Dimling. Tenor Fernando Hernandez sorgte mit drei Arien für großen Applaus.

Rupert Hofer restauriert und konserviert Antiquitäten und Kunst: „Mein Augenmerk gilt

Bad Fischau-Brunn (Bezirk Wr. Neustadt): Anita Stadtherr als FiW-Vertreterin bestätigt

Vor Kurzem fand die Neuwahl der Bezirksvorsitzenden von Frau in der Wirtschaft Wr. Neustadt im Hubertushof Fromwald in Bad Fischau statt.

Die vor vier Jahren neu gewählte Bezirksvorsitzende Anita Stadtherr zog Bilanz über die vergangenen Jahre und berichtete über 32 Veranstaltungen bzw. Aktivitäten, die von Frau in der Wirtschaft Wr. Neustadt mit Unterstützung der WK-Bezirksstelle Wr. Neustadt durchgeführt wurden.

Anschließend wurde die Wahl im Beisein des Bezirksstellenleiters der Wirtschaftskammer Wr. Neustadt Bernhard Dissauer-Stanka durchgeführt und Anita Stadtherr als Bezirksvorsitzende für weitere vier Jahre wiedergewählt. Gemeinsam mit ihrem Team wird sie sich auch in Zukunft



für die Interessen der Unternehmerinnen einsetzen.

Foto: zVg

Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

V.l.: WKNÖ-Direktor-Stv. Peter Klameth, Künstler Rudolf Bilzer, Lebens- und Sozialberaterin Gundula Hofer, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer und Rupert Hofer.

Foto: Bst

dem Sichern, Bewahren und Wiederherstellen von Kulturgut aller Epochen. Meine Arbeiten bereichern unter anderem das Café Sobieski im Ronald Lauder Museum in New York, die Klöster der Piaristen und Englischen Fräu-

leins, Internationale Museen und Galerien sowie viele Privathäuser in der ganzen Welt. Dafür bin ich sehr dankbar. Rupert Hofer selbst moderierte die Veranstaltung und dankte langjährigen Wegbegleitern, besonders Gattin Gundula.

NEUGRÜNDUNGEN IN DER REGION

BRUCK/LEITHA

Atmosa Austria GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Schwechat

Jevtić Dejan,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Himberg

LUX-AUTOMOBILE - Handels-gmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Himberg

Özboz Remzi,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Leopoldsdorf

Pop Dan,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Höflein

Quisada Jervin Carl,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Haslau-Maria Ellend

Valentini Jana,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Bruck an der Leitha

Polat Kilic KG,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Bruck an der Leitha

Melzer Nataliya,
(Berufsfotografen), Bruck an der Leitha

Trojek Ines,
(Berufsfotografen), Moosbrunn

Helmut Schwillinsky Gesellschaft m.b.H.,
(Denkmal-, Fassaden- und Gebäude- einiger), Schwechat

Femböck Walter,
(Direktvertrieb), Schwadorf

Koch Thomas,
(Erzeug. chemisch-technischer Pro- dukte, die keine Gifte sind, Handel mit Baustoffen), Fischamend

Walter Anita Christine,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen- stände), Himberg

Kubisch Dominic,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediacprod.), Schwechat

Bogner Barbara,
(Fitnessstrainer, Lieferküchen, Party- service, Catering, Mietkoch), Moosbrunn

Ertürk Ayhan,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Leopoldsdorf

Skola Josef,
(Garagenunternehmungen inkl. freie Flächen), Enzersdorf an der Fischa

Muhic Almedin,
(Handel mit Automobilen, Motorrä- dern inkl. Bereifung, Zubehör), Ebergassing

Nica Alexandru,
(Handel mit Bauelementen und Flach- glas, Handel mit Eisen, Stahl, NE- Metallen und Halbfertigprodukten), Trautmannsdorf an der Leitha

KP Kälte- u. Klimatechnik Ver- trieb GmbH,
(Handel mit Maschinen und Präzisi- onswerkzeugen), Schwechat

Stinauer Elisabeth Edith,
(Handel mit Möbeln, Büromöbeln), Bruck an der Leitha

Bauer Norbert,
(Handelsagenten), Ebergassing

Nikolic Vera,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe- sorger, Hausservice)), Leopoldsdorf

Pigall Mireille,
(Humanenergetiker), Enzersdorf an der Fischa

Stockbauer Andrea,
(Humanenergetiker), Götzendorf an der Leitha

Cervenka Horst,
(Imbissstuben, Jausenstationen, Milchtrinkstuben), Schwechat

Immo-EDV Dienstleistungen GmbH,
(Immobilienmakler), Leopoldsdorf

Onea Mathias Florin,
(IT-Dienstleistung), Bruck an der Leitha

Petrova-Mincheva Daniela Kirilova,
(IT-Dienstleistung), Hainburg a.d. Donau

Schwarzlantner Fred,
(IT-Dienstleistung), Haslau-Maria Ellend

Palenik Dieter,
(Kaffeehäuser), Hainburg a.d. Donau

Maksimovic Sanella,
(Kleintransportgewerbe - mit be- schränkter KFZ-Anzahl), Schwechat

Bhullar Robindeep Singh,
(Kleintransportgewerbe - mit unbe- schränkter KFZ-Anzahl), Leopoldsdorf

Maly Julianne,
(Lebens- und Sozialberater (Ernäh- rungsberater)), Enzersdorf an der Fischa

Kohlhofer Martina,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel- studio)), Maria-Lanzendorf

Brunhölzl Rene,
(Pressefotografen und Fotodesigner), Schwechat

Eibler Josef,
(Spedition), Enzersdorf an der Fischa

Binder Sandra,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier- betreuer u. Tiertrainer), Himberg

Halefoglu Oguzhan,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Mannersdorf am Leithagebirge



Alle Neugründungen in Niederösterreich auf einem Blick:
wko.at/noe/gruendungen oder scannen Sie den QR-Code um direkt zur Liste zu gelangen.

Tabora Viktoria,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Wolfsthal

Derler Oliver Richard,
(Unternehmensberatung), Schwechat

Stava Kerstin Ing.,
(Unternehmensberatung), Bruck an der Leitha

Turkowitsch Philip Mag.,
(Unternehmensberatung), Himberg

Ibrahim Mohamed,
(Unternehmungen zur Wartung von KFZ (Serviceunternehmungen)), Himberg

Trombitás-Meissel Olivia Gerda Mag. (FH),
(Werbeagentur), Bruck an der Leitha

MÖDLING

Nadler Kristina Dr.,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Guntramsdorf

Rakić Tamara,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Mödling

Strasser Gabriele,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Gumpoldskirchen

TinTinDesign GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Lebens- raum-Consulting), Mödling

Rittberger & Knapp OG,
(Buch-, Kunst- und Musikalienverlag, Werbeagentur), Mödling

Rizza-Geyer Sabrina,
(Direktvertrieb), Guntramsdorf

Scharf Iris Gertraude,
(Direktvertrieb), Wiener Neudorf

Pokorny Lukas,
(Erdbeweger (Deichgräber)), Hinterbrühl

Scherzer-Zwinz Petra,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen- stände), Wiener Neudorf

Weindl Michaela Ing.,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen- stände), Hinterbrühl

Jung Roswitha,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen- stände, Handel mit Parfümeriewaren), Wienerwald

Doringer Kurt Ing.,
(Forstunternehmer, Hausbetreuungs- tätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Perchtoldsdorf

Exl Gerald,
(Gas- und Sanitärtechnik), Vösendorf

Kindermann Erika,
(Gewerbliche Vermögensberater ohne Lebensvers. u. Unfallvers.), Gaaden

Schön Jacqueline,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe- sorger, Hausservice)), Mödling

Topčagić Alen,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbe- sorger, Hausservice)), Hinterbrühl

Szilágyi Zsolt József,
(Humanenergetiker), Laxenburg

Ender Marco Mag..
(IT-Dienstleistung), Brunn am Gebirge

Hartl Roland,
(IT-Dienstleistung), Perchtoldsdorf

Lin Ingrid,
(IT-Dienstleistung), Mödling

Welser Robert Kurt,
(Kantinen, Werksküchen, Mensa- trieb), Mödling

Kutal Selda,
(Kleintransportgewerbe - mit un- beschränkter KFZ-Anzahl, Lagerei), Vösendorf

Meindl Sviatlana,
(Partnervermittler, Werbeagentur), Laxenburg

Krisch Melanie,
(Pferde- und Reittrainer, Reitschulen), Wienerwald

Betty comes e bebes 17 GmbH.,
(Restaurants), Biedermannsdorf

Adeg-Invest ZentraleRealitäten- verwertungGesellschaft mit be- schränkter Haftung,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Bereitsteller, Informanten), Wiener Neudorf

Nagel Peter,
(Sonstige Beauftragte, Berater, Be- reitsteller, Informanten, Versandhan- del), Perchtoldsdorf

Koch Martina,
(Straßenhändler), Vösendorf

Steinböck Caroline,
(Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier- betreuer u. Tiertrainer), Maria Enzersdorf

Hofmann Sibylle Mag. (FH),
(Unternehmensberatung), Perchtoldsdorf

Matschnig Gerhard Dr.,
(Unternehmensberatung), Guntramsdorf

Prassl Andrea Mag.,
(Unternehmensberatung), Breitenfurt bei Wien

Polak Patrick,
(Werbemittelverteiler), Perchtoldsdorf

Tuschestift KG,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)), Münchendorf

BADEN

Wudy Markus,
(alle sonstigen Gewerbe- und Handwerksunternehmungen, Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Baden

Jovanović Franko,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Alland

Kalnoky Lisa-Maria,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Kottingbrunn

Örnek Hacer,
(Änderungsschneiderei), Baden

Hablecker Christoph Karl,
(Autoverglasung), Traiskirchen

Dundulis Gediminas,
(Berufsfotografen), Trumau

Scherer Sophie Marie,
(Berufsfotografen), Bad Vöslau

Werbik Robert,
(Bodenleger (umfassend Bodenleger, Belagsverleger, usw.)), Pottendorf

Gregori Veronika Mag.,
(Buch-, Kunst- und Musikalienverlag, Unternehmensberatung), Baden

Andric Bozana,
(Büroservice), Baden

Scharkaroff Sabrina,
(Call-Center), Berndorf

Hauthaler Sigrun,
(Direktvertrieb), Kottingbrunn

Kerschbaumer Klaus,
(Direktvertrieb), Kottingbrunn

Karall Christian,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Baden

Lidinger Wolfgang,
(Elektrohandel), Enzesfeld-Lindabrunn

LuZ Lichtbild und Zubehör GmbH,
(Elektrohandel), Baden

Dohnal Stefan Ing.,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Enzesfeld-Lindabrunn

Spatariu Dan-Alexandru,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken, Kaffeehäuser), Leobersdorf

Wegerer Angelika,
(Friseure), Leobersdorf

Hacker Mathias,
(Gartenpflege bzw. eingeschränkte Gewerbeumfänge), Alland

Konstanzer GmbH,
(Handel mit Bekleidung und Textilien, Handel mit Möbeln, Büromöbeln, Handel mit Raumausstattungswaren und Heimtextilien, Immobilientreuhänder, Maler und Anstreicher, Stuckateure und Trockenausbauer), Pottendorf

Postpischil Stefan,
(Handel mit Möbeln, Büromöbeln, Handelsagenten), Bad Vöslau

Balkan Almir,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Mitterndorf an der Fischa

Copor Helena,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Baden

Mayer Günther,
(Humanenergetiker), Alland

Müllner Andreas Dr.,
(IT-Dienstleistung, Massagen nach ganzheitlich in sich geschlossenen Systemen), Baden

Janas Jakub Aleksander,
(Kleintransportgewerbe - mit unbegrenzter KFZ-Anzahl), Baden

Stainoch Eva,
(Lebens- und Sozialberater (psychologische Berater)), Pottendorf

Toblier Carmen Renate,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)), Baden

Schmidt Anton,
(Restaurants), Reisenberg

Arslan Muhammed,
(sonstige Berechtigungen im Bereich Maler), Trumau

Schöps Raphael,
(Tippgeber im Bereich der Versicherungsagenten, Vers. makler sowie Berater in Versicherungsangelegenheiten), Pfaffstätten

Akay Serkan,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Traiskirchen

Simon Alexander,
(Tippgeber, Geschäftsvermittler), Baden

Hall Marc Dipl.Ing.,
(Unternehmensberatung), Baden

Mayer Andrea Maria Mag. (FH),
(Unternehmensberatung), Alland

Scheucher Gerold,
(Verarbeiter v. Obst- u. Gemüse inkl. Obst- u. Gemüsekonservierer), Klausen-Leopoldsdorf

Gebhardt Petra Angelika,
(Werbeagentur), Traiskirchen

Kurucz Istvan,
(Werbemittelverteiler), Berndorf

Kostolich Markus Karl,
(Zusammenbau von Möbelbausätzen), Oberwaltersdorf

WR. NEUSTADT

Şaşmaz Gökhan,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Wiener Neustadt

Schmid Dieter Josef,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Wiener Neustadt

Hausperger Stefan Michael,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Tischler), Sollenau

Ambulatorium für physikalische Medizin und Gesundheitsschule Prim. Dr. Alfred Pschill OG,
(Ambulatorien für physikalische Therapie), Wiener Neustadt

Hinteregger Christa Dipl.Ing.,
(Baumeister), Wiener Neustadt

Gartner Manfred Josef Ing.,
(Berufsfotografen), Felixdorf

Happy Handicap Handwerks GmbH,
(Direktvertrieb), Wiener Neustadt

Lesacher Horst,
(Direktvertrieb), Katzelsdorf

Meitz Tina,
(Direktvertrieb), Markt Piesting

Turner Theresa,
(Direktvertrieb), Kirchschlag in der Buckligen Welt

Cansever Ayhan,
(Einzelhandel mit KFZ-Bestandteilen, KFZ-Zubehör, Serviceeinr., Handel mit Reifen), Felixdorf

Ivankovits Andrea,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Eggendorf

Rrudhani Rebecca,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln), Wiener Neustadt

Fischer Markus,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Wöllersdorf-Steinabrückl

Kopp Martin,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Wiener Neustadt

Schramm Gerda,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Wiener Neustadt

Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!
Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar

Termin

Kosten

Ort

► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. Jänner 2018	€ 100,-	WK Mödling
► Gesprächsgestaltung II	14. März 2018	€ 125,-	WK Mödling
► Karriere mit Lehre	15. Mai 2018	€ 100,-	WK Mödling
► Der Lehrling als Berufseinsteiger	15. März 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
► Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	12. April 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
► Karriere mit Lehre	19. April 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
► Motivation! So macht Arbeit Spaß	3. Mai 2018	€ 125,-	WK Neunkirchen

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Rückfragen an: Frau Karin Streimetweger, Tel.: 01/533 08 71-14, E-Mail: ks@vwg.at

Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at

Ich trete selbstsicherer auf und kann meinen Kollegen zeigen, dass ich was drauf hab!



Schwetz Michael,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegenstände), Waldegg

Haas Andrea,
(Floristen (Blumenbinder und Blumen-einzelhändler)), Wiener Neustadt

Samm Florian Stefan,
(Forstunternehmer), Katzelsdorf

Köseoglu Celal,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken), Ebenfurth

Trnka Elisabeth,
(Fußpfleger), Wiener Neustadt

Hoyer Cerqueira Lisa,
(Gasthäuser), Muggendorf

Gyenge Mónika,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig), Lanzenkirchen

Kerschbaumer trophies & more OG,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig), Wiener Neustadt

Kirschner Anne,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig), Wiener Neustadt

Marhenszki Laszló,
(Gewerbe und Handwerk - noch nicht zugeordneter Berufszweig), Lanzenkirchen

Goldpalais Wallisch GmbH,
(Handel mit Edelmetallen, Edelmetallwaren, Edelsteinen, Perlen), Wiener Neustadt

Urnauer Katharina Silvia,
(Handel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren), Bad Fischau-Brunn

Carciu Daniela-Alina,
(Hausbetreuungstätigkeiten (Hausbesorger, Hausservice)), Wiener Neustadt

Krenauer Julia,
(Hufschmiede, Huf- und Klauenbe-schlag, Zeugschmiede), Bad Erlach

Fraunschiel Nicole,
(Humanenergetiker), Wiener Neustadt

Krause Sigrid,
(Humananergetiker, Tierenergetiker), Lanzenkirchen

Netopil Nicole,
(Humananergetiker, Tierenergetiker, Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tier-betreuer u. Tiertrainer), Sollenau

Ritter Friedrich Anton Ing.,
(Informationsdienste (Sammeln, Wei-tergeben allg. zugängl. Infos)), Bad Fischau-Brunn

Schredl Mario Michael,
(Karosseriebauer einschließl. Karos-sierespengler u.-lackierer, Kraftfahr-zeugtechnik), Schwarzenbach

Schweiger Michael,
(Kleintransportgewerbe - mit be-schränkter KFZ-Anzahl), Eggendorf

Binder Ulrike Christina,
(Kosmetiker, Piercer, Tätowierer), Wiener Neustadt

Haas Sandra Lale,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-studio)), Wiener Neustadt

Mikovics-Soos Iren Maria,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-studio)), Wöllersdorf-Steinabrückl

Chen Wenchao,
(Restaurants), Wiener Neustadt

Frühwirth Nicole,
(Sonstige Berechtigungen im Bereich Freizeit-, Sportbetriebe), Wiener Neustadt

Gius Andreas Peter,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler), Miesenbach

Spenger Rainer Mag. Dr.,
(Unternehmensberatung), Wiener Neustadt

Kerschbaumer Ruth,
(Werbeagentur), Katzelsdorf

Weisl Christoph Nicolas,
(Werbeagentur), Krumbach

Strohschneider Josef Roman Dipl.-Ing.,
(Zeichenbüros (Zeichnungen nach vollständig vorgegeb. Angaben)), Ebenfurth

NEUNKIRCHEN

Black Shadow Trading GmbH,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe), Neunkirchen

Winkler Herta,
(Allgemeines Handelsgewerbe - ohne Sortimentsbekanntgabe, Event-Mar-keter, Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressen), Neunkirchen

Calin Oana-Roxana,
(Bars, Tanzlokale, Diskotheken, Club-binglounges), Gloggnitz

Stemke Hanna Bakk.t,
(Berufsfotografen), St. Egyden am Steinfeld

Rössel Simone,
(Einzelhandel mit Lebensmitteln, Großhandel mit Lebensmitteln, Verar-beiter v. Obst- u. Gemüse inkl. Obst- u. Gemüsekonservierer), Neunkirchen

Hainfellner Sabine,
(Erzeuger kunstgewerblicher Gegen-stände), Bürg-Vöstenhof

Eshagh Baigi Sami,
(Filmproduktion, inkl. der Herstellung von Multimediacprod., Werbeagentur), Grimenstein

Jäger Esther,
(Fitnessstrainer), Ternitz

Heinrich Petra,
(Fitnessstrainer, Humananergetiker, Lebensraum-Consulting, Pferde- und Reittrainer, Reitschulen, Tierenergetiker, Tierpflegesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Gloggnitz

Binder Christian Franz,
(Forstunternehmer, Hausbetreuungs-tätigkeiten (Hausbesorger, Hausser-vice), Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste), Mönichkirchen

Spatariu Dan-Alexandru,
(freie Gewerbe Verabreich. v. Speisen u. Ausschank v. Getränken, Kaffeehäu-ser), Neunkirchen

Greiner Werner,
(Friedhofsgärtner, Graveure, Han-delsgewerbe, die nicht einem anderen Hdl.-FV angehören), Würflach

Hardteck Julian Alexander,
(Handel mit Automobilen, Motorrä-dern inkl. Bereifung, Zubehör), Gloggnitz

Narozny Anita Maria,
(Handelsgewerbe, die nicht einem an-deren Hdl.-FV angehören), Ternitz

Brunnflicker Marc,
(Hufschmiede, Huf- und Klauenbe-schlag, Zeugschmiede), Würflach

Hasieber Eva-Maria,
(Humananergetiker, Lebensraum-Consulting, Tierenergetiker, Tierpfle-gesalons, Tierpensionen, Tierbetreuer u. Tiertrainer), Seebenstein

Belal Ghazi,
(Kaffeerestaurants), Gloggnitz

Covalenco Ruben-David,
(Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Win-terdienste), Neunkirchen

„C40“-Clinic 4 Oldies & Leasing
Gesellschaft m.b.H.,
(Kraftfahrzeugtechnik), Kirchberg am Wechsel

Vollnhofer Franz Josef,
(Lieferküchen, Partyservice, Catering, Mietkoch), Seebenstein

Simon Franz Mag.,
(Markt- und Meinungsforschung), St. Egyden am Steinfeld

Prügger Claudia Manuela,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-studio)), Ternitz

Robakidse Lali Giorgi,
(Modellieren von Fingernägeln (Nagel-studio)), Ternitz

Reincke Lars,
(Patentausüber und -verwerter), Warth

Schweiger Gregor,
(sonst. Berecht. im Bereich Immobili-en-, Vermögenstreuhänder), Grafenbach-St. Valentin

Sedlazeck Stefan,
(Tipgeber, Geschäftsvermittler), Ternitz

Przibil Thomas Mag.,
(Unternehmensberatung), Reichenau an der Rax

BACHELORSTUDIUM (BSC)

MANAGEMENT
BY DESIGN

BWL TRIFFT DESIGN THINKING:
DAS KREATIVE MANAGEMENT-STUDIUM!



NEW DESIGN
UNIVERSITY

PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

WWW.NDU.AC.AT

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,20;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
Top-Wort € 22,-; Mindestgebühr € 25,-; Chiffregebühr € 7,-;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

ANHÄNGER

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger,
2111 Gewerbepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,
www.steininger.co.at

GESCHÄFTLICHES

GmbH-Mantel gesucht, verkaufen statt liquidieren und Kosten sparen!
Alles anbieten.
Tel. +43 664/182 19 65

Sie suchen einen **Baumeister** als gewerberechtl. Geschäftsführer? Erreichbar unter 0699/134 386 48

Stahlbauplanung: Übersichts-, Werkstatt- und Montagepläne; Tel. 0650/458 30 98

Die Wirtschaftskammerzeitungen -

Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern!



Zeitung der
Wirtschaftskammer
Vorarlberg
22.229

Salzburger
Wirtschaft
38.237

Oberöster-
reichische
Wirtschaft
69.818



Niederöster-
reichische
Wirtschaft
90.165



Wiener
Wirtschaft
103.686



Tiroler
Wirtschaft
43.792

Gesamt: 515.787 Exemplare



Kärntner
Wirtschaft
37.622



Steirische
Wirtschaft
75.625



Burgenlands
Wirtschaft
34.610



Druckauflage laut ÖAK (1. HJ 2017)

Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeauftritt in der auflagenstärksten Wirtschaftszeitung Österreichs!

Name: Sonja Wrba, T +43 1 523 18 31
E noewi@mediacontacta.at



Buntgemischt

Tipp fürs Christkind

Das schönste Geschenk, das man sich und seinen Lieben machen kann? Zeit für gemeinsame Erlebnisse.

Eine romantische Seilbahnfahrt auf die winterliche Rax zum Beispiel, eine Naturpark-Erkundungstour mit der ganzen Familie oder eine Zeitreise in längst vergangene Epochen.

Das alles – und noch viel mehr – können Sie mit nur einer Karte erleben: der Niederösterreich-CARD. Gratis Eintritt zu über 300 spannenden, sportlichen, außergewöhnlichen, genussvollen und historischen Ausflugszielen haben Sie mit der Niederösterreich-

CARD in der Tasche. Und das um nur 61 Euro für Erwachsene. Kinder bis 6 Jahre kommen gratis mit, Jugendliche bis 16 Jahren können mit der Jugend-CARD um nur 31 Euro alle Vorzüge genießen. Jetzt sogar 15 statt 12 Monate lang – aber nur bei Kauf bis 31. Dezember 2017.

Ab April 2018 gibt es die CARD auch am Handy – damit Sie immer den Überblick über Ihre Bonuspunkte und offenen Eintritte haben. Alle Infos über die CARD, Verkaufsstellen & Ausflugsziele unter **01/535 05 05** und auf www.niederoesterreich-card.at



Die Fledermaus

Im Stadttheater Wr. Neustadt, Herzog Leopold Straße 17-21, ist am **30. November** um 19.30 Uhr die vermutlich bekannteste aller Operetten zu sehen: „Die Fledermaus“. Auch 143 Jahre nach ihrer Uraufführung im Theater an der Wien ist sie ein Garant für einen unvergesslichen Operettenabend. Die geniale Musik von Johann Strauß ist absolut unverwüstlich, selbst modernes Regietheater kann ihr nichts von ihrer Brillanz nehmen, und bei den turbulenten Verwicklungen des Librettos wird einem nur vom Zusehen an kalten Wintertagen heiß – vielleicht ist diese Operette deshalb ein MUSS zum Jahreswechsel....



www.wnkultur.at

Tanzshow - „Night of the Dance“

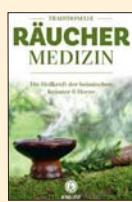


Südamerikanische Leidenschaft und irisches Temperament, vereint in einem atemberaubenden Bühnenfeuerwerk. Nach großen Erfolgen auf der ganzen Welt kommt „Night Of The Dance“ am **4. Jänner 2018** in die Johann Pölz-Halle Amstetten. Die unverwechselbaren

Stepptanz-Elemente, die durch „Riverdance“ quasi über Nacht zum weltweiten Publikumsmagnet geworden sind, ziehen sich dabei wie ein roter Faden durch das Programm. www.avb.amstetten.at

Traditionelle Räuchermedizin

Räuchern wirkt! Jeder Mensch, aber auch jedes Tier, kann den Effekt von Verräuchertem und Düften spüren. Räucherexperte Friedrich Kaindlstorfer macht die psychische wie physische Wirkung auf den Heilungsprozess von Räuchermedizin nachvollziehbar und führt den Leser durch die Erkenntnisse des tradierten Wissens über die Zusammenhänge zwischen Körper, Geist und Seele. Kneipp Verlag, ISBN 978-3-7088-0722-5 www.styriabooks.at



Wintermärchen „Tischlein deck dich“ auf Schloss Hof

Der Gutshof und die Kinder- und Familienwelt sind in diesem Winter (**23. Dezember 2017 bis 14. März 2018**) Schauplatz für das bekannte Märchen „Tischlein deck dich“ von den Brüdern Grimm. Spannende Stationen mit lebensgroßen Figuren und große Guckkästen veranschaulichen der ganzen Familie das Märchen. Unterwegs begegnet man der frechen Ziege des Schneiders und dem besonderen Goldesel. Bei einer interaktiven Station kann man selbst in die Rolle der drei Söhne schlüpfen und die Sprüche „Knüppel aus dem Sack“, „Tischlein deck dich“ oder „Esel streck dich“ ausprobieren und schauen, was passiert. www.schlosshof.at



GEWINNSPIEL

Wir verlosen 5x2 Karten für den NÖ Trachtenball in Grafenegg. Mitspielen und Gewinnen!

Die Volkskultur Niederösterreich bittet gemeinsam mit den Partnern der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ bereits zum siebten Mal zum Niederösterreichischen Trachtenball, am **Freitag, 26. Jänner 2018**. Hervorragende Ballmusik mit Franz Posch & seinen Innbrüggern, der Weinviertler Kirtagsmusik sowie dem Tanzorchester der Militärmusik Niederösterreich sorgen in den zwei Ballsälen, Auditorium und Reitschule, für ein stets volles Tanzparkett bis weit nach Mitternacht. Zahlreiche Bars und Lounges mit Live-Musik und kulinarischen Angeboten laden zum Flanieren und Verweilen ein. www.volkskulturnoe.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 5x2 Karten für den NÖ Trachtenball in Grafenegg am 26. Jänner. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Trachtenball“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist der 22. Dezember 2017. Weitere Teilnahme unter wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.